



Bericht des Bürgermeisters: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Pünktlich zur Weihnachtszeit darf ich die neueste Ausgabe unseres beliebten Gemeindeblattes vorstellen. Unseren Mitarbeitern im Gemeindeamt unter der redaktionellen Hauptverantwortung von Frank Ederegger und den vielen Lieferanten von interessanten Beiträgen aus allen Bereichen des Gemeindelebens ist es wiederum bestens gelungen, einen Rückblick über das Dorfleben der letzten Monate zu gestalten. Gern gelesene Chronikberichte, viel Wissenswertes und wichtige Informationen für unsere Bürger sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr vervollständigen den Inhalt. Natürlich dürfen auch tolle Fotos zu den einzelnen Berichten, Motive aus unserer Gemeinde, aber auch aus der bereits älteren Vergangenheit

nicht fehlen. Ich bedanke mich bei allen Mitgestaltern und wünsche viel Freude beim Lesen.

Im Gemeindeamt wird in dieser Zeit neben dem Gestalten der Zeitung vor allem mit Hochdruck an der Erstellung des Haushaltsplanes für das nächste Jahr, im Besonderen an einer mittelfristigen Finanzvorschau für die nächsten Jahre gearbeitet. Es wird immer schwieriger, ein ausgeglichenes Budget zu schaffen, da die Pflichtausgaben vor allem im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Betreuungsbereich überproportional steigen. Auch der innere Finanzausgleich im Land belastet unsere Gemeinde. Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt der Investitionen beim **Neubau des Wertstoffzentrums und des Ge-**

Aus dem Inhalt:

Trauer um Ehrenbürger Pfarrer Josef Viehhauser	Seite 4
Budget 2014	Seite 5
Sozialzentrum – Eröffnung im Mai 2014	Seite 8
150 Jahre Tirolerbund Wien	Seite 17

*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2014 wünschen*

Bgm. Josef Ritzer,
Vzbgm. Hubert Leitner,
die Gemeindevorstände Andrea Bauhofer, Sebastian Kolland und Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte Beate Astner-Prem, Gottfried Bauer, Franz Bittersam, Josef Freisinger, Christine Geisler, Sebastian Greiderer, Josef Hörl, Michael Jäger, Sebastian Osl, Thomas Pichler, Hubert Prashberger und Edmund Steindl.



meindebauhofes im Gewerbegebiet Kleinfeld sein. Daneben sind unter anderem die Sanierung der Brunnenstube bei den Kölnbergquellen, der EDV-Austausch im Gemeindeamt, der Einbau eines Personenliftes bei der Volksschule, verschiedene Straßenbaumaßnahmen, die Fortführung der Kanalsanierungen, der Austausch des Bauhoffahrzeuges und der Kehrmachine im Bauhof sowie einige Erneuerungen beim Freizeitpark Hallo du als wichtigste Positionen zu nennen.

Natürlich werden auch Investitions- und Betriebskostenbeiträge an unser Altenheim und an das Sozialzentrum zu leisten sein.

Alles in allem wird der ordentliche Haushalt der Gemeinde Ebbs im Jahr 2014 rund 9,6 Mio. Euro umfassen. Im außerordentlichen Voranschlag sind ca.

3,7 Mio. Euro vorgesehen. Damit ergibt sich ein doch beachtliches Gesamtvolumen von rund 13,3 Mio. Euro.

Der **Baufortschritt** beim neuen **Sozialzentrum** schreitet zügig voran. Mitte des nächsten Jahres sollen die einzelnen Bereiche in Betrieb gehen. Somit sind dann optimale Arbeitsbedingungen für den Sozialsprengel, die Arztpraxis und das Altenwohn- und Pflegeheim geschaffen. Besonders begehrt sind die Einheiten des betreuten Wohnens. Derzeit wird gerade ein Kriterienkatalog ausgearbeitet, um eine möglichst gerechte Wohnungsvergabe sicherzustellen.

Ebenso wird es beim Kindergarten Neuerungen geben. Es ist geplant, ab dem Kindergartenjahr 2014/15 unseren Kindergarten bei Bedarf an 2 Tagen ganztägig mit Mittagstisch zu führen.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch ganz besonders bei unserer langjährigen, erfolgreichen **Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer** bedanken. Sie hat in den letzten Jahrzehnten mit innovativen Entwicklungen und Weitblick unseren Kindergarten zu einer von uns allen geschätzten und weit über die Bezirksgrenzen hinaus anerkannten Einrichtung für die vorschulische Betreuung unserer Kinder entwickelt. Andrea Bauhofer wird mit Jahresende in Pension gehen. Ich wünsche Namens der ganzen Gemeinde, aber auch ganz persönlich alles Gute und viele schöne und gesunde Jahre im neuen Lebensabschnitt.

Die Leitung unseres Kindergartens wird die bisherige Stellvertreterin Sylvia Gloner übernehmen.

Mit der Neuanlage eines Kinderspielfeldes in der Innsiedlung wurde einem

langen Wunsch der Familien und Kinder in dieser Wohngegend Rechnung getragen. Ebenso erfreulich ist die Einrichtung der Kleinkindergruppe „Zwergertreff“, in der Mütter mit ihren Kleinsten Erfahrungen austauschen und neue Kontakte knüpfen können.

Genau in dieses Bild passt die Auszeichnung unserer Gemeinde zur familienfreundlichen Gemeinde Ebbs durch den Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner. Ich darf mich an dieser Stelle auch bei allen Verantwortlichen und Mitarbeitern an diesem erfolgreichen Audit-Prozess bedanken.



(Fotonachweis: Ignazio Romano)

Eine besondere Herausforderung für den Gemeinderat wird in den nächsten Wochen noch der Abschluss der Vorbereitungsarbeiten für die **Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** (ÖRK) werden. Nach der Einarbeitung der verschiedenen Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Gefahrenzonenplänen erwarten wir nach einer Vorbegutachtung des Landes im Frühjahr den Auflagebeschluss. Davon werden dann alle Gemeindebürger in Kenntnis gesetzt und jeder kann zum aufgelegten Plan sowie zu den textlichen Festlegungen seine Stellungnahme abgeben.

Mit Freude und auch Stolz blicke ich auf eine Vielzahl von **Veranstaltungen** zurück, die in den Sommermonaten in Ebbs oder von Ebbsern organisiert und durchgeführt wurden.

Allen voran ist hier natürlich der Ebbser Blumenkorso zu nennen. Wenn es auch nicht ganz einfach ist, immer wieder genug Teilnehmer mit neuen Attraktionen zu motivieren, da die Veranstaltung



Schützenhauptmann Karl Guglberger bei seiner Meldung an die Landeshauptleute von Tirol und Wien - Günther Platter und Dr. Michael Häupl anlässlich des Festaktes „150 Jahre Tirolerbund in Wien“. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)



generell einen immensen Vorbereitungsaufwand verursacht, ist es doch beeindruckend, wenn diese tollen Festwägen durch unser Dorf ziehen. Gratuliere! Besonders bemerkenswert war auch der Bezirksbäuerinnentag in Ebbs. Die Bäuerinnen unseres Gebietes haben unter dem Motto „Hoamat-Gfühl“ ein beeindruckendes Programm gestaltet und damit die große Anzahl der Ehrengäste und Teilnehmer begeistert.

Die vielfältigen Veranstaltungen, Konzerte am Hödnerhof, Feste usw. bereichern unsere Kultur, tragen zu einem positiven Bild unserer Gemeinde bei und sind somit Werbung für Ebbs. Das gleiche gilt natürlich auch für unseren Ebbser Raritätenzoo und für das Haflingergestüt Fohlenhof mit all ihren Attraktionen. Eine Werbung der besonderen Art für unsere Gemeinde war aber die Fahrt zum **150-Jahr-Jubiläum des Tiroler Bundes**

nach Wien. Die gut 160 Teilnehmer bestehend aus der Musikkapelle Ebbs, der Ebbser Schützen, des TV D'Schneetoia, der Ebbser Kassettlfrauen und der Jungbauernschaft Ebbs sowie einige Gemeinderäte waren begeistert. Das schöne und beeindruckende Programm, der begeisternde Zuspruch in Wien und natürlich das besondere Flair unserer Bundeshauptstadt werden den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Ein großes Danke an unseren Hannes Baumgartner, der diese Großveranstaltung mit über 700 Teilnehmern organisiert hat, für die hervorragende Betreuung und Wertschätzung der Ebbser.

Große Betroffenheit und Trauer herrschte in der Gemeinde Ebbs, als uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres Ehrenbürgers und beliebten Pfarrers i.R. **Msgr. Josef Viehhauser** erreichte. Ein würdiger, von unserem Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser

zelebrierter Auferstehungsgottesdienst, an dem eine große Zahl seiner Priesterkollegen, das gesamte offizielle Ebbs, eine starke Abordnung aus Walchsee und natürlich viele Trauergäste teilnahmen, bildeten einen eindrucksvollen Rahmen für seinen letzten irdischen Weg. Wir werden unserem Ehrenbürger und ehemaligen Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser ein ehrendes Andenken bewahren.

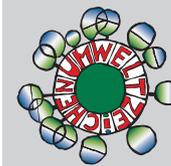
Ein großes Danke an alle Ebbserinnen und Ebbser, die sich in und für unsere Gemeinde und unsere Bürger ehrenamtlich in sozialen Diensten engagieren, die mit Blumen und einer schönen Gartengestaltung zu einem gepflegten Ortsbild beitragen, die sich als Funktionäre und Trainer im Vereinsleben einbringen uvm. Ihr seid der „Kitt“ in unserer Gesellschaft und der „Treibstoff“ für eine gesunde und soziale Dorfgemeinschaft. Danke!

Ich wünsche allen noch ein paar besinnliche Adventstage, ein frohes und schönes Weihnachtsfest im Kreis eurer Lieben sowie alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Trauer um Pfarrer Monsignore Josef Viehhauser

Msgr. Josef Viehhauser

Pfarrer i.R.
Ehrenbürger der Gemeinde Ebbs
Träger des Verdienstkreuzes
des Landes Tirol



Am Freitag, den 18. Oktober 2013 wurde plötzlich und völlig unerwartet unser ehemaliger Pfarrer und Ehrenbürger der Gemeinde, Msgr. Josef Viehhauser im 78. Lebensjahr von Gott in die Ewige Heimat gerufen.

Unzählige Trauergäste gaben Msgr. Viehhauser beim Auferstehungsgottesdienst in „seiner“ Pfarrkirche die letzte Ehre und nahmen Abschied von ihm bei der berührenden Beisetzung im Priestergrab.

Aus der Traueransprache von Bgm. Josef Ritzer:

„Wie ein Blitz aus heiterem Himmel hat uns die Nachricht vom plötzlichen und unerwarteten Heimgang von Pfarrer Monsignore Josef Viehhauser getroffen. Es ist mir heute traurige und ehrende Aufgabe, am offenen Grab unseres Ehrenbürgers und langjährigen beliebten Pfarrers, Msgr. Josef Viehhauser, Worte des Abschieds und des Dankes zu sprechen.

Pfarrer Josef Viehhauser wurde 1936 im salzburgischen Großarl - genau genommen in Hüttschlag, wie er es gern betont hat - geboren. Nach seiner Schulzeit erlernte er das Schneiderhandwerk. In dieser Zeit erreichte ihn immer mehr der Ruf Gottes und so trat er nach der Aufbaumittelschule 1962 in das Priesterseminar ein und wurde 1967 zum Priester geweiht.

1991 kam Pfarrer Josef Viehhauser als Nachfolger von Geistlichen-Rat Josef Macheiner, der sich nach 23 Jahren in den verdienten Ruhestand verabschiedet, nach Ebbs. Es gelang ihm in sehr kurzer Zeit, die Herzen der Ebbser Pfarrgemeindeglieder zu gewinnen, sich Hochachtung und Anerkennung zu erarbeiten sowie Freundschaften zu schließen. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010 betreute er unsere Pfarre, ab 1996 kam auch noch die Pfarre Walchsee dazu.

Seine warmherzige und humorvolle Art und Weise auf die Menschen zuzugehen, seine Geradlinigkeit und Bestimmtheit, wenn er es für notwendig erachtete und seine Fürsorglichkeit für die gesamte Pfarrgemeinde machten unseren Pfarrer Josef Viehhauser für unsere Bürger zu einem wahren Seelsorger und brachten ihm Anerkennung weit über die Pfarrgrenzen hinaus.

Wie viele Familienfeiern hat er wohl begleitet, wie viele tröstende Worte hat er gesprochen und wie viele Hände hat er zum Dank und zum Trost wohl gehalten? Wir können es nicht zählen, aber wir wissen, dass es unbezahlbar war. Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser waren aber auch die pfarrlichen Güter, im Besonderen unsere wunderbare Barockkirche „Zu unserer lieben Frau Maria Geburt“, ein besonderes Anliegen. Bereits am Beginn seiner Dienstzeit hat er mit der Generalsanierung des Pfarrwidums eine große Herausforderung angenommen und bestens gemeistert.

Unser Pfarrhof hat seitdem zeitgemäße Räumlichkeiten für die Pfarrarbeit und gute, schöne Wohnungen für den Pfarrer, seine Gäste und die Haushälterin. Sein Meisterstück in dieser Hinsicht hat er aber sicher mit der Innenrenovierung unseres Gotteshauses in den Jahren 2000 - 2001 gemacht. Mit immensem Einsatz und bewundernswerter Kreativität bei der Geldbeschaffung ist es

unserem Pfarrer Josef Viehhauser gelungen, diese Herkulesaufgabe zu meistern und den „Ebbser Dom“ wieder in vollem Glanz erstrahlen zu lassen. Ich möchte mich an dieser Stelle als Bürgermeister, aber auch ganz persönlich für die gute, ja beste Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde Ebbs bedanken. Gerade auch bei der Neuerrichtung der Aufbahrungskapelle und der Gestaltung dieses Friedhofbereiches, in dem jetzt deine letzte irdische Heimat sein wird, haben wir bewiesen, was mit gemeinsamer Anstrengung möglich ist. All diese großartigen Leistungen und Werte unseres Pfarrers blieben nicht verborgen. Und so wurde er von der Kirche mit dem Ehrentitel „Monsignore“ bedacht.

Das Land Tirol würdigte 2004 seine Leistungen mit der Verleihung des „Verdienstkreuzes des Landes Tirol“. Und schließlich wurde Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser von der Gemeinde Ebbs im Jahre 2006 zum Ehrenbürger unserer Gemeinde ernannt.

Wir wissen, dass du ein glühender Tiroler und ein begeisterter Ebbser warst. Vor allem aber warst du uns mit deinem Gottvertrauen, deinem gelebten Christentum Vorbild und mit deiner Menschlichkeit ein Freund. Dafür, und für alles Gute, das du für die Gemeinde und Pfarrgemeinde Ebbs, und damit für unsere Bürger geleistet hast, kann ich dir heute an deiner letzten irdischen Ruhestätte nur ein bescheidenes „Vergelt's Gott“ sagen.

Als kleines sichtbares Zeichen lege ich im Namen deiner Gemeinde Ebbs einen Kranz der Erinnerung und Dankbarkeit an deinem Grabe nieder.

Wir wissen, dass du kein Mensch der Traurigkeit, sondern einer der Freude warst und dass du gern mit den Deinen ein Fest gefeiert hast, deshalb wollen wir nicht traurig an deinem Grab stehen, sondern uns über die göttliche Vollendung deines großartigen Lebens freuen und dankbar sein, dass du uns geschenkt warst.

Wir glauben an die Auferstehung und an die ewigen Freuden. Diesen Glauben hast du uns gelehrt und vorgelebt und in diesem Glauben bist du heimgegangen.

Lieber Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser, lieber Freund...
Danke,
Pfiat Gott
und auf Wiedersehen!

Das Budget 2014

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2014 Einnahmen und Ausgaben von Euro 13,4 Millionen, davon über Euro 3,7 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der endgültigen Abrechnung des Projektes Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung steht besonders die Neuerrichtung des Wertstoffsammelzentrums und des Gemeindebauhofes im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets. Auch 2014 sind wiederum zahlreiche andere einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmaligen Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Umfang des Budgets:

Ordentlicher Haushalt:	9.613.800
Außerordentlicher Haushalt:	3.738.000
Gesamthaushalt:	13.351.800

Ordentlicher Haushalt (OH):

<i>Einzelplan</i>	<i>Einnahmen:</i>	<i>Ausgaben:</i>
0 Vertretungskörper/ allgem. Verwaltung:	16.400	956.200
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	76.300	235.300
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	262.700	1.502.000
3 Kunst/Kultur/Kultus:	149.100	406.500
4 Soziales/Wohnbauförderung:	277.100	1.047.400
5 Gesundheit:	600	1.007.300
6 Straßen/Verkehr:	189.700	957.800
7 Wirtschaftsförderung:	2.500	140.300
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.430.400	1.965.100
9 Finanzwirtschaft:	6.714.000	1.395.900
Vorjahresergebnis:	495.000	0
SUMME OH:	9.613.800	9.613.800

Fortlaufenden Einnahmen:

Darunter sind Steuereinnahmen, Gebühren sowie die Einnahmen aus Verkaufs- und Leistungserlösen zu verstehen. Die fortlaufenden Einnahmen betragen im kommenden Jahr Euro 8.607.800,-.

Die wichtigsten Einnahmeposten:

Grundsteuer A:	9.300
Grundsteuer B:	366.300
Kommunalsteuer:	1.207.000
Abgabenertragsanteile:	3.793.500
Bedarfsausgleich:	253.400
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	130.000

Erschließungsbeiträge: 203.700

Wasserbenutzungsgebühren:	123.500
Kanalbenutzungsgebühren:	486.800
Abfallgebühren:	289.100

Fortlaufenden Ausgaben:

Darunter fallen unter anderem: der Personalaufwand (EUR 1.613.700,-), der Sach- und Betriebsaufwand (EUR 1.375.300,-), der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen – EUR 268.800,-), die sogenannten Transferzahlungen (Zuschüsse und Beiträge – EUR 3.101.200,-), usw.

Die fortlaufenden Ausgaben betragen im nächsten Jahr Euro 6.618.600,-.

Wofür wird das Geld verwendet?

Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Pflichtschulen	884.200
Kindergarten	493.400
Gemeindebücherei	13.100
Musikschulwesen	278.700
Soziale Wohlfahrt	546.700
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	51.500
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	245.200
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	692.500
Gemeindestraßen und Ortswege	783.100
Straßenbeleuchtung	64.800
Friedhöfe	17.500
Wasserversorgung	226.900
Abwasserbeseitigung	641.700
Müllbeseitigung	383.500
Landesumlage (Zahlung an Land)	317.300
Schuldendienst	268.800

Die wichtigsten einmaligen Ausgaben des OH (> Euro 50.000,-):

EDV-Austausch Gemeindeverwaltung (inkl. Verlegung von Glasfaserkabeln)	75.000
Löschwasserbehälter Kaisertal	120.000
Investitionsbeiträge Polytechnischer Lehrgang Ndf.	65.200
Neuaufgabe Ebbs-Buch	50.000
Investitionsbeitrag an Altersheim Ebbs	85.600
Investitionsbeitrag Errichtung Sozialzentrum	213.500
Wegausbau, Asphaltierungen	200.000
Straßenausbau Auffahrt Buchberg	312.000
Verbreiterung Interessenschaftsweg Kaisertal	95.000
Ankauf Kehrmaschine	150.000
Sanierung Kölnbergquelle	50.000
Kanalinspektion, -schadensbehebung	75.000

Außerordentlicher Haushalt (AOH):

Der außerordentliche Haushalt umfasst die sogenannten außerordentlichen Ausgaben (= einmalige Investitionen, die der Höhe nach den normalen Rahmen erheblich überschreiten und daher nicht zur Gänze aus Mitteln des ordentlichen Haushalts finanziert werden können) bzw. die sogenannten außerordentlichen Einnahmen (z.B. Kreditaufnahmen, Entnahmen von Rücklagen, etc.).

Die Projekte des AOH:

Neubau Sporthalle mit Schulerweiterung	225.000
Neuerrichtung Gemeindebauhof	1.796.500
Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	90.000
Verkauf Siedlungsgrund Buchberg	90.000
Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum	1.336.500
Errichtung Photovoltaikanlage	200.000

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen dadurch, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Anmerkung: Die Veröffentlichung der Voranschlagsätze erfolgt nach dem derzeitigen Stand der Budgetaufgabe vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates.



Steuern, Abgaben und Gebühren 2014

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 27.11.2013 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.2014 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

Grundsteuer A:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Grundsteuer B:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Kommunalsteuer:	v.H. der Lohnsumme	3 %
Vergnügungssteuer:	15 %
Hundesteuer:	a) für den 1. Hund	60,00
	b) für jeden weiteren Hund.....	75,00
Erschließungsbeitrag:	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt.....	5 %
	(LGBl. 103/2001).....	80,67
Ausgleichsabgabe:	gem. Tir. Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordn. je Stellplatz, dzt... 1.613,34	
Wasseranschlussgebühr:	a) Grundgebühr.....	600,00
	b) pro m ² lt. Gebührenordnung.....	2,50
Wasserbenutzungsgebühr:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	0,50
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	0,46
Zählermieten:	Standard-Wassermesser: Zählergröße 3-5 m ³	14,50
	Zählergröße 7-10 m ³	16,50
	Zählergröße 20 m ³	33,00
	Zählergröße 30 m ³	47,00
	Zählergröße 80 m ³	325,00
Funk-Wassermesser:	Zählergröße 1,5 m ³ (bisher 3-10 m ³).....	14,50
	Zählergröße 10 m ³ (bisher 20-30 m ³)	33,00
Kanalanschlussgebühr Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	je m ²	14,00
Kanalbenutzungsgebühr Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,85
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,78
Kanalanschlussgebühr Kaisertal:	je m ²	14,75
Kanalbenutzungsgebühr Kaisertal:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,92
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,85
Abfallgebühren:		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt	11,60
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen (Veridat System):	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Entsorgungsgebühr pro Tonne (inkl. Alsag) Müllwagen mit Fahrer Müllwerker und Messsystem je Stunde.....	198,00
	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung.....	15,67
	800 Liter Container je Entleerung.....	43,10
	1100 Liter Container je Entleerung.....	55,88
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung ...	5,00
	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m ³	10,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m ³	56,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je Tonne... ..	245,00
	Altholz Umladestation je m ³	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne	61,00
	Flachglas Umladestation je m ³	37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne	33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt	12,50
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne	7,00
e) Gebühren Recyclinghof:	Bauschuttanlieferung je m ³ (Kleinstmengen) ..	18,00
Bodenaushubdeponie:	Aushubmaterial: Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m ³	4,10
	bzw. bei Anlieferung Bodenaushubdeponie Schanzer Lahn pro Tonne	2,30
Friedhofsgebühr: <i>Instandh.jährlich:</i>	Einfaches Reihengrab.....	8,00
	Doppelreihengrab.....	11,00
	Doppelwandgrab	11,00
	Urnennische.....	8,00
<i>Grabnutzung 10-jährig:</i>	Einfaches Reihengrab.....	85,00
	Doppelreihengrab.....	100,00
	Doppelwandgrab	250,00
	Urnennische.....	100,00

Aufwand Erdbeisetzung, Leichenhallenbenützung	150,00
Aufwand Urnenbestattung.....	40,00
Totengräbergebühr	250,00

Kindergartengebühr: *bis 30.08.2014:*

Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags monatlich.....	35,00
Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags monatlich.....	23,00
Besuch während der Zeiten außerhalb des Kindergartenjahres (Ferien) – pro Woche	20,00
Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	

ab 01.09.2014:

Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags monatlich.....	35,00
Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags.....	23,00
Kindergartenbesuch inkl. Mittagessen nachmittags (1 Tag/Woche) monatlich.....	36,00
Kindergartenbesuch inkl. Mittagessen nachmittags (2 Tage/Woche) monatlich	72,00
Besuch während der Zeiten außerhalb des Kindergartenjahres (Ferien) – pro Woche	20,00
Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	

Bücherei Ebbs –

lfd. Entlehnungsgebühren:	Kinder	0,20
	Jugendliche	0,30
	Erwachsene	0,50
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder	4,00
	Jugendliche	5,00
	Erwachsene	10,00
	Familienkarte	20,00

Musikschulgebühren:

a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester.....	197,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	147,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	140,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler).....	90,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) ..	65,00
	Register bzw. Bandbetreuung.....	321,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	171,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	147,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	140,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester.....	147,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	123,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	140,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	116,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester.....	123,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	109,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	116,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	109,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	

Parkplatzgebühren

Kaisertalparkplatz:	Gebühreinheit = pro Tag.....	2,50
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals.....	40,00

Benutzungsentgelte

Privatstraße Kaisertal:	Jahresgebühr mehrspurige Kfz	120,00
	Jahresgebühr einspurige Kfz	60,00
	Jahresgebühr landwirtschaftlich genutzte Kraftfahrzeuge	0,00
	Kautions für Schlüsselchip Dauerfahrgenehmigungen	10,00
	Einzelfahrt mit PKW	5,00
	Einzelfahrt mit LKW.....	10,00
	Kautions für Schlüsselchip Einzelfahrten.....	20,00

Ankündigungsentgelte:

a) Für die Anbringung von Plakaten:

Zeitraum:	Standardgrößen:
1 Woche	1,50
2 Wochen.....	2,00
3 Wochen.....	2,50
jede weitere Woche.....	zzgl. 0,70
für Übergrößen	zzgl. 0,70

b) Für die Outdoor-Videowalls:

Zeitraum:	
1 Woche	3,00
2 Wochen.....	5,00
3 Wochen.....	7,00
Entgelt für die Bearbeitung des Layouts.....	15,00

Die Abfall-, Wasser-, Kanal-, und Kindergartengebühren, Entgelte für die Bodenaushubdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführten Parkplatzgebühren, Fahrberechtigungen für die Privatstraße Kaisertal und Ankündigungsentgelte in Höhe von 20%. Die Gemeinde ist seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer, gerade auch im Hinblick auf die allgemeine Teuerung, wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen.

www **Sämtliche Tarife unter:**
www.ebbs.tirol.gv.at - Rubrik: **Gebühren**

40 Jahre Gemeindezusammenlegung Ebbs und Buchberg

Am 20. September 1973 beschlossen die Gemeinderäte von Ebbs und Buchberg, sich aus kommunalpolitischen Erwägungen zusammenzulegen. Die Tiroler Landesregierung genehmigte diesen Beschluss, und mit 1. Jänner 1974 wurde die Vereinigung der beiden Gemeinden wirksam. Der Name der ehemaligen selbständigen Berggemein-

de besteht als Ortsname innerhalb der Gemeinde Ebbs weiter. Buchberg bildet kirchlich und kulturell mit Ebbs seit jeher eine Einheit. 1480 war das „Puchberg Viertel“ bereits eine eigene Wirtschafts- und Steuereinheit innerhalb der Schranne Ebbs. Die politische Gemeinde Buchberg gab es formell seit 1811.



Von links nach rechts: Der Buchberger Bgm. Josef Perthaler („Lederer“), Landesrat und Gemeindeferent Dr. Alois Partl und der Ebbser Bgm. Franz Hörhager („Hödner“).

SEPA-Umstellung - Der Countdown läuft!



Der Europäische Zahlungsverkehr wird vereinheitlicht. Lastschriften und Überweisungen werden ab 1. Februar des kommenden Jahres nach dem neuen System, Single Euro Payments Area, abgewickelt. Dabei steht die IBAN-Nummer, die International Bank Account Number, im Mittelpunkt. Sie beinhaltet mit 22 Ziffern künftig die Kontonummer als auch die Bankleitzahl.

Durch die Zahlscheinreform bieten wir Ihnen die Bezahlung Ihrer Gemeindevorschreibung durch einen Bankeinzug an. Ihre Vorteile: Die Terminüberwachung für die rechtzeitige Bezahlung der Gemeindeabgaben entfällt, der Betrag wird frühestens zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht, Guthaben werden automatisch auf das für den Bankeinzug hinterlegte Konto überwiesen. Wenn Sie die Vorteile des bargeldlosen Zahlens nutzen möchten, ersuchen wir Sie um Erteilung einer Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften (**Abbuchungsauftrag**). Diese erhalten Sie in jeder Bank sowie im Gemeindeamt Ebbs.

Neuaufgabe Ebbs Buch

1.200 Jahre Ebbs – dieses Jubiläum war 1988 für Ortschronist OSR Georg Anker der Anlass, ein Heimatbuch über unsere Gemeinde zu verfassen. 25 Jahre sind seitdem vergangen, viel hat sich seither getan und deshalb wurde das beliebte Ebbs Buch von Georg Anker überarbeitet und erscheint in einer Neuaufgabe Anfang des nächsten Jahres. Ein gelungenes Werk, mit dem alle, die Ebbs kennen und schätzen, ihre Freude haben werden.



Sozialzentrum Ebbs – Eröffnung im Mai 2014

Dank fleißiger Handwerker, guter Baukoordination und gutem Herbstwetter geht die Fertigstellung des Sozialzentrums zügig voran. Die Estricharbeiten sind abgeschlossen, das Dach eingedeckt und die Fassade größtenteils fertiggestellt. Das in Passivhausstandard erstellte Bauwerk umfasst eine Arztpraxis, Heimstätte für den Sozial- und Gesundheitsprengel, Tagespflegeeinrichtung des Sprengels, 17 betreute Wohnungen (neun davon werden von der Gemeinde vergeben, acht vom Gemeindeverband Altersheim Ebbs), vier Wohnungen für die Lebenshilfe und 15 Pflegezimmer als Erweiterung für das Altersheim. Um die Parkplatzsituation zu entlasten entstehen zudem 32 Tiefgaragenplätze.

Die Bruttonutzfläche inkl. Garagenplätze beträgt 2.867 m². Die Baukosten werden Euro 5.941.000,- betragen. Dazu



Leitungen über Leitungen.

kommt die Einrichtung und Ausstattung. Schließlich wird der Gemeindeverband Altersheim Ebbs in den nächsten drei Jahren weitere Investitionen für die Einrichtung, Verbindungsbrücke, die erforderliche Küchenerweiterung aufgrund des Ausbaues der Wäscherei und verschiedene andere Ersatzinvestitionen im bestehenden Heim in der Gesamthöhe von Euro 1.200.000,- zu bestreiten haben. Die zurückzuzahlende Wohnbau-



Zügiger Baufortschritt beim Sozialzentrum Ebbs. (Fotonachweis: Ignazio Romano)

förderung beträgt Euro 2.364.000,-. Das Land selbst beteiligt sich mit Euro 452.000,- an den Projekten Sozialsprengel und 15 Pflegebetten. Als Unterstützung an die Gemeinden wurden Euro 1.000.000,- an Bedarfszuweisungsmitteln in Aussicht gestellt. Hier handelt es sich um Steuermittel der Gemeinden, die für Projekte von finanzschwächeren Gemeinden ausgeschüttet werden. Hier gilt der besondere Dank Landesrat Mag. Johannes Tratter für sein offenes Ohr für die Belange der Unteren Schranne.

Zwischenzeitlich sind mehr Bewerbungen für die Betreuten Wohnungen eingegangen als vorhanden sind. Daher ist ein Kriterienkatalog zur Vergabeentscheidung auszuarbeiten. Vorzureihen sind Interessenten mit Betreuungsbedarf bzw. solche die angewiesen sind auf die institutionelle Einrichtung. Zum

Jahresende sollen die Entscheidungen gefallen sein.

Laut Bauleitung wird die Arztpraxis etwas früher betriebsbereit sein. Der genaue Bezugstermin der verschiedenen Anlagenteile ist abhängig von der Winterdauer.

Mit diesem Projekt wird vor allem der Sozial- und Gesundheitssprengel endlich eine adäquate Heimstätte finden. Wir bitten die Bevölkerung, dem sehr engagierten Sprengel bei der Finanzierung der Ausstattung unter die Arme zu greifen. Dazu wird der Sprengel am 4.5.2014 im Mehrzwecksaal wieder ein Frühlingsfest abhalten und um Ihre Unterstützung zur Ausstattung der Tagespflege bitten.

Sebastian Geisler, Heimleiter



Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhaushausgrundstücke (inkl. Architektenplan) mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m² zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der Gemeinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Frau Mag. Stefanie Scheiber (Tel. 05373/42202-22) wenden.

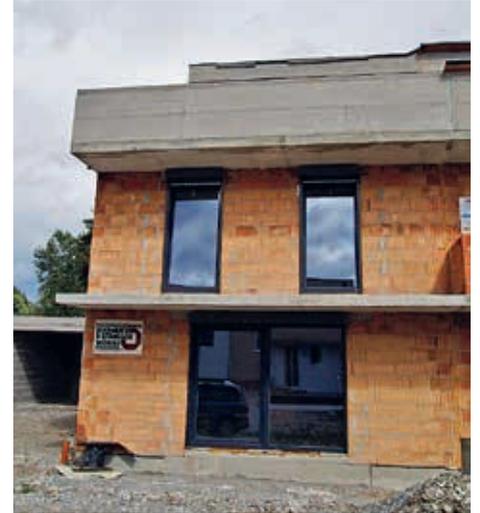


Verkauf eines Reihenhauses in der Innsiedlung

Diese nun zum Kauf stehende Doppelhaushälfte wurde auf einem der Grundstücke errichtet, welches die Gemeinde Ebbs an Gemeindebürger mit konkreten Wohnbedarf vergibt. Die Doppelhaushälfte mit ca. 150 m² Wohnfläche (EG, OG und Atelier) wurde auf dem Gst. 1589/18 (Größe 344 m²) KG Ebbs errichtet.

Kurzinfos: Rohbau fertig, voll unterkellert, Doppelcarport mit abgeschlossenem Lagerraum 12 m², Dach komplett abgedichtet, Fenster (3fach/UG 0,5), elektr. Außenrollo inkl. Fliegengitter, Fensterbänke außen, Haustüre (Alu), Strom-, Kanal- und Wasseranschluss (bis zum Keller) gelegt, 2 elektr. Kassettenmarkisen von Markilux 4,5 m breit und 3,5 m ausfahrbar; Den Eigentümern sind bisher Kosten in der Höhe von ca. EUR 245.000,-

angelaufen, der Preis ist verhandelbar! Anfragen sind bitte an die Fam. Mitterer, Tel. 05373/43480 zu richten.



Baugrund in Buchberg

Von der Gemeinde wird, wie auch schon früher berichtet, am Buchberg noch ein weiteres Grundstück im Ausmaß von 592 m² für Bewerber aus Buchberg, die hier demnächst mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen, zum Kauf angeboten.

Genauere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie im Gemeindeamt (bei Frau Mag. Stefanie Scheiber).



Das gute Beispiel: Dank für Grundabtretung!

Frau Sabine Markl hat der Verbesserung der Aus- und Einfahrtssituation des Roßbachweges in die B 175 Wildbichler Straße nördlich ihres Wohnhauses Wildbichler Straße 60 zugestimmt. Im Mündungsbereich des Roßbachweges in die B 175 Wildbichler Straße konnte eine deutliche Erweiterung der Einfahrtstrompete geschaffen werden, womit durch die Verbreiterung der Gemeindestraße eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden konnte.

Ein Dank an die Familie Markl, die sich bereit erklärt hat, den dafür erforderlichen Grund an die Gemeinde Ebbs, öffentliches Gut, Wege, abzutreten, um somit einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit beizutragen.



Die Verkehrssicherheit bei der Ausfahrt vom Roßbachweg in die B 175 Wildbichler Straße konnte beim Haus der Familie Markl, Wildbichler Straße 60, verbessert werden.

Die Vignette sorgt für Zündstoff

Seit Mitte des Jahres ist das Thema Vignette in der Region in aller Munde. Im heurigen Juni hat die ASFINAG angekündigt, dass ab 01. Dezember 2013 die bisher geltende Regelung, beim A12-Teilstück zwischen der Staatsgrenze und der Abfahrt Kufstein-Süd keine Vignettenkontrollen durchzuführen, aufgehoben wird. Seit 1997 gilt diese unbürokratische Regelung, die sich über Jahre bewährt hat und unsere Heimatgemeinde weitestgehend von Mautflüchtlingen verschont hat. Bereits 2007 gab es unter dem damaligen Verkehrsminister und jetzigen Bundeskanzler Werner Faymann Bestrebungen, die Kufsteiner Ausnahme zu kippen. Erst durch massiven Widerstand der betroffenen Bevölkerung und des Landes Tirol konnte das Verkehrsministerium nochmals umgestimmt werden. Auch heuer hat die Ankündigung von Ministerin Doris Bures und der ASFINAG in der betroffenen Bevölkerung für Empörung gesorgt. Politische Vertreter aller Parteien haben sich ganz klar gegen die Einführung von Kontrollen ausgesprochen. Die Bevölkerung hat ihrem Unmut mit Straßensperren, Unterschriftenaktionen, Beschwerdebriefen und Protestversammlungen Ausdruck verliehen. Genützt hat es alles nichts: Seit 01. Dezember gilt die Vignettenpflicht nun



auch zwischen der Abfahrt Kufstein-Süd und der Staatsgrenze. Die Auswirkungen auf unsere Gemeinde können noch nicht im vollen Maße abgeschätzt werden. Eine aktualisierte Verkehrsstudie des

Landes Tirol hat ergeben, dass durch die Kontrollen mit bis zu 7.000 zusätzlichen Fahrzeugen auf dem niederrangigen Straßennetz gerechnet werden muss. Klar ist, dass die sture Haltung des Verkehrsministeriums eine für die Region tragbare Gesamtlösung verhindert hat. Zudem ist die Wirksamkeit der von der ASFINAG angekündigten Begleitmaßnahmen unter Verkehrsexperten umstritten. Weiters war es auch unmöglich, diese in den wenigen Monaten zwischen Ankündigung und Inkrafttreten der Kontrollen, entsprechend zu planen und umzusetzen.

Die Autobahn stellt die Umfahrungsstraße unseres Dorfkernes dar. Die nun von der ASFINAG angepeilten Mehreinnahmen durch die Vignettenkontrollen stehen in keinem Verhältnis zum Verlust an Lebensqualität, den die heimische Bevölkerung dadurch erleidet. Es ist nicht nachvollziehbar und entbehrt jedem Hausverstand, dass die ASFINAG durch diese Maßnahme den Verkehr von der Autobahn vergrault, um ihn dann mittels teurer Begleitmaßnahmen wieder auf die Autobahn zu zwingen. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen über Weihnachten zur Vernunft kommen und eine für alle tragbare Lösung gefunden werden kann.

Sanierung der B 175 Wildbichler Straße

Die Landesstraße B 175 Wildbichler Straße wurde im Auftrag des Baubezirksamtes Kufstein im Bereich des Ortszentrums von Ebbs auf einer Länge von ca. 1,7 Kilometer generalsaniert. Im Vorfeld wurden Anfang Sommer die bestehenden Brücken über den Heubach und Ebbsbach saniert. Anschließend erfolgte im Herbst, in einer einmonatigen Bauzeit, die Erneuerung der Asphaltdecke ab dem Sägewerk „Brosi“ bis zum Gewerbegebiet Kleinfeld. Der bestehende Asphaltbelag wurde teilweise zur Gänze abgetragen bzw. abgefräst, die vorhandenen Straßeneinläufe neu versetzt, vorhandene Straßeneinbauten dem neuen Straßenverlauf angepasst und nach dem Einbau der entsprechenden bitumengebundenen Tragschicht die endgültige Verschleißdecke aufgetragen. Der Gesamtaufwand hierfür betrug ca. EUR 450.000,— wobei die Kosten zur Gänze vom Land Tirol getragen werden.



oben: Kreuzungsbereich B 175 – Hallo du
unten: Kreuzungsbereich B 175 – Pfarrkirche

Sanierungsarbeiten an der Kaisertalstraße Abschnitt Pfandl-Hinterkaiser

Liebe Bürger und Bürgerinnen!
Am 30.9.2013 konnte die Bauphase des 1. Bauabschnittes zur Sanierung des Interessentschaftsweges Kaisertal



Abschnitt Pfandl-Hinterkaiser beendet werden.

In der ersten Bauphase wurden die ersten 300 Laufmeter des Weges bergseitig verbreitert und gefährdete Felspartien wurden genetzt, verankert und händisch mit einem speziellen Hochlagensamen begrünt.

Für euer Verständnis und eure Nachsicht während der gesamten Bauarbeiten bedanken wir uns sehr herzlich!

Die 2. Bauphase wird sodann im Juni 2014 beginnen. Geplant sind die Sanierung der nächsten 500 Laufmeter bis kurz vor die Antoniuskapelle.

Man wird sich wiederum bemühen die Belastung für Mensch, Tier und Natur so gering wie irgend möglich zu halten.



Blutspendeaktion



Herzlichen Dank an alle Personen, die an den heurigen Blutspendeaktionen teilgenommen haben!

Am 14. Juli diesen Jahres erklärten sich wieder 257 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut – rette Leben.

Die nächste Blutspendeaktion wird am 19. Jänner 2014 stattfinden. Hierzu ergeht wie immer eine Postwurfsendung.

Termin-Infos unter:
www.t.roteskreuz.at



(Fotonachweis:
Österreichisches Rotes Kreuz/ÖRK)

Nationalratswahl 2013

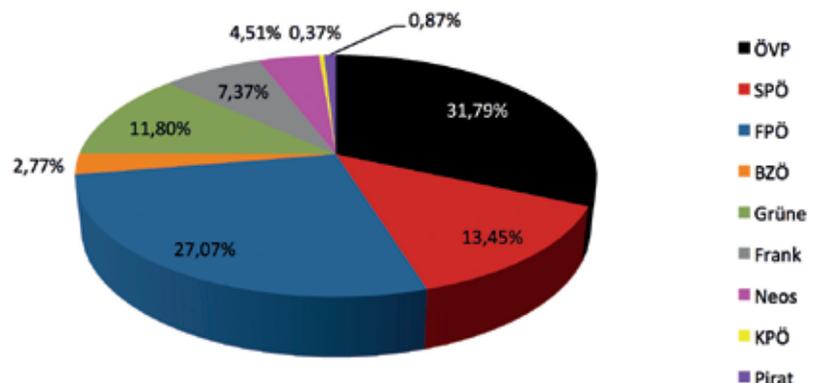
Am 29.09.2013 fand die Nationalratswahl 2013 statt. Insgesamt gab es in Ebbs 3.953 Wahlberechtigte, wovon 2.451 (= 62,00 %) EbbserInnen vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Bei der letzten Nationalratswahl 2008 lag die Wahlbeteiligung bei 69,00 %.

So wählte Ebbs:

Wahlberechtigte:	3.953
Abgegebene Stimmen:	2.451
Wahlbeteiligung:	62,00 %
Gültige Stimmen:	2.416
Ungültige Stimmen:	35

Weitere Ergebnisse:
wahlen.tirol.gv.at

Gemeindeergebnis Nationalratswahl 2013



Zusätzlicher gebührenpflichtiger Parkplatz am „Führhölzl“

Die Gemeinde Ebbs betreibt seit vielen Jahren den unteren Parkplatz am Kaiseraufstieg. Die Fläche ist tagsüber seit jeher gebührenpflichtig.

An stark frequentierten Tagen reichte das Platzangebot für die Besucher des Kaisertals nicht aus.

Um dieses Problem zu beheben, wurden im Bereich der Zufahrtsstraße zum Kaisertaltunnel von der Gemeinde weitere Parkplätze geschaffen.

Der Parkplatz ist täglich jeweils von 6:00 bis 18:00 Uhr gebührenpflichtig. Zu diesem Zweck wurde ein Parkautomat aufgestellt. Die Tagesgebühr beträgt Euro 2,50.

Die notwendigen Hinweisschilder wurden bereits angebracht. Die Kontrolle erfolgt durch Bedienstete der Gemeinde. „Parksünder“, die keine Parkgebühr entrichtet haben, erhalten eine schriftliche Zahlungsaufforderung. Wird diese nicht beglichen, muss mit weiteren Schritten gerechnet werden (z.B. Besitzstörungsklage).



Für das Parken ist ein Ticket zu lösen.

Ortsteilbeschilderung



Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein wurden im letzten Jahr die Ortsgebiete von Ebbs nach der Straßenverkehrsordnung neu festgelegt. Teilweise wurden bestehende Ortstafeln entfernt bzw. neue errichtet. Im heurigen Jahr hat sich der Gemeinderat entschlossen für einzelnen Ortsteile bzw. Weiler unserer Gemeinde eine zusätzliche Beschilderung aufzustellen. Bisher wurden folgende Ortsteile mit einer eigenen Beschilderung versehen: Schanz, Oberndorf, Feldberg, Tafang, Weidach, Unterweidach, Oberweidach, Point, Wagrain, Mühlthal und Buchberg.



Neue Ortsteilbeschilderung in Oberndorf.

Neues Kommunalfahrzeug für den Gemeindebauhof

Seit Juni diesen Jahres verfügt der Gemeindebauhof über ein neues Einsatzfahrzeug. Der Gemeinderat von Ebbs hat den Ankauf des neuen Traktors in der Sitzung vom 19.12.2012 beschlossen. Zuvor wurden mehrere Besichtigungen und Testfahrten vorgenommen. Entschieden hat man sich schlussendlich für den Steyr-Traktor Profi 4130 von der Firma Pichler aus Ebbs. Der Gesamtpreis für den neuen Allrad-Traktor betrug unter Einrechnung sämtlichen Zubehörs (wie z.B. Schneepflug, Schneeketten, Streugerät, etc.) und Rückgabe des

Altgerätes rund EUR 114.000,00 inkl. 20 % USt.

Der Austausch wurde notwendig, da der seit dem Jahr 1995 im Einsatz stehende Steyr-Traktor 9080A bereits sehr viele Betriebsstunden aufwies und in letzter Zeit äußerst reparaturbedürftig war.

Der neue Traktor wird neben Transporttätigkeiten auch für die Holzarbeit und zum Winterdienst (vor allem für die Ortsteile Oberndorf-Schanz, Ebbs-Dorf, Feldberg sowie Weidach, Wagrain und Mühlthal) eingesetzt.



Die Firma Pichler übergibt an den Gemeindebauhof das neue Kommunalfahrzeug Steyr.

Kundmachung Winterdienst

Pflichten der Anrainer

Räumung und Streuung von Gehwegen und Gehsteigen

Entfernung von Eiszapfen und Vorbeugung von Schäden durch Dachlawinen

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein (Verwaltungsstrafen, Schmerzensgeld, Heilungskosten, usw), daher erlaubt sich die Gemeinde Ebbs in Hinblick auf den nahenden Winter einmal mehr auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (z.B. von Laub) und des weiteren auch die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von Dächern.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m (einschließlich Stiegenanlagen) entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von Eis und Schnee gereinigt und bestreut werden.

Schneeweichten oder Eisbildungen müssen von Dächern entfernt werden und nur in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine.

Bei andauernden Schneefall wird der Räumungspflichtige laut Rechtssprechung entlastet, da niemanden zugemutet werden kann, ununterbrochen



zu räumen. Die Straßenbenützer dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.

Die Gemeinde Ebbs weist daher ausdrücklich darauf hin, dass

- im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut als möglich mitzubetreuen, ist dies aus kapazitären Gründen nur leider nicht immer möglich. Eine dauernde Durchführung kann somit nicht gewährleistet werden.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht wird (gem. § 863 ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen.
- **Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.**

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da eine ordnungsgemäße Schneeräumung da-

durch verhindert wird. Laut StVO ist Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um Kenntnisnahme und hofft, wie auch in den vergangenen Jahren durch gemeinsames Zusammenwirken ein bequemes und gefahrloses Nutzen der Gehsteige, Gehwege und Straßen möglich ist.

Anmerkung: Grundstückseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, haben die aufgetragene Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 StVO sodann wieder eigenständig wahrzunehmen.

Hinweis: Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und ist nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrich-

tung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am 4. Februar 2014, 1. April 2014, 3. Juni 2014, 5. August 2014, 7. Oktober 2014 und am

2. Dezember 2014, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Erweiterung der Urnenwand im neuen Friedhof

Von der Bevölkerung wird die Feuerbestattung mehr und mehr angenommen. Das rege Interesse an Urnengräbern machte es nun neuerlich notwendig, eine Urnenwand mit weiteren 41 Urnennischen zu errichten. Der Neubau

erfolgte im Eingangsbereich auf der Südseite des Friedhofes. Die Gesamtkosten der neuen Urnenwand belaufen sich auf insgesamt ca. EUR 75.000,- inkl. MWSt.



Die neue Urnenwand an der Südseite des Friedhofs.

Neue Anschlagtafel für Parten beim neuen Friedhof

Auf Grund der Probleme mit der rechtzeitigen Postzustellung der Parten werden nun seit längerer Zeit keine bzw. nur noch selten Parten verschickt. Um die Information eines Sterbefalles für die Ebbser Bevölkerung zu verbessern, wurde beim neuen Friedhof der Gemeinde Ebbs eine Anschlagtafel, wo die Möglichkeit der Anbringung von Parten gegeben ist, aufgestellt.



Seit kurzem gibt es die Möglichkeit, beim Eingang des neuen Friedhofes Parten anzuschlagen.

KufNet expandiert nach Ebbs



Die Stadtwerke Kufstein bieten Fernsehen, Internet und Telefonie.

Nach Kufstein und Langkampfen steht nun auch Ebbs vor seiner multimedialen Erschließung durch KufNet.

Startschuss war im heurigen Juni in Ebbs-Oberndorf (Schanz). Die dort befindlichen 20 Häuser sind bereits an KufNet angeschlossen und können Kabel-Fernsehen, Internet und die Festnetz-Telefonie nutzen.

Derzeit werden die Lichtwellenleiter im Ebbser Gewerbegebiet verlegt, mehrere Firmen haben sich dort bereits für KufNet entschieden. „Ab dem kommenden Frühjahr steht dann das Ebbser Ortszentrum auf dem Programm“, weiß Armin Eder von KufNet. Vorrangig werden dabei jene Häuser angeschlossen, welche im Einzugsgebiet der Fernwärme liegen. Armin Eder erklärt: „Hier besteht bereits eine Leerverrohrung, welche wir für die Lichtwellenleiter nutzen können.“ Der Lichtwellenleiter wird dem Kunden übrigens direkt bis ins Haus verlegt. Damit ist neben qualitativ hochwertigem digitalen Kabelfernsehen und einer



Innerhalb der roten Markierung ist jenes Gemeindegebiet zu sehen, welches bis spätestens 2015 von der KufNet erschlossen wird.

grundgebührenfreien Festnetztelefonie auch ultraschnelles Internet von bis zu 100 MBit möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie tele-

fonisch unter 05372 6930-351 oder per E-Mail unter info@kufnet.at.

Infos auch unter:
www.kufnet.at

Neuer Kinderspielplatz in der Innsiedlung

Im Rahmen des österreichweiten Projekts „familienfreundliche Gemeinde“, an dem die Gemeinde Ebbs teilnimmt, hat sich der Gemeinderat von Ebbs im Sommer dafür entschieden, im Gemeindegebiet Eichelwang einen neuen öffentlichen Kinderspielplatz zu errichten. So wurden auf einem gemeindeeigenen Grundstück in der Innsiedlung neben dem Einkehrplatz auf einer Fläche von ca. 350 m² moderne und für mehrere Altersgruppen geeignete Spielgeräte und zwei Sitzbankgarnituren aufgestellt. Die gesamte Anlage wurde mit einem Zaun eingefriedet und mit Hackschnitzeln als Fallschutz hinterfüllt. Die Kosten für die Errichtung des Spielplatzes belaufen sich auf insgesamt ca. EUR 28.000,-. Die Gemeinde hofft, damit eine ansprechende und langfristig unterhaltende Spielanlage für unsere Kinder geschaffen zu haben.

Bei dieser Gelegenheit eine ganz große Bitte an alle Besucher des Spielplatzes: Bitte achten Sie darauf, dass der Spielplatz und die Spielgeräte sauber gehalten werden. Alle Geräte werden jährlich auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Sollten dennoch Beschädigungen an den Spielgeräten oder sonstige Missstände an der Anlage festgestellt werden. Bitte dies unverzüglich im Gemeindeamt melden, damit eine Behebung stattfinden kann.



Der Bauhof der Gemeinde war maßgeblich an der Errichtung des neuen Spielplatzes beteiligt.



Die Highlights des neuen Spielplatzes sind eine Schaukelanlage mit Nestschaukel, ein großer Spielturm mit Dschungelbrücke und Rutsche, eine Balancieranlage, ein drehbarer Kletterturm, eine Rundholz-Wippe und ein Sandkasten mit Abdeckung und Sonnensegel.

Generalsanierung der Verbandskläranlage in der Endphase

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Untere Schranne ist im Mai 1986 in Betrieb gegangen. Nach 25 Jahren ohne nennenswerte Investitionen wird die Kläranlage seit 2011 saniert. Dieses und nächstes Jahr wird die Schlamm- und Gaslinie auf den Stand der Technik gebracht.

Im Jahr 2013 wurden die gesamten Planungen, Ausschreibungen, Verga-

ben an die Firmen und vorbereitende Maßnahmen getätigt. Beispielhaft wird der abgezogene Schlamm aus der biolo-

gischen Reinigung vor der Ausfaltung im Faulturm über einem Scheibeneindicker geführt, um die Menge zu verringern.



Maschinelle Schlammwindung mit Scheibeneindicker.



Nach 25 Jahren Betrieb sind auch Sanierungen am Bestand erforderlich. Beispielhaft sind hier Betonschäden im Überschussschlammgebäude zu erwähnen.

Verbund errichtet Fischwanderhilfe am Innkraftwerk

Verbund

Seit Oktober 2013 wird am VERBUND-Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs eine Fischwanderhilfe errichtet. Fische und andere Wasserlebewesen sollen ihre Wanderung ab Mitte 2014 am Kraftwerk vorbei sowohl flussaufwärts wie auch flussabwärts fortsetzen können. Die Umleitung am Kraftwerk vorbei wird leicht zu überwinden sein und sich an den Bedürfnissen der Bewohner des Inn orientieren.

Die Errichtung des wasser-, forst- und naturschutzrechtlich bewilligten Projekts erfolgt nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union, die in nationalen Gesetzen umgesetzt wurde. Es ist vorgesehen, auch bei bestehenden Querbauwerken die Durchgängigkeit und Passierbarkeit für Wasserlebewesen herzustellen.

Bei der Fischwanderhilfe am Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs werden die Fische vom Unterwasser des Kraftwerkes über den Mündungsbereich des Jennbachs in das Oberwasser geleitet. Damit die Umleitung von den Wasserlebewesen auch tatsächlich gefunden wird, werden entsprechende Strömungsverhältnisse geschaffen. Diese sorgen, ähnlich wie Schilder im Straßenverkehr, für die nötige Orientierung der Fische.

Bei der Wanderung flussaufwärts bzw. flussabwärts passieren Fische und andere Wasserlebewesen zwei Abschnitte. Ein Abschnitt der Fischwanderhilfe ist als naturnaher Beckenpass ausgestaltet. Der zweite Abschnitt besteht aus sogenannten Schlitzpässen. Es handelt sich dabei um von Wasser durchströmte Kammern mit Ruhezonem. Durch diese Schlitzpässe können Fische die Höhenunterschiede zwischen Oberwasser und Unterwasser ideal überwinden. Schwimmschwache Lebewesen können abwechselnd wandern und rasten.

Der Inntalradweg wird während der Bauarbeiten weiterhin beschränkt passierbar sein, lediglich im Bereich des Begleitgerinnes wird es Absperrungen mit der Beschilderung von Ausweichrouten geben.

Die im Oktober gestarteten Bauarbeiten liegen aktuell im Zeitplan. Die Aushubarbeiten für die beiden Abschnitte gehen zügig voran. Die guten Witterungsver-



Ein Abschnitt der Fischwanderhilfe ist ein naturnaher Beckenpass.

hältnisse erlaubten bereits den Beginn der ersten Betonarbeiten.

Nach Abschluss der Arbeiten an der Fischwanderhilfe werden Zugangsmöglichkeiten für die Bevölkerung geschaffen. Die Funktion und Hintergründe werden dann auf Informationstafeln

erläutert. Einen besonderen Einblick unter die Wasseroberfläche werden Interessierte durch ein Schauglas erhalten: Wasserlebewesen können bei ihrer Wanderung beobachtet werden.

Wolfgang Syrowatka



Rege Bauarbeiten für die Fischwanderhilfe am Unterwasser des Innkraftwerks Oberaudorf-Ebbs.

150 Jahre Tirolerbund Wien

Die offizielle Vertretung der Gemeinde Ebbs, die Bundesmusikkapelle Ebbs, der Trachtenverein D`Schneetoia, die Ebbser Schützen, die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs sowie die Kassettlfrauen von Ebbs fuhren vom 11. bis 13. Oktober 2013 mit 3 Bussen zum Jubiläum „150 Jahre Tirolerbund“ nach Wien.

Tiroler trafen sich schon immer gerne in Wien, bevor es überhaupt einen Tiroler Verein in Wien gab. Auch einige Schützenkompanien, die damals anerkannte militärische Verbände waren, wurden mit Zustimmung der Tiroler Behörden in Wien aufgestellt.

Nachweisbar wurden die Zusammenkünfte der Tiroler in Wien aber erst mit der Erinnerungsmesse an die Gefallenen des Jahres 1809, der heutigen Andreas-Hofer-Messe.

1863 schloss sich erstmals eine Gruppe von Tirolern unter dem Namen „Tiroler Verein“ zusammen. Um diese Zeit sollen etwa 5000 bis 6000 gebürtige Tiroler in Wien gelebt haben.

Die Gemeinde Ebbs repräsentierte sich beim 150-Jahr Jubiläum mit musikalischen Einlagen der Bundesmusikkapelle, Fahenschwingen der Jungbauernschaft sowie Tanzeinlagen vom Trachtenverein und vielem mehr.

Für die 158 Teilnehmer unserer Gemeinde war es wohl ein unvergessliches und bestens organisiertes Jubiläumswochenende in unserer Bundeshauptstadt.



Aufmarsch des Trachtenvereins D`Schneetoia am Heldenplatz.



Der Trachtenverein D`Schneetoia begeistert die Zuschauer mit ihrer Tanzeinlage.



Die Kassettlfrauen bei der Weihe der Fahnenbänder in der Minoritenkirche.



Sternplatzkonzert der Bundesmusikkapelle in der Innenstadt von Wien.



Die Ebbser Schützen schossen eine Salve zu Ehren des geschäftsführenden Obmannes Reinhard Ring.



Empfang der Ebbser Abordnung im Rathaus mit den beiden Landeshauptleuten Günther Platter und Luis Durnwalder. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

Aus unserem Kindergarten

Der erste Kindertag ist ein wichtiger Tag im Leben eines Kindes. Im Ebbser Kindergarten starteten 133 Kinder, aufgeteilt in sechs Gruppen. In den Monaten von September bis Dezember fallen viele wichtige Feste für unsere Kinder an. Diese Feierlichkeiten gliedern das Jahr in verschiedene Abschnitte, die für die Kinder überschaubar sind und verhelfen ihnen so zum Erfassen einer Zeitstruktur. Feste sind auch wesentliche Bildungs- und Erziehungsfaktoren im Gesamtgeschehen unseres Kindergartens und von den Kindern ersehnte Höhepunkte im Laufe des Jahres. Kinder erleben durch zwei oder drei Jahre hindurch, dass bestimmte Feste mit einem geliebten Ritual wiederholt werden. Diese Festtradition ist den Kindern hilfreich, weil es ihnen Sicherheit bietet und diese das Fest von Jahr zu Jahr auf einer neuen Entwicklungsstufe anders erleben können.

Traditionell wird im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Erntedank ist ein willkommener Anlass, um den Kindern zu erklären, wo Lebensmittel eigentlich herkommen und wie kostbar sie sind. Die Kinder sollen verstehen lernen, dass Essen ein kostbares Gut und nicht für jeden selbstverständlich ist. Das Erntedankfest im Kindergarten feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Johann Kurz und einigen rüstigen Senioren aus dem Altersheim. Der Herr Pfarrer brachte uns die Bedeutung dieses Festes nahe, vermittelte die religiösen Werte sowie die Geschichte des Erntedank-Gedankens und segnete das von den Kindern selbst gebackene Brot.



Unser Herr Pfarrer mit den Kindern aus der Löwengruppe.



Alt und Jung bei der gemeinsamen Erntedankfeier.

„Martinimarkt – ein großes Familienfest“

Am 8. November war es endlich soweit. All unsere Kinder feierten St. Martin. Ab 16 Uhr kamen die Kinder und Eltern



St. Martin ritt durch Schnee und Wind.



Wir gehen mit unseren Laternen.

in Scharen, viele brachten auch ihre Großeltern und Freunde mit. Zur Stärkung gab es Würstel und Kinderpunsch für die Kleinen sowie Glühwein für die Großen. Die Würstel für unsere Kindergartenkinder wurden von der Metzgerei Wäger spendiert – ein herzliches Dankeschön dafür. Zum Verkauf angeboten wurden von den Kindergartenmüttern gebackene „Martiniganserl“ – auch dafür Danke. Danach machten sich alle Kinder und viele Erwachsene auf zum Martinsumzug. Gemeinsam wurden die Laternen- und Martinslieder gesungen, instrumental begleitet von Kapellmeister Dipl. Ing. Simon Stöger und Musikant Alois Wildauer. Inzwischen war es schon dunkel geworden und die Laternen erhellten die Nacht, als Überraschung wartete „St. Martin“ auf dem Pferd auf die vorbeiziehende Kinderreihe. Hierfür ein großes Dankeschön an Wolfgang Kronbichler, der es schon seit vielen Jahren möglich macht, dass „St. Martin“ die Kinder begleitet. Wieder zurück im Kindergarten wurde noch weiter gefeiert. Ein großes Dankeschön nochmals an alle, die uns durch ihr freundliches, uneigennütziges Entgegenkommen geholfen haben, dieses Fest zu gestalten. Solche Festerlebnisse prägen sich auch bei den Kindern tief ein, das beweisen die vielen Erzählungen Erwachsener aus ihrer Kindergartenzeit.

„Nikolaus, du guter Mann“

Voller Vorfreude erwarteten die Kinder zu Beginn der Adventszeit das Fest des Heiligen Nikolaus. Geschichten,

Gedichte und Lieder, die um den Nikolaus kreisen und auch die Stimmung des Advents einfangen, machten die Kinder mit dem großen Heiligen bekannt und waren auch bestens geeignet, um Ruhe und Besinnlichkeit in diese sehr aufregende Zeit zu bringen. Der Besuch des Nikolaus war für die Kinder ein Höhepunkt in der vorweihnachtlichen Zeit. Eine festliche Stimmung machte sich im Kindergarten breit, als der Nikolaus endlich erschien. Dieser fand immer die richtigen Worte und bestätigte den Kindern, dass der Nikolaus jemand ist, der sich um „Kleine“ kümmert und sie schließlich beschenkt.



Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten.



Andrea Bauhofer mit Sylvia Glonner, der neuen Kindergartenleiterin.

Mit 1. Jänner 2014 beende ich meine Zeit im Ebbser Kindergarten und möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die mich im Laufe vieler Jahre begleitet und unterstützt haben. Nur durch beste Zusammenarbeit mit Kolleginnen, Eltern, Gemeinde, Betrieben und vielen Ebbser/innen kann es gelingen unseren Kindergartenkindern eine schöne, aufregende Kindergartenzeit zu schenken. Meiner Nachfolgerin als Kindergartenleiterin Frau Sylvia Glonner wünsche ich aus ganzem Herzen viel Erfolg, viel Kraft und viele, viele schöne Momente mit den uns anvertrauten Kindern.

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

www Infos auch unter:
www.kg-ebbs.tsn.at



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie
Freitag nachmittags:
von 13.00 bis 17.00 Uhr

BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0
Fax: 05373 / 42202 - 23

Bürgermeister
Amtsleitung
Verwaltung
Verwaltung
Meldeamt
Bauamt
Bauamt
Umweltamt
Buchhaltung
Kindergarten
Bücherei

Josef Ritzer
Mag. Stefanie Scheiber
Claudia Anker
Gertraud Eberharter
Birgit Rinnergschwentner
Gerhard Zerlauth
Sylvia Dagn-Heidegger
Helmut Kronbichler
Frank Ederegger
Sylvia Glonner
Marianne Oppacher

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

DW 21 buergermeister@ebbs.tirol.gv.at
DW 22 stefanie.scheiber@ebbs.tirol.gv.at
DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 28 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at
DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 25 bauamt2@ebbs.tirol.gv.at
DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at
DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at
DW 27 buecherei@ebbs.tirol.gv.at

Zum Pensionsantritt von Andrea Bauhofer: 1976 bis 2014 – Wir sagen „Danke“!

Unsere beliebte und geschätzte „Tante“ Andrea geht mit 1. Jänner 2014 in Pension.

Andrea besuchte die Volksschule in Ebbs. Nach ihrem Hauptschulabschluss in Kufstein hat sie sich für den Beruf der Kindergärtnerin entschieden. Vier Jahre lang bereitete sie sich an der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Innsbruck auf ihr Berufsleben vor.

1975 ging sie vorerst für ein Jahr lang als Erzieherin in ein Kinderheim nach Berchtesgaden.

Am 26. Oktober 1976 trat sie ihre Stelle als gruppenleitende Kindergärtnerin im Ebbser Kindergarten an. 1980 übernahm sie dann die Leitung.

Seit über drei Jahrzehnten kennen wir unsere Andrea als Kindergartenleiterin mit Leib und Seele. 1050 Kinder, von denen manche zwei und drei Jahre den Kindergarten besuchten, hat sie bei ihren ersten Abnabelungsprozessen vom Elternhaus in ihrer Gruppe begleitet und auf den Schuleintritt vorbereitet. Insgesamt standen während ihrer 33jährigen leitenden Tätigkeit in etwa 3700 „Kindergartler“ unter ihrer Obhut. Mit viel Einfühlungsvermögen und Finger-spitzengefühl motivierte, ermutigte und förderte sie die „Kleinen“, schaffte ein Klima, in dem sich die Kinder entwickeln konnten. Ein Klima, in dem die Kinder „Kinder“ sein durften.

In den 38 Dienstjahren hat sich viel getan. Vom 4. Februar 1986 bis 24. April 1987 ging sie in Karenz. Ihre Tochter Vanessa kam zur Welt, die ein große Rolle in ihrem Leben eingenommen hat. Die steigenden Geburtenraten und die gesetzlichen Bestimmungen führten dazu, dass bauliche Maßnahmen getroffen werden mussten. An unzähligen Erneuerungen und Veränderungen war sie stets mit ihrer fachlichen Kompetenz maßgeblich beteiligt. Während ihrer Funktion als Leiterin wurde 1988 der Kindergarten erweitert und mit vier Gruppen geführt.

Im Jahre 1989/90 besuchten erstmalig 100 Kinder den Kindergarten und einige Jahre später wurde eine weitere Gruppe adaptiert. Am 21. Oktober 1995 wurde der zweite Kindergartenanbau feierlich eingeweiht und eröffnet.

Innerhalb dieser Zeit wurde Andrea mit vielen Dingen konfrontiert, die sie mit ihrem Engagement und Einsatz vorbildlich meisterte. Seit 2006 bestehen sechs Gruppen. In den darauf folgenden Jahren wurde der Spielplatz erneuert und



ein neues pädagogisches Konzept mit gruppenübergreifenden Angeboten und Aktivitäten erstellt. Zur Zeit besuchen 133 Kinder den Kindergarten.

In den vielen, vielen Jahren ist es Andrea gelungen, den Kindergarten als Aushängeschild zu präsentieren. Ihre Aufgeschlossenheit, Korrektheit, stets positives, optimistisches Denken, ihr ausgeglichenes Wesen und pädagogisches Wissen wurde nicht nur von ihrem Team, den Eltern und Kindern sehr geschätzt, sondern auch von sämtlichen Kindergartenpädagoginnen in der Umgebung. Sie hatte für Anliegen und Bedürfnisse immer ein offenes Ohr und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Im Oktober 2011 feierte Andrea ihr 35-jähriges Dienstjubiläum. Mit 1.

Jänner 2014 bricht für sie ein neuer Lebensabschnitt an. „In den Ruhestand zu gehen, bedeutet, nicht still zu stehen“. Jetzt hat sie die Zeit, sich den Dingen zu widmen, die in all den Jahren zu kurz gekommen sind.

Danke, für deinen jahrelangen, unermüdlichen und vorbildhaften Einsatz sowie für die vielen schönen gemeinsamen Jahre.

Deine „Kinder“ mit Eltern und vor allem dein Kindergarten team werden dich vermissen.

Auf diesem Wege wünschen wir dir, liebe Andrea, für die Zukunft weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Genieße die Zeit mit deiner Familie.

Sylvia Glonner



Muttertagsfeier im Kindergarten (Mai 1990).

Sylvia Glonner neue Kindergartenleiterin



Im Sommer 1980 beendete Sylvia Glonner ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin und fand ihre erste Anstellung im Kindergarten Ebbs, dem sie bis heute treu geblieben ist. Im damals zweigruppigen Kindergarten wurde sie gleich vor große Aufgaben gestellt, da sie 36 Kinder in der Gruppe zu betreuen hatte. Aber damals wie heute gelang es Sylvia durch ihr starkes pädagogisches Feingefühl die Kinder zu führen und zu leiten.

Zweimal unterbrach Sylvia Glonner ihre Arbeitszeit, um sich ihrer Familienplanung zu widmen. 1987 kam Tochter

Stephanie zur Welt und 1992 Tochter Christina. Im Herbst 1993 kehrte Frau Glonner ein halbes Jahr früher aus der Karenz zurück und führte auf Grund von Platzmangel im Kindergarten zwei Jahre ihre Kindergartengruppe in der Volksschule. 1995 wurde der neue Kindergartenanbau feierlich eingeweiht und Frau Glonner kehrte wieder in den Kindergarten zurück.

Immer wieder ist bei Frau Glonner spürbar, wie wichtig ihr alle Anliegen um den Kindergarten sind. Durch adäquate Fortbildungen, aber auch ausgerüstet mit einer Portion gesundem Menschenverstand gelingt es Sylvia den stetig wachsenden Anforderungen im Bereich Kinderbildung und -erziehung standzuhalten. Mit unermüdlichem Einsatz, Mut, Durchhaltevermögen und Selbstbewusstsein setzt sie sich für die Belange der Kinder ein.

Sylvia Glonner ist eine Kindergartenpädagogin, der kreatives Arbeiten am Herzen liegt, die auf Menschen zugeht, immer den richtigen Umgang mit Eltern und Kindern findet und seit Jahren Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer als deren Vertretung unterstützte.

Wir wünschen ihr für die neue Herausforderung als Kindergartenleiterin eines sechsgruppigen Kindergartens viel Freude und viel Erfolg.

Zwei neue Kindergartenassistentinnen

Im September begann Silvia Hörhager mit ihrer Tätigkeit im Kindergarten, die sie mit viel Freude und Engagement erfüllt. Ab Jänner 2014 wird Alexandra Danek das Kindergarten-Team vervollständigen.



Silvia Hörhager und ...



... Alexandra Danek, die neuen Kindergartenassistentinnen.

Andrea Gasser – Dienstjubiläum 25 Jahre

Am 22. September 1988 begann Andrea Gasser ihre Arbeit als Kindergärtnerin in unserem Kindergarten, der damals von zwei auf vier Gruppen erweitert wurde. Von Anfang an war ihre Freude am Beruf erkennbar und ihr stetiges Bestreben war und ist es, stets das Beste für unsere Kinder zu erreichen. Ihr persönliches Engagement, ihre Zielstrebigkeit und ihre Verlässlichkeit machen sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin im Kindergarten.



Bürgermeister Josef Ritzer gratuliert Andrea Gasser zum Dienstjubiläum.

Ebbser Zwergertreff



„Heute musste ich mich beim Frühstück ganz schön beeilen, weil meine Mama mir erzählt hat, dass wir heute das erste Mal zum Zwergertreff gehen.“



Ich war schon gespannt, was das wohl ist. Als wir endlich da waren, waren auch schon viele Kinder da. Wir haben gesungen, ein Fingerspiel gemacht und durften dann mit den vielen tollen Spielsachen und den ganzen anderen Kindern spielen. Nach einer gesunden Jause haben wir gemeinsam getanzt und ein Lied gesungen, wo wir sogar die Zunge herausstrecken durften. Als wir nach Hause gegangen sind war ich sehr müde, aber ich freu mich schon aufs nächste Mal!“

Der Zwergertreff findet seit Oktober jeden zweiten Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Raum der Nachmittagsbetreuung bei der neuen Turnhalle statt. Zusätzlich zu unserem Programm unterstützt uns einmal im Monat Hebamme Lisa Unterreiner und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Für das kommende Jahr planen wir, Vorträge und Workshops zu veranstalten. Ideen und Vorschläge dazu sind jederzeit willkommen!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Judith Stock und Kathrin Widmoser



Unsere nächsten Termine:

16. Jänner 2014
30. Jänner 2014
27. Februar 2014

Neuer Spielplatz in der Kinderkrippe „Stebbstl“



Im September 2013 eröffnete die Kinderkrippe „Stebbstl“ ihren neuen Spielplatz.

Alle anfallenden Arbeiten übernahm die Firma Marcus Hötling Allroundmeister, die uns einen tollen Spielturm samt Flaschenzug, Sandrinnen und einen riesigen Sandkasten baute.

Zur gleichen Zeit wurde unsere schon bestehende Kinderbetreuung in der Spedition Tirolia als offizielle Kinderkrippe anerkannt. So können wir zusätzlich täglich 12 Kindern eine liebevolle Betreuung in Ebbs zusichern.

Danke der Spedition Tirolia sowie der Gemeinde Ebbs für die Unterstützung. Unser größtes Weihnachtsgeschenk von der Gemeinde Ebbs ist aber heuer die Lärmdämmung unserer Gruppenräume. So können wir die großen, hellen Räume mit noch mehr Freude genießen. Vielen Dank der Gemeinde Ebbs.

Zur Nikolauszeit besuchten wir mit den Kindern das Altenwohnheim. Die Kinder

hatten schon vorher fleißig Geschenke für die Bewohner gebastelt und probten eifrig eine kleine Darbietung.

Am 20. Dezember beginnen dann unsere wohlverdienten Weihnachtsferien. Für die Vorweihnachtszeit wünschen wir geruhige Tage. Ein schönes Weihnachtsfest und alle Gute für 2014.

Öffnungszeiten der Kinderkrippe „Stebbstl“ von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 und am Freitag von

7.00 bis 14.00. Bei den Stebbstl'n Tirolia sind wir von 7.30 bis 12.30 für die Kinder da.

Ab Jänner 2014 sind einige Restplätze zu vergeben. Informationen und Anmeldungen jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Frau Recla Renate unter Telefon Nr. 05373/42876

Renate Recla



Der neugestaltete Spielplatz bei den Stebbstln.

Unser Weg zur „familienfreundliche Gemeinde“ Ebbs



Zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit wurde im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz das Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde entwickelt.

Dabei soll die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Gemeinde geprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Nach einem erfolgreichen Entwicklungsprozess fand am 30. Juli 2013 die abschließende Begutachtung unserer Arbeit durch Dr. Tatjana Marinell und Dr. Wolfgang Bauer von der unabhängigen Zertifizierungsstelle TÜV SÜD statt. Dabei wurden insbesondere unsere vielen, fleißigen und motivierten TeilnehmerInnen gelobt, die uns unermüdlich auf unserem Weg durch den Auditprozess begleitet haben. Auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott! Ohne diese Unterstützung wäre die erfolgreiche Durchführung des Projektes nicht möglich gewesen. Von den beiden Gutachtern wurde wir zu unserer Freude durchwegs positiv beurteilt und so fand für die Gemeinde Ebbs am Donnerstag, den 24. Oktober 2013 durch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Präsident vom Gemeindebund Helmut Mödlhammer die feierliche Verleihung des Grundzertifikates „familienfreundliche Gemeinde“ in Linz statt. Nun gilt es, die im Zuge des Auditprozesses entwickelten und im Gemeinderat beschlos-

senen Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Mit der Umsetzung von zahlreichen Maßnahmen wurde bereits begonnen, wie mit der Errichtung des Spielplatzes in der Innsiedlung in Eichelwang oder mit der Installierung

des Zwergerltreffs für Mütter, Kinder und Väter ... wir werden in jedem Fall weiter über die Umsetzung dieses Maßnahmenkataloges im Rahmen des Audit familienfreundliche Gemeinde Ebbs berichten!



Die am Familienaudit Mitwirkenden.



Unter den geehrten Tiroler Gemeinden befand sich auch die Gemeinde Ebbs. (Fotonachweis: Harald Schlossko)

bildungsinfo-tirol in Kufstein

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf



Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell. Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören. ABER: Welcher Kurs passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es? Etwas Neues beginnen, in meinem Alter? Was kann ich eigentlich und wo will ich hin?

Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-) Wege beschreitet, hat deutlich bessere Perspektiven. Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden nicht zu verlieren

und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren. Egal ob es dabei um den Berufseinstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Kufstein:

jeden 1. und 3. Montag des Monats, Arkadenplatz 2, AK Kufstein
jeden 2. und 4. Montag des Monats, Salurnerstraße 7, WK Kufstein
jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr
Berater: Günther Klammer MSc
Kostenlose Infohotline: 0800 500 820



Berater Günther Klammer (MSc)

Infos auch unter:
www.bildungsinfo-tirol.at

Volksschule Ebbs



Volksschule Ebbs
Wildbichler Straße 32
A - 6341 Ebbs
05373/42391-20

Igelprojekt

In der 2b Klasse ging es in den letzten Wochen stachelig her.

Das Thema Igel stand fächerübergreifend auf dem Programm. Es wurden verschiedenste Sachen zum Thema Igel in einem Klappbuch gesammelt. Das Klappbuch machte den Kindern besondere Freude. Nachdem das Deckblatt gestaltet war, lernten wir, wie man aus einem Buch oder einem Text wichtige Informationen entnehmen kann. Die Kinder haben in ihrem eigenen Tempo an den verschiedenen Themen rund um den Igel gearbeitet. Zwischendurch zeigten die Kinder mir immer stolz ihre Ergebnisse und ich war beeindruckt, mit welcher Motivation alle Kinder ans Werk gingen. Mit Sicherheit das Highlight dieses Projektes war das Backen der Igelbrötchen.

Dieses Projekt leitete Monika Fischbacher BEd, die seit 9. November auch diplomierte Montessoripädagogin ist. Durch ihre Ausbildung hat sie wertvolles Wissen erworben und lässt dieses auch in ihrem Unterricht hervorragend einfließen.

Wir freuen uns sehr Monika Fischbacher seit diesem Schuljahr in unserem engagierten Lehrerteam zu begrüßen und gratulieren ganz herzlich zu ihrer zusätzlich abgeschlossenen Ausbildung.

VS-Direktorin Karoline Ulpmer

Projekt: „Biblische Geschichten – spielerisch dargestellt“ im Religionsunterricht

Im Rahmen des Religionsunterrichtes der ersten, zweiten, dritten und vierten Klassen freuten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Cornelia Pletzer BEd über das Projekt „Biblische Geschichten – spielerisch dargestellt“. Die SchülerInnen der Klasse 1b vertieften sich in die Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“, die SchülerInnen der zweiten Klassen stellten „Jakob und Esau“ mit Marionettenpuppen dar, die SchülerInnen der dritten Schulstufe übten sich in die Erzählung von „Mose“ ein und die SchülerInnen der 4a und 4b spielten „Die sieben Tage der Schöpfung“ als Szenendarstellungen nach.



Die VS-Klasse 2a zum biblischen Thema „Jakob und Esau“.



Die VS-Klasse 4b stellten die „7 Tage der Schöpfung“ nach.

Diese Form des Unterrichtes machte allen Beteiligten viel Freude und es wurde dabei sehr viel gelacht. Auch die darauf folgenden Stundenwiederholungen und Fragen der Religionslehrerin waren kein Problem, die SchülerInnen

wussten natürlich viel über das Gelernte und meinten, dass Unterricht auf diese Art und Weise öfter stattfinden könnte!

BEd Cornelia Pletzer

Leihomas/-opas gesucht

Sie haben Kinder gerne und suchen für Ihre Freizeit eine interessante Aufgabe? Informationen erhalten Sie bei:

Leihomadienst Katholischer Familienverband Salzburg, Anni Sammer
Münchnerstraße 26 · 6330 Kufstein · mobil: 0676 87466870
mail: omadienst-kufstein@familie.at

Qualitätsentwicklung an der Neuen Mittelschule Ebbs



Seit Herbst 2013 trägt unsere Schule (vormals HS Ebbs) eine neue Bezeichnung – Neue Mittelschule – NMS Ebbs.

Die Neue Mittelschule sieht sich als Leistungsschule, als eine neue Form die Schule der 10 – 14 Jährigen zu gestalten. Mit systematischer Qualitätsentwicklung, seit langem im Fokus, sind wir mit den ersten Klassen (5. Schulstufe) gestartet.

Was ist für uns neu/anders?

Der Vergleich mit dem Pinguin-Prinzip bringt es auf den Punkt: „Als Pinguin geboren, musst du den weiten Weg bis zum Wasser watscheln, dort jedoch bist du in deinem Element.“ Auf Schule umgemünzt bedeutet das: Jede Schülerin/jeder Schüler hat Stärken und Schwächen. Anstatt zu nivellieren, sollen die Talente/Stärken entdeckt, herausgefordert und gefördert werden, damit jedes Kind bei dem, was es tut, in „seinem Element“ ist. Das ist die Basis, das Fundament der Neuen Mittelschule. Die Stärken der SchülerInnen stehen im Vordergrund. Das verlangt eine Grundhaltung, die akzeptiert, dass jede Schülerin/jeder Schüler anders, jedoch fähig und bereit ist zu lernen. Und auf diese Vielfalt hin wird Unterricht geplant und gestaltet.

Das bedeutet, der Unterricht erfolgt in heterogenen Klassen, d.h. der Klassenverband der Volksschule wurde fortgesetzt.

Auf der NMS-Basis aufbauend gibt es eine zweite Grundfeste, das Erlangen von Kompetenzen. Kompetenzen bedeuten das Zusammenspiel von Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen (Haltungen), die uns zur Verfügung stehen, um in neuen Situationen eigenständig handeln zu können.

Um dem allem gerecht zu werden und erforderliche Differenzierungsmaßnahmen setzen zu können, unterrichten an der NMS sowohl Pflichtschul- als auch AHS-LehrerInnen in den Pflichtgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik im



Teamteaching: Dipl.Päd. Georgine Matt/Mag. Kathrin Steenbeek

Team. Teamteaching bedeutet, dass die Lehrpersonen den Unterricht gemeinsam gestalten und für individuell bestmögliche Lernbedingungen aller Schülerinnen und Schüler sorgen. Vielfältige Lehr- und Lernmethoden (s. auch Gemeindeblatt/Dez. 2008) sollen den Kindern individuelle Lernwege eröffnen. Das Lernen rückt ins Zentrum des Unterrichts. Verstehen und Begreifen der Zusammenhänge sind das größere Ziel als bloße Wissenswiedergabe.

Die NMS geht auch neue Wege der Rückmeldung:

1. Zusätzlich zur Beurteilung mit Noten im Jahreszeugnis erhalten SchülerInnen für jede erfolgreich absolvierte Schulstufe eine „Ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung“, die ihre individuellen Stärken, Fähigkeiten und Talente sichtbar werden lässt.

2. Kinder-Eltern-LehrerInnen-(KEL)-Gespräche finden einmal pro Jahr statt. SchülerInnen führen mit ihren Eltern und LehrerInnen gemeinsam ein Gespräch über Lernerfolge, -fortschritte und -prozesse. Die Kinder werden auf diese Form von Rückmeldung in der Schule vorbereitet.

Inhalte und Ziele der NMS bestärken uns nicht nur im jahrelangen Bemühen unsere Schule weiter zu entwickeln, sie setzen auch weitere Schritte einer permanenten Qualitätssteigerung.

Dipl. Päd. Monika Dresch
(Qualitätsbeauftragte)



Infos auch unter:

www.nmsvernetzung.at
[www.bmukk.gv.at/schulen/
bw/nms/index.xml](http://www.bmukk.gv.at/schulen/bw/nms/index.xml)



Teamteaching: Dipl.Päd. Renate Kaindl/Dipl.Päd. Regina Krumschnabel

Klassentreffen

Beim ersten Klassentreffen nach 33 Jahren traf sich der Großteil der reinen Bubenklasse des Jahrganges 1976 bis 1980 beim Gasthaus Oberwirt. Nach einem guten Essen und Ansprache des Organizers sowie unseres Klassenvorstandes Horst Eder, der mit dem Satz „MEINE BUAM“ begann, wurde nach einer Gedenkminute für unsere leider bereits drei verstorbenen Mitschüler, der gesellige Teil des Abends begonnen. Bei einer langen Nacht des Feierns wurden so manche „alten Geschichten“ aufgewärmt.

Ernst Hausberger bedankt sich für's Kommen und hofft auf ein Wiedersehen in 5 Jahren.



Klassenvorstand Horst Eder (rechts) und seine „Buama-Klass“.

Ein fröhliches Wiedersehen ...

...gab es nach zwölf Jahren beim Klassentreffen der Jahrgänge 1954 - 1957 am 26. Oktober im Gasthaus Unterwirt. Von den ehemaligen Klassenkameradinnen und Kameraden kamen 42 der Einladung nach, wobei selbst lange Anreisen gerne auf sich genommen wurden. Bei sehr guter Bewirtung war es ein lustiger und unterhaltsamer Abend, an den man sich noch lange mit Freude erinnert. Auf Wunsch aller Anwesenden wurde beschlossen, sich in 5 Jahren bei bester Gesundheit wieder zu treffen.

Maria Sparber
Helmut Leitner-Kohl



Die Teilnehmer des Klassentreffens der Jahrgänge 1954 bis 1957 beim Unterwirt.

Rentensprechtage 2014



PVA der Arbeiter und Angestellten:

7., 14., 21., 28. Jänner, 4., 11., 18., 25. Februar, 4., 11., 18., 25. März, 1., 8., 15., 22., 29. April, 6., 13., 20., 27. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August, 2., 9., 16., 23., 30. September, 7., 14., 21., 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November, 2., 9., 16., 23. Dezember in der Arbeiterkammer in Kufstein.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen. Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



SVA der Bauern:

21. Jänner, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 2. Dezember jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs



SVA der gewerblichen Wirtschaft:

10., 24. Jänner, 14., 28. Februar, 14., 28. März, 11., 25. April, 9., 23. Mai, 13., 27. Juni, 11., 25. Juli, 8., 22. August, 12., 26. September, 10., 24. Oktober, 14., 28. November, 12. Dezember, um telefonische Voranmeldung bei der Wirtschaftskammer (Nummer 0512/5341-0) wird ersucht.

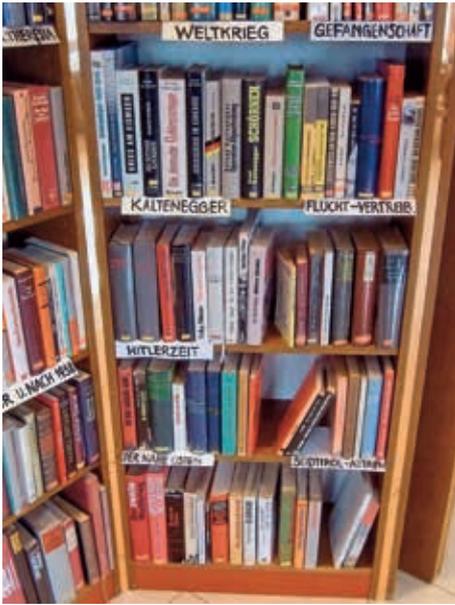


Infos auch unter:

www.ebbs.tirol.gv.at

Rubrik: Amtliche Termine

Öffentliche Bücherei Ebbs



Viele neue Bücher eingetroffen:

Moden: Mord an der Grenze
 Haran: Der Glanz des Südsters
 Haran: Im Hauch des Abendwindes
 Lark: Die Zeit der Feuerblüten
 Tempel: Holunder Liebe
 Ahner: Das Rätsel des Pharao
 Shades of Grey (3 Bände) - Gefährliche Liebe
 Kufstein: Bayerns Glanz - Perle Tirols
 Iles: Zwölf Stunden Angst
 Jackson: Spur der Angst und noch weitere Krimi

Am 19. August 2013 hat sich Alexandra Rachbauer aus dem Büchereidienst verabschiedet. Es war angenehm, sie in unserer Mitte zu haben. Bei einer kleinen Zusammenkunft dankten ihr Bürgermeister Ritzer und das Büchereiteam herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei.

Mit großer Freude können wir als Nachfolgerin Beate Romano begrüßen, die seit 15. November 2013 in der Bücherei arbeitet.

Ein Anliegen der Bücherei:

In den meisten Büchern ist eine gelbe Karte enthalten. Sie hat den Zweck, auf ihr beim Verleih eine eigene Lesernummer einzutragen, um zu kontrollieren, ob man das Buch schon einmal las. Als Lesezeichen sollte man sie nicht verwenden, da sie dann oft verloren geht und mit ihr auch wichtige Informationen.

Liebe Leser! Bleiben Sie uns auch weiterhin treu und kommen Sie recht oft in die Bücherei. Wir bemühen uns um Ihre Zufriedenheit und freuen uns über Ihren Besuch.

Das Büchereiteam
 mit Marianne Oppacher



Verstärkt seit kurzem das Team der Bücherei – Beate Romano.



Unser sehr engagiertes, ehrenamtliches Büchereiteam (v.l.n.r.): Renate Kofler, Alexandra Rachbauer, Gabi Treichl, Manuela Kronbichler, Marianne Oppacher, Emmi Geisler und Anna Bellinger.

Ebbs wird Partner der Jugendcard Kufstein

Die Stadt Kufstein hat 2012 eine Jugendcard eingeführt, mit der Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren in verschiedenen Geschäften und Einrichtungen der Stadt Kufstein Ermäßigungen erhalten.

Nach Gesprächen mit den Projektverantwortlichen in Kufstein und Vorberatungen im Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde Ebbs hat der Ebbser Gemeinderat im Oktober beschlossen, in Zukunft Partner des Projektes zu werden.

Bereits ab März 2014 sollen Ebbser Jugendliche die Karte beim Gemeindeamt in Ebbs beantragen können und so ebenfalls die vielen Vorteile der Jugendcard nutzen. Die Karte wird sowohl in Kufstein als auch in Ebbs gültig sein.

Betriebe, die sich für eine Projekt-Partnerschaft interessieren, können sich auf der Homepage unter www.jugendcard-kufstein.at über die Jugendcard informieren und sich bei Interesse mit Jugend- und Sportausschussobmann Sebastian Kolland unter 0664/4069413 oder im Gemeindeamt Ebbs mit Gertraud Eberharter unter 05373/42202-28 in Verbindung setzen.



Landesmusikschule Untere Schranne



Das Schuljahr 2013/14 steht ganz im Zeichen von Prima la Musica.

Erstmals findet dieser überaus bedeutende musikalische Wettbewerb für die Jugend, veranstaltet vom Tiroler Musikschulwerk (Abteilung Bildung) in Zusammenarbeit mit der LMS Untere Schranne in unserer Region – schwerpunktmäßig im neuen Festspielhaus Erl – vom 24. Februar bis 7. März 2014 statt. Auch der Ebbser Mehrzwecksaal ist Austragungsort und zwar für die Kategorien Schlagwerk und Volksmusik (5. bis 7. März).

Rund 800 bis 1000 junge Talente verschiedener Altersgruppen aus Tirol und Südtirol werden in diesen zwei Wochen als Solisten bzw. im Ensemble auftreten und das vorbereitete Programm fachkundigen Jurorinnen und Juroren und dem hoffentlich zahlreich anwesendem Publikum zum Besten geben. Es ist gut vorstellbar, dass in dieser Zeit nicht nur musikalisch, sondern auch gesellschaftlich „ganz schön was los sein wird“, da die WettbewerbsteilnehmerInnen zu ihrem Auftritt mit Eltern und Anhang anreisen werden. Überdies bietet Prima la Musica für viele Musikbegeisterte eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Auftritte der begabten jungen Musikerinnen und Musiker ganz in der Nähe zu besuchen und sich ein Bild über das teilweise unglaublich hohe Niveau zu machen.

Ich möchte schon jetzt ganz herzlich zum Besuch von Wertungskonzerten einladen und anregen. Das Musikschulteam der LMS Untere Schranne freut sich auf jeden Fall auf diese besonders interessante und spannende Herausforderung. Wir werden uns zusammen mit dem Tiroler Musikschulwerk und den Gemeinden bemühen, die vielen Gäste bestmöglich zu betreuen und „Prima la Musica 2014“ in der Unteren Schranne zu einem Fest der Jugend zu machen. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Musikschule sind wieder, wie schon seit vielen Jahren, beim Wettbewerb vertreten und eifrig beim Vorbereiten und Proben.

Trotz dieses musikalischen Großereignisses kommt jedoch auch der laufende Musikschulbetrieb nicht zu kurz. Zahlreiche Veranstaltungen, wie Vortragsabende, Konzerte, Projekte und



Die „Violinen-Mädels“ beim Volksmusikabend für den Sozialsprengel.

die alljährlichen Übertrittsprüfungen sind wieder auf dem Jahresterminplan zu finden.

Ein Volksmusikabend für den Sozialsprengel am 18. Oktober sowie der Vortragsabend am 28. November, Klassenabende und verschiedene Konzerte und Auftritte in der Advent- und Vorweihnachtszeit haben schon stattgefunden. Ein großes Dankeschön allen betreffenden Musikschülern mit ihren Lehrpersonen und Eltern, die hier schon sehr viel im Einsatz waren.

Ich möchte an dieser Stelle unsere neue Klavierlehrerin, Frau Christine Petermann, im Lehrerkollegium willkommen heißen sowie die von der Babypause zurückgekehrten Kolleginnen Mag. Birgit Krejci (Tanz und MFE) und Mag. Margarita Außerlechner und ihnen viel Freude an der LMS Untere Schranne wünschen. Leider wird uns im Februar Frau Julia Norz wegen einer Berufsw Weiterbildung verlassen. An dieser Stelle ein beson-

derer Dank für die hervorragende Arbeit in den Fächern Tanz und Musikalische Frühförderung und alles Gute für die Zukunft.

Wichtige Veranstaltungstermine

- 7.2.2014/18.00 Uhr: Semesterkonzert, Mehrzwecksaal Ebbs
- 24.2. bis 7.3.2014: Prima la Musica im Festspielhaus Erl
- 5.3. bis 7.3.2014: Prima la Musica für Schlagwerk und Volksmusik im Mehrzwecksaal Ebbs
- 25.5.2014/19.30 Uhr: „Musik schlägt Brücken“ in der Pfarrkirche Ebbs
- 25.6.2014: Abschlusskonzert im Mehrzwecksaal Ebbs

Mit besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr verbleibe ich herzlich
Hans Maier mit dem Musikschulteam der Landesmusikschule Untere Schranne



Querflötenensemble unter der Leitung von Lehrerin Gloria Maronne.



Die Musikschülerinnen und -schüler die die Übertrittsprüfungen absolvierten.

Die besten Lehrlinge standen im Mittelpunkt

„Wie fühlt man sich, wenn man zu den Besten zählt?“, stellte Kammerobmann Martin Hirner die Frage an die Landesieger beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb, welche am 21. November 2013 in der Wirtschaftskammer Kufstein ihre Auszeichnungen entgegennehmen konnten.

Einen Landessieg gab es unter anderem für Florian Lindner, Niederndorferberg von der Firma Erwin Jirka und Verena



Dank und Anerkennung an den nunmehr pensionierten Berufsschulleiter Siegfried Werndle.



V.l.n.r.: WK-Obmann Martin Hirner, Firmenchef Helmut Werndle, Landessiegerin Verena Hupf sowie WK-Geschäftsführer Peter Wachter.

Hupf aus Kössen von der Firma Blumenservice Werndle.

„Eine ausgezeichnete Ausbildung bietet ausgezeichnete Zukunftschancen“, versicherte Geschäftsstellenleiter Peter Wachter und das haben offensichtlich diese jungen Menschen bereits erkannt. Hirner betonte auch das gute Zusammenspiel von Schule und Ausbildnern und er ist überzeugt, dass einige dieser Lehrlinge in wenigen Jahren den Schritt in die Selbständigkeit wagen werden. „Geht's den Lehrlingen gut, dann geht's



V.l.n.r.: WK-Obmann Martin Hirner, Firmenchef Erwin Jirka, Landessieger Florian Lindner sowie WK-Geschäftsführer Peter Wachter. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

den Unternehmern und uns allen gut“, wandelte er den bekannten Spruch der Wirtschaftskammer ab.

In den Mittelpunkt stellte Hirner aber auch den ehemaligen Leiter der Fachberufsschule, Siegfried Werndle. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass aus einer kaufmännischen Berufsschule mit 180 Schülern eine Berufsschule mit drei Sparten, 600 Schülern und ein neues Schulgebäude geworden ist.

Brigitte Eberharter

Tiroler Tischlertag in Ebbs

Am 5. Oktober 2013 fand in Ebbs die Tiroler Tischlertagung statt. Begonnen wurde dieser Tischlertag mit einem Gottesdienst im „Dom zu Ebbs“, anschließend ging es zum Seminarhotel Sattlerwirt. Beim Rahmenprogramm dieser Tagung erfuhren die Besucher neben Neuigkeiten, viel Fachliches und Wissenswertes aus dem Innungsbereich sowie einen hochkarätigen Vortrag zum Thema „Werbung & Marketing für Tischler - jetzt und in Zukunft“ von Referent Mag. Fritz Fuhrmann aus Wien.

Die Veranstaltung wurde von vielen Tischlern und dem Holz gestaltenden Gewerbe aus ganz Tirol sehr gut besucht.

Klaus Buchauer, Tischlermeister und Bezirksinnungsmeister



Ehrungen für langjährige Tätigkeit in der Kommission für die Lehrabschlussprüfung (v.l.n.r.): Landesinnungsmeister Komm. Rat Georg Steixner, Landeslehrlingswart Markus Decker, die Geehrten Mathias Schmid, Herbert Gratt, Walter Mühlegger, Ehrengast Bundesrätin Anneliese Junker und Bezirksinnungsmeister Klaus Buchauer.

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Notburga Hundegger,
Haflingerweg 5, 04.07.1923



Bgm. Josef Ritzer gratuliert der Jubilarin.

... zum 90. Geburtstag

Olga Hein, Roßbachweg 10, 09.08.1923



Die Jubilarin Rosa und Bgm. Josef Ritzer.

... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Feller, Buchberg 53,
09.11.1923



Die Jubilarin Elisabeth und Bgm. Josef Ritzer gratuliert recht herzlich zu ihren Ehrentag.

... zum 100. Geburtstag

Theresia Baumgartner, Kirchplatz 1, 23.08.1913



Die Jubilarin Theresia im Kreise ihrer Familie.



Herzlichen Glückwunsch zum 90sten Geburtstag der Jubilarin Olga.

... zum 90. Geburtstag

Rosa Kavran, Tafang 11, 23.08.1923



Die Jubilarin Elisabeth und Bgm. Josef Ritzer gratuliert recht herzlich zu ihren Ehrentag.



... zum 50. Geburtstag

unserem langjährigen
Mitarbeiter vom Bauhof
Johann Gfäller, Oberndorf 90



... zum 60. Geburtstag

unserem Hauptschuldirektor
Erwin Thrainer



... zum 60. Geburtstag

unserem Vizebürgermeister
Hubert Leitner



... zum 50. Priesterjubiläum

Pfarrer Franz Leitner

... zur Verleihung des Berufstitels Ökonomierat

unserem Bürgermeister Josef Ritzer



... zur goldenen Hochzeit

Christine und Ernst Nagele, Hödlweg 10a



*Wir
gratulieren*

Die Jubelpaare mit Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner und Bgm. Josef Ritzer.

... zur goldenen Hochzeit

- Maria und Georg Ederegger, Kaiserbergstraße 49
- Maria und Thaddäus Stöckl, Wildbichler Straße 40
- Helga und Egídio Menna, Saliterergasse 20
- Christine und Robert Jöstl, Kaiserbach 4
- Karin und Sebastian Koller, Tafang 40
- Hildegard und Anton Mitterer, Oberndorf 92
- Anna und Richard Hörhager, Feldberg 7
- Christine und Franz Pichler, Weidach 5b

Langeweile – nicht bei uns!



Das Gemeindeblatt hat die Station Kosablick im Altersheim Ebbs gebeten, ein wenig aus dem Heimalltag zu plaudern. Ingrid Gander, seit 10 Jahren engagiert im Heim tätig, hat uns berichtet: „Bei uns ist was los. Was? Da werde ich euch jetzt etwas erzählen. Ein Fixpunkt unserer Aktivitäten im Jahreskreis ist mittlerweile die Fahrt zum Almbtrieb nach Kufstein. Vorher arbeitet ein fleißiger Trupp von Bewohnern und Personal mit großem Eifer und Geschick am Schmuck für die Kühe“.

Um den Sommer ins Haus zu bringen befüllten unsere Bewohner mit Begeisterung und Engagement, in Erinnerung an alte Tage, Kissen mit Heublumen und Kräutern. Der Duft und die Freude sind heute noch spürbar. Gar nicht so selten

weht einem im 1. Stock auch ein gar anderer guter Duft um die Nase. Ja, dann wird wieder einmal Brot oder Kuchen gebacken und da geht es heiß her. Wer kann und mag hilft mit oder schaut einfach nur zu. Es wird von früher erzählt,

Rezepte und Tipps werden ausgetauscht - es schmeckt einfach herrlich. Kürzlich wurden von Kolleginnen und Bewohnern leckere Aufstriche (Liptauer + Eiaufstrich) gemacht, die wir dann alle kosten durften.



Einstimmung auf den Advent. Mit Begeisterung wurde „Kletzenbrot“ gebacken.



Beim Verzieren der Lebkuchenhäuser.

Nicht zu vergessen die selbst eingekochten köstlich fruchtig schmeckenden Marmeladen aus frischen Marillen und Himbeeren.

Da wir nun so viele Rezepte haben sind wir auf die Idee gekommen, diese in einem Kochbuch zu sammeln. Somit haben dann viele Leute die Möglichkeit, die guten Sachen nach alten Rezepturen nach zu kochen. Besonders gut gefällt den Bewohnern, wenn zwischendurch einmal gesungen und musiziert wird. Auch das Vorlesen von Texten und Gedichten kommt gut an.

Jetzt, da Weihnachten naht, gibt es natürlich besonders viel zu tun. Auch

im Altenwohnheim ist es nicht so ganz die stille Zeit des Jahres. Kekse sollten gebacken werden, das Kletzenbrot wartet schon und auch für den Adventkranz benötigt es noch einige fleißige Hände. Das Projekt „Lebkuchenlandschaft“ wurde, wie nicht anders zu erwarten, durch viel Arbeitsaufwand, Eiweiß und Zucker ein voller Erfolg.

„So, dass war ein kurzer Blick auf die Station Koasablick. Wie ihr seht, Langeweile kommt bei uns nicht auf.“

Sebastian Geisler, Heimleiter

SGS-Obfrau Helga Glaser feierte 75. Geburtstag

Im Rahmen des Betriebsausfluges wurde unsere Obfrau Helga nach dem Abendessen beim Gasthof „Blaue Quelle“ in Erl überrascht. Mit Musik und einem Gedicht wurde ihr zum 75. Geburtstag von allen Anwesenden eine

Gartenbank überreicht, damit sie sich zwischen den vielen Terminen ihres Engagements für den Sprengel auch einmal ausrasten kann.

Wir wünschen unserer Obfrau noch einmal alles Gute und lange Gesundheit!



PDL Andrea Scholz (rechts) und GF Anita Kitzbichler (rechts) gratulieren Obfrau Helga Glaser.

Ehrenamt im Wohnheim



Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Altersheimes Ebbs möchten allen, seien es nun Einzelpersonen oder Gruppen, aus Ebbs und den Verbandsgemeinden ein herzliches Vergeltsgott aussprechen für die kostbare Zeit, die sie uns das ganze Jahr über ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

„Wer sich Zeit nimmt für einen Mitmenschen, schenkt ihm nicht nur Zeit, sondern auch Beachtung und Bedeutung.“

Büro-Container zu erwerben



Seit 2007 hat der Sozial- und Gesundheitssprengel sein Büro in einem Container neben dem Altenwohnheim Ebbs eingerichtet.

Da wir im nächsten Jahr, voraussichtlich Mai/Juni, ins neue Sozialzentrum Ebbs übersiedeln, bieten wir unseren Container zum Verkauf an.

Mit ca. 26 m² Bürofläche, elektrischer Heizung, Klimaanlage und reichlich Fenster mit Rollläden wäre dieser Container als zusätzliche Büro-/Lagerfläche oder als Übergangslösung während eines Firmenumbaus geeignet. Der Container hat auch ein „maßgeschneidertes“ Dach, sodass der Container vor Umwelteinflüssen geschützt ist.

Der Erlös des Verkaufes wird für die Einrichtung unserer neuen Räumlichkeiten im Sozialzentrum verwendet, die wir aus eigenen Mitteln meistern wollen.

Falls Sie Interesse haben, diesen Container für einen guten Zweck zu erwerben, stehen wir für Auskünfte gerne zur Verfügung!



Telefon Sprengelbüro: 05373-42797,
Mo – Fr von 8:00 – 12:00 Uhr

GF Anita Kitzbichler

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Ausstattung der Sprengelräumlichkeiten im neuen Sozialzentrum

Die Bauarbeiten beim Sozialzentrum Ebbs gehen in die heiße Phase. Voraussichtlich im Mai nächsten Jahres kann der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne seine neuen Räumlichkeiten beziehen.

In den letzten Monaten wurden zahlreiche Angebote und Kostenschätzungen eingeholt. Die Kosten für die seniorengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten sind enorm.

Mit insgesamt ca. 265 m² Nutzfläche im Erdgeschoss, ca. 118 m² Lagerflächen im Untergeschoss und 8 Tiefgaragenplätzen sind einige Quadratmeter einzurichten und auszustatten.

Der größte Teil fällt mit ca. 130 m² auf die Tagesbetreuung. Hier wird ein Aufenthalts- und Bewegungsraum, ausgestattet mit einer seniorengerechten Küche, einem elektrischen Kachelofen, gemütlichen Sitzcken, Ruheplätzen und einer Garderobe. Der Ruheraum, in dem unsere Tagesgäste ihre Mittagsruhe halten können, wird aus hygienischen Gründen komplett vertäfelt und mit einem großen Schrank, vier Betten, teilweise Pflegebetten, eingerichtet. Bei den beiden behindertengerechten Toiletten wird auch eine Dusche eingebaut. Weiters steht ein anschließender Raum zur Verfügung, in dem wir eine 2. Gruppe beschäftigen können, der aber auch für die Selbsthilfegruppen genutzt werden kann. Die Kosten für den gesamten Tagespflegebereich samt nötiger Ausstattung (Geschirr usw.) sind mit € 54.000,- veranschlagt.



Voraussichtlich ab Mai 2014 kann der Sprengel in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln. (Fotonachweis: Ignazio Romano)

Im Lagerbereich gibt es einen eigenen Raum für die Reinigung und Desinfizierung der retournierten Heilbehelfe, der übrige Lagerbereich wird mit Regalen, Stauraum und einer Werkbank ausgestattet. Kosten ca. € 6.000,- Ein Basisraum für die Mitarbeiter von ca. 38 m² wird mit einer kleinen Küchenzeile, einem EDV-Platz, Mitarbeiterkästen, Schränken und einem Besprechungstisch mit Bestuhlung eingerichtet. Die Kosten belaufen sich auf € 21.500,-. Dieser Raum kann durch eine mobile Trennwand zur angrenzenden Tagespflege auf 60 m² erweitert werden,

und so für größere Sitzungen, interne Fortbildungen, Vorträge usw. verwendet werden.

Der Eingangsbereich, ein Kleinlager, Archiv, Toiletten und die Büros für Geschäftsführung und Pflegedienstleitung sind auf ca. 97 m² verteilt. Hierfür sind die Einrichtungskosten mit € 17.000,- beziffert.

Zudem sind noch Kosten für die Telefonanlage, die EDV-Erweiterung, die Beschattung, die mobile Trennwand und noch einiges mehr mit € 35.000,- berechnet worden.

Da der Sozialsprengel die Inneneinrichtung, besonders die der Tagespflege, selber finanzieren will, sind wir natürlich bemüht, Geld durch diverse Veranstaltungen und durch die Bausteinaktion zu lukrieren.

Nach dem tollen Erfolg beim Frühlingsfest 2012, welches wir nur mit der überwältigenden Unterstützung der heimischen Vereine bewältigen konnten, würden wir diese Veranstaltung gerne noch einmal unter dem Motto

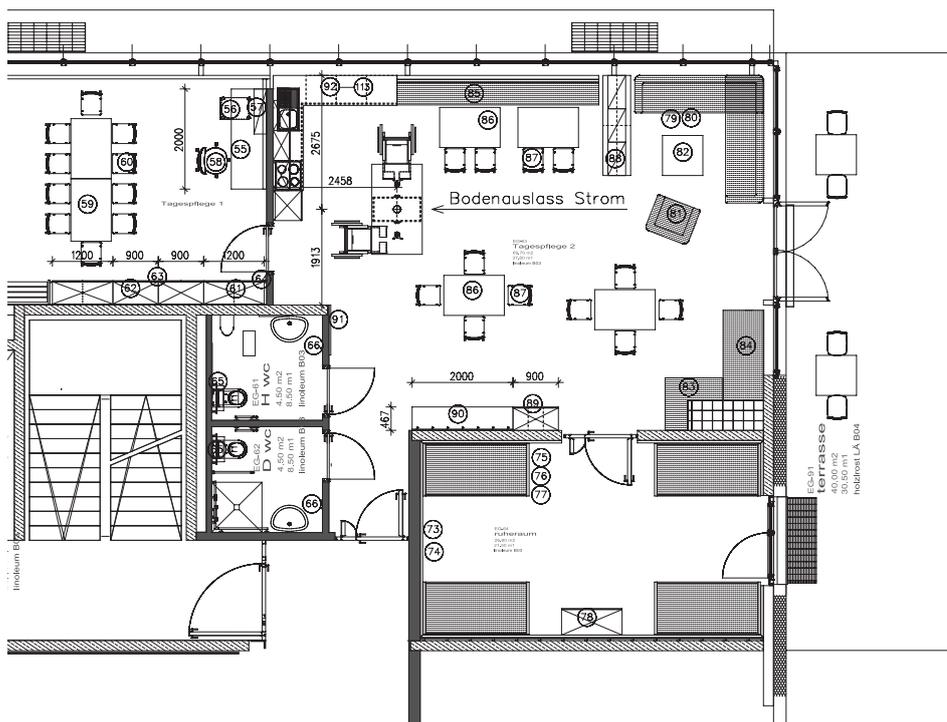
**„Frühlingsfest für den Umzug“,
am Sonntag, den 4. Mai 2014**

wiederholen.

Es ist wieder ein buntes Programm geplant, gestartet wird ab 8:00 Uhr mit einem leckeren Frühstück, Gutscheine als Geschenksidee sind schon jetzt im Sprengelbüro erhältlich!

Wir freuen uns über jede Unterstützung und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher bei diesem Familienfest!

GF Anita Kitzbichler



Die Raumaufteilung der Tagespflege.

50 Jahre ÖZIV-Bezirksverein Kufstein, 1963 – 2013



Vor 50 Jahren wurde der Bezirksverein Kufstein des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes gegründet. Eine Interessensvertretung, die sich unermüdlich für Menschen mit Behinderung einsetzt und die Schwächsten in unserer Gesellschaft unterstützt. Mit viel Herz, Mut und Durchsetzungskraft wurde von den Funktionären eine Organisation aufgebaut, um die Interessen der Menschen mit Beeinträchtigung gegenüber Behörden in allen sozialen und wirtschaftlichen Belangen wirkungsvoll zu vertreten. Der Verband bemüht sich um Unterstützung, wie Hilfestellung bei Behördengängen, Beratung und Information über Pflegegeld, Behindertenpass, barrierefreies Bauen und Wohnen. Viel Überzeugungsarbeit war notwendig, um ein gesellschaftliches Umdenken hin zu mehr Verständnis für die speziellen Anliegen und Rechte von Menschen mit Behinderung zu erreichen. Vor dieser Zeit hatten beeinträchtigte Personen wenig Rechte und kaum Anerkennung in der Gesellschaft oder im Beruf und wurden an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Der ÖZIV hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer der größten Behindertenorganisationen



Erika Holzner, Obfrau

in Österreich entwickelt. Die Mitglieder des Vereinsvorstandes sind auch weiterhin bemüht, sich für die Belange der Menschen mit Behinderung einzusetzen, um ihnen ein möglichst eigenständiges, wertgeschätztes und selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten. Beim Rückblick auf fünf Jahrzehnte seit der Gründung stellen wir fest, dass noch längst nicht alle Barrieren zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abgebaut sind, auch um der angestrebten Chancengleichheit und Inklusion näher zu kommen.

Zusammenfassung seit der Gründung der Bezirksgruppe Kufstein im Jahr 1963.

Am 22. Juni 1963 fand sich eine kleine Gruppe von 45 Mitgliedern, welche dem

Landesverband Tirol angehörten, zur Gründungsversammlung und Schaffung einer Bezirksgruppe.

Als erster Obmann wurde Wilhelm Mayr gewählt, ihm folgten Karl Ralser und Gerhard Langer. Die längst dienende Obfrau war Lisi Himberger, die 27 Jahre lang ihre Tätigkeit vorbildlich ausübte. Im November 2008 wurde ich als Obfrau gewählt. Ich bin mir der großen Fußstapfen wohl bewusst, die Lisi Himberger hinterlassen hat und bin bestrebt, mein Bestmöglichstes für den Bezirksverein zu tun. Gemeinsam mit unserem bewährten und einsatzfreudigen Team im Vorstand werden wir die Aufgaben verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und gewissenhaft fortführen. Unserem Bezirksverband gehören zurzeit 330 Mitglieder an.

Auch die Teilnahme und das Interesse unserer Mitglieder ist von Nöten, um unsere Vorhaben für die behinderten Menschen in unserem Bezirk umsetzen zu können.

Erika Holzner, Obfrau

www Besuchen Sie auch:
www.oeziv.org

30 Jahre Ebbser Weihnachtsbasar

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit darf eine Veranstaltung der besonderen Art in Ebbs nicht fehlen, der Weihnachtsbasar. Viele fleißige Hände haben schon vorab gestrickt, genäht, gebastelt und gebacken. Nur durch den Einsatz so vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ist es möglich, so viel caritativ Gutes zu tun.



Die Verpflegung der Besucher erfolgte durch viele fleißige Hände.

So konnten bis jetzt € 300.000,- an die verschiedensten sozialen Einrichtungen gespendet werden. Dies ist wohl der schönste Dank und die beste Motivation für alle, immer wieder beim „Ebbser Basar“ mitzuhelfen.

Ein herzliches DANKE an die Gemeinde Ebbs, die von Beginn an die Räumlich-

keiten für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte. In allererster Linie sind es natürlich unsere Besucher und Gönner, die jedes Jahr dazu beitragen, dass der Advent im Dorf so ein toller Erfolg ist.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das „Ebbser Basar-Team“.



Zahlreiche Besucher unterstützten den heurigen Weihnachtsbasar.

Wichtige Erweiterungsstufe am A.ö.BKH Kufstein abgeschlossen



Nach knapp drei Jahren Bauzeit konnten nun im Oktober die umfangreichsten Zu- und Umbauarbeiten seit der Inbe-



Neben der Ambulanz für die HNO wurde unter anderem auch ...

triebnahme abgeschlossen werden. Im Nordwesten des BKHs entstand ein neuer Gebäudeteil mit ca. 1.000 Quadratmeter Nutzfläche. Durch den Zubau konnten die Ambulanzen der Anästhesie, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Neurologie und Urologie wesentlich vergrößert und modernisiert werden. Ausgebaut wurden auch die Radiologie und die Abteilung für Endoskopie. Dank Umbauten an der Sterilisation und im OP-Lager konnte weiters ein neuer Operationssaal in Betrieb genommen werden. Küche, Werkstatt, Garderobe und verschiedene Verwaltungsabteilungen inklusive der IT-Abteilung wurden in Hinblick auf die Zukunft erweitert. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein erhielt einen eigenen Zubau. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 16,5 Mio. Euro, die zu 55 Prozent vom Land Tirol und dem TGF getragen wurden. Die Erweiterungsarbeiten ermöglichen auch in Bälde die Integration der Schlaganfalls-Intensiveinheit „Stroke Unit“ in die Abteilung für Neurologie. Die gute Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Firmen und vor allem

der vorbildliche Einsatz der Mitarbeiter des BKH Kufstein sicherten einen unterbrechungsfreien Betrieb in allen Abteilungen. Für diese Leistung sprach Verbandsobmann Rudolf Puecher seinen ausdrücklichen Dank aus.

www Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at



... die Ambulanz für die Kinderheilkunde vergrößert und modernisiert.

Ebbser Fundgrube

Der Sozial- und der Festausschuss der Pfarre Ebbs starteten am 5. Oktober dieses Jahres im Foyer der Mehrzweckhalle ihr neues Projekt.

Mit der „Ebbser Fundgrube“ wurde die Möglichkeit gegeben, gebrauchte, jedoch schöne und gut erhaltene Kinderbekleidung, Schuhe, Spielwaren, Bücher sowie Kinderwägen und vieles mehr, zu verkaufen, bzw. günstig zu kaufen.

Ein eigenes Pfarrkaffee sorgte mit hausgemachten, spendierten Kuchen und einigen Leckereien für das leibliche Wohl und die Möglichkeit des Treffens und gemütlichen Verweilens.

Viele sehr fleißige Helfer machten bereits den Tag der Vorbereitung zu einem netten Miteinander, an dem mit

viel Engagement, Liebe und Fleiß eine kreative Verkaufsfläche sowie ein Kaffee gezaubert wurde.

Eine zusätzliche Kundenberatung ermöglichte am Verkaufstag einen angenehmen Einkauf und einen guten Überblick über die angebotene, vielseitige Ware.

Grundlage dafür waren vor allem die vielen aktiven Teilnehmer, die ihre schöne Ware zur Verfügung stellten.

Nach einem anfänglich sehr regen Einkauf nahm das Kaufinteresse am Nachmittag stark ab.

Vielleicht war diese Veranstaltung für manche noch nicht bekannt, vielleicht sind wir auch in unserer Gesellschaft auf Neuanschaffung fixiert.

Auf alle Fälle wird es im Frühjahr näch-



Die Vertreterinnen der mitwirkenden Ausschüsse – Maria Perthaler (Sozialausschuss der Pfarre Ebbs) und Andrea Bauhofer (Audit „familienfreundliche Gemeinde“).

sten Jahres wieder eine „Ebbser Fundgrube“ geben.

Wir freuen uns darauf, laden dazu bereits jetzt herzlich ein und bedanken uns sehr für die große Unterstützung bei allen, die mit ihrer Hilfe und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu starten und zu einem netten Miteinander werden zu lassen.

Der gesamte Erlös von Euro 600,- wurde im November persönlich an Cherian Karukaparambil für sein neues Hilfsprojekt (Waisenkinder) in Indien übergeben.

Maria Perthaler



Gut angenommen wurde die erste „Ebbser Fundgrube“ von der Bevölkerung.

Verein Herzkinder besuchte das Kaisertal



hilfe für das **kinderherz**
tirol & vorarlberg

Gemeinsam veranstalteten die Vereine Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg und Herzkinder Österreich ein Wanderwochenende in Tirol.

Einige Familien aus ganz Österreich verbrachten zusammen ein Wochenende in den Bergen von Tirol. Das Ziel der 2,5 stündigen Wanderung war das Anton-Karg-Haus in Hinterbärenbad im wunderschönen Naturschutzgebiet im Kaisertal.

Am Samstag, den 21. September wurde vom Kaisertalparkplatz gestartet. Nach dem Aufstieg, der aus ca. 300 Stufen besteht, ging es dann auf einem Forstweg, begleitet von einer berauschend schönen Bergkulisse, bis zum Anton-Karg-Haus.

Am Ziel angekommen bezogen die Familien ihre Zimmer bzw. das Lager. Die Kinder eroberten gleich den Spielplatz und konnten nach Herzenslust draußen herumtoben. Gegessen haben wir dann eine köstliche Jause, die aus regionalen Produkten bestand. Anschließend durften die Kinder noch am Lagerfeuer grillen. In den warmen Stuben des Anton-Karg-Hauses wurde der Wandertag dann gemütlich beendet.

Am Sonntag, bei strahlendem Sonnenschein, fand eine wunderbare Feldmesse statt. Den Gottesdienst leitete Herr Pfarrer Leitner mit musikalischer Umrahmung des „St.-Nikolaus-Chors“. Wanderer, Freunde und Familienangehörige feierten gemeinsam mit den Herzfamilien die Heilige Messe.

Ein wunderschöner Abschluss dieses Wanderwochenendes war der Luftballonstart. Viele, rote Herzluftballone stiegen zusammen, umrahmt von einem wunderbaren Bergpanorama, in die Luft. Nach einer Stärkung mit einer Jause, wanderten die Familien wieder in Richtung Kufstein. Das schöne Wanderwochenende ging zu Ende.

Einen herzlichen Dank an: Familie Anita und Albin Kraisser, Anton-Karg-Hütte, Metzgerei Wäger aus Ebbs und Käserei Plangger aus Walchsee – Jausenspende, Pfarrer Leiter und dem St. Nikolaus Chor, Georg Kitzbichler sowie Martin und Anita Pichler, für die tolle Organisation des Wanderwochenendes!



Auf dem Weg ins Kaisertal.

Die Familien genossen die Zeit in den Bergen und haben sich hier sehr wohlfühlt.

www Besuchen Sie auch:
www.herzverein.at
www.herzkinder.at

Verein Hilfe für das Kinderherz



Pfarrer Leitner und der St. Nikolaus Chor gestalteten die Feldmesse.



Der Spielplatz bei der Anton-Karg-Hütte wurde von den Kindern sofort in Beschlag genommen.

Jubiläumspfarrfest 2013 – Ein Fest von der Pfarre für die Pfarre

Bereits 1998 wurde unter Pfarrer Josef Viehhauser mit dem damaligen Pfarrgemeinderat das 1. Ebbser Pfarrfest veranstaltet. Damals stand die Innensanierung der Pfarrkirche auf dem Programm und da brauchte man jeden – damals noch – Schilling. Der Start eines beliebten Festes war erfolgt. In der Amtszeit von Pfarrer Viehhauser wurden acht Feste durchgeführt.

Das Pfarrfest ist mittlerweile schon ein fixer Bestandteil im Ebbser Veranstaltungskalender. So fand zum Fest Mariä Himmelfahrt bei herrlichem Kaiserwetter bereits die „10. Auflage“ statt. Nach dem feierlichen Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium mit Kräuterbüschelweihe geleitete die Bundesmusikkapelle Ebbs die Vereine erstmals zum neuen überdachten Festplatz hinter der Hauptschule. Wie sich herausgestellt hat, der ideale Platz für unser Fest.

Ein buntes Rahmenprogramm mit der Bundesmusikkapelle Ebbs und dem Ebbser Kaiserklang sowie den Tanzeinlagen des Nachwuchses der Schneetoia und der Volkstanzgruppe Ebbs sorgten für beste Stimmung bei den vielen Festbesuchern.

Großen Anklang fand ebenfalls das von der Familie Pletzer bestens organisierte Kinderspielfest. Mit Freude und Begeisterung waren die Kinder bei der Sache. Auch kostenlose Kutschenfahrten wurden angeboten, wofür wir uns bei Wolfgang Kronbichler „Saliterer“ herzlich bedanken wollen.

Ein großer Dank gebührt den vielen fleißigen Helfern, die für eine reibungslose Bewirtung sorgten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den vielen Kuchenspendern, der Bundesmusikkapelle Ebbs, der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, dem Trachtenverein D'Schneetoia, der Volkstanzgruppe Ebbs, der Raika Ebbs, dem Altersheim Ebbs, der Bäckerei Horngacher, dem Rauchfangkehrermeister Erwin Jirka und ALLEN, die uns beim Pfarrfest in irgendeiner Weise unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt der Gemeindeführung für die Nutzung des neuen Festplatzes, was für uns eine riesige Arbeitserleichterung für Auf- und Abbau bedeutet.

Bei einem erfolgreichen Fest sollte auch unterm Strich etwas heraus schauen. Dies ist der Fall und wir können einen erfreulichen Reinerlös in Höhe von € 8.136,20 verbuchen. Ein Teil des Betrages wird für die Außensanierung der St. Nikolaus Kirche verwendet. Mit dem weiteren Erlös werden wichtige caritative



Erstmals wurde das Pfarrfest im überdachten Schulinnenhof abgehalten. Der Besucheransturm war enorm.



Viele fleißige, ehrenamtliche Helfer unterstützten das Fest.

Projekte und Einrichtungen unterstützt. Dass unser Pfarrfest bei den Ebbsern so gut ankommt, freut uns natürlich sehr und ist die Bestätigung, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.

Nochmals ein herzlicher Dank an alle Pfarrfestbesucher!

Johann Georg Miller
Obmann vom Festausschuss



Die Vertreter der Gemeinde Ebbs mit Pfarrer Mag. Hans Kurz.

Ungarn war für die Ebbser Pensionisten eine Reise wert

Das zweite Halbjahr 2013 begann für den Ebbser Pensionistenverband im Juli mit einem Tagesausflug ins schöne Ausseerland in der Steiermark. Wir fuhrten zuerst nach Bad Ischl, wo wir eine Jausepause einlegten und dann zum herrlichen Grundlsee. Mit dem Schiff ging es bis zum hinteren Ende des Sees, wo wir im Gasthaus „Zum rostigen Anker“ sehr gut zu Mittag speisten. Einige Teilnehmer machten die Wanderung zum Toplitzsee, während die anderen eine Ruhepause am Seeufer vorzogen. Weiter ging es durch das Ennstal nach Schladming und ein Stück hinauf auf die Planai-Alpe. Von hier genossen wir die wunderbare Aussicht auf das gesamte Dachsteinmassiv und es gab eine gute Jause.

Nach der Sommerpause stand Mitte September ein Viertagesausflug nach Ungarn auf dem Programm. Am ersten Tag ging es über die Autobahn nach Wien und weiter zur Mittagspause in Podersdorf am Neusiedlersee. Bei starkem Wind konnten wir den „Para-Surfen“ bei ihren waghalsigen Figuren zusehen.

Weiter durch den Bakony-Wald und vorbei am Städtchen Vespem ging die Fahrt zum Plattensee, wo wir in einem 4-Sterne-Hotel mit eigenem Thermenbad Quartier bezogen. Unterkunft und Verpflegung waren ausgezeichnet.

Der zweite Tag führte uns in die Hauptstadt Budapest. Zuerst fuhrten wir zur Zitadelle und zur Fischerbastei und genossen die traumhafte Aussicht auf die Stadt beiderseits der Donau. Nach einer Stadtrundfahrt mit jeder Menge Sehenswürdigkeiten ging es zum Künstlerdorf Szentendre, etwa eine halbe Fahrstunde außerhalb der Stadt. Hier gibt es eine schöne Innenstadt mit vielen Lokalen



Obmann Herbert Doppelreiter gratuliert Rosa Kavran zum 90er.



Die Teilnehmer der Ungarnreise.

und diversen Läden von Künstlern. Am Abend fuhrten wir zurück nach Siofok.

Der dritte Tag war einer gemütlichen Rundfahrt um den über 70 km langen See gewidmet. Es begann mit einem Aufenthalt auf der Halbinsel Tihany mit seiner alten Klosterkirche und dann machten wir eine Bootsfahrt auf dem See vor Balatonfüred. Bei herrlichem Wetter genossen wir die frische Seeluft und das kühle Bier im Strandrestaurant. Weiter zu einer typischen ungarischen Datscha mit dazugehörigem Weingarten, wo wir zuerst jeder einen Kübel Weintrauben ernteten und dann den selbst gepressten Traubensaft trinken konnten. Vor dem Lokal erwartete uns eine Zigeunerkapelle und während des Mittagessens unterhielt uns eine Folkloretruppe mit Volkstänzen.

Auf der Heimfahrt am vierten Tag besuchten wir noch Maribor in Slowenien, wo es zu einem sehr guten Essen grünes Bier zum Trinken gab. Nach Hause ging es dann über Graz und das Ennstal wieder nach Ebbs.

Den Abschluss der Ausflugssaison bildete ein Halbtagesausflug im Oktober nach Scharnitz und Mittenwald. Aufgrund der großen Nachfrage fuhrten wir mit zwei Bussen und fast 70 Teilnehmern. Wie immer in diesem Jahr hatten wir großes Wetterglück und genossen die Aussicht auf die schon mit Schnee bedeckten Gipfel des Karwendels.

Im Herbst gab es jetzt noch das Finale unseres Ganzjahres-Ladinerturniers und einen Kegelvergleichskampf gegen Kufstein Anfang Dezember. Wir sind bereits bei der Planung unseres Programmes für das kommende Jahr und werden dieses

bei der Jahreshauptversammlung am 21. Jänner 2014 vorstellen.

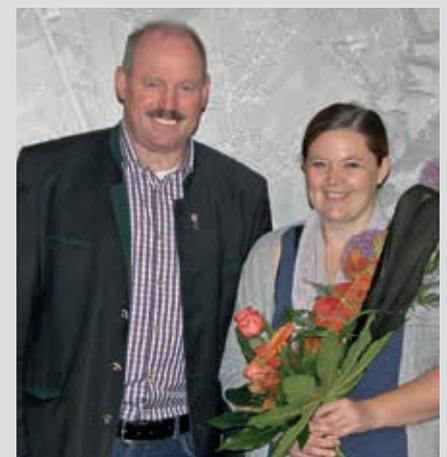
Allen Ebbsern wünschen wir besinnliche Tage im Advent und zu Weihnachten und alles erdenklich Gute im kommenden Jahr. Für interessierte Pensionisten stehe ich unter der Tel. Nr. 42979 jederzeit mit Auskünften zur Verfügung.

Herbert Doppelreiter, Obmann

Neue Gemeindeamtsleiterin

Am 1.7.2013 trat unser geschätzter und allseits beliebter Amtsleiter Anton Geisler seinen wohl verdienten Ruhestand an.

Seine Nachfolge trat mit 1.10.2013 Frau Mag. Stefanie Scheiber an. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr von Herzen alles Gute!



Bgm. Josef Ritzer mit der neuen Gemeindeamtsleiterin Mag. Stefanie Scheiber.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs



Kaffeenachmittag mit unseren Getreuesten 80+ im Juli

Ein frohes Wiedersehen bereiteten wir unseren lieben „Alten“ beim Kaffeenachmittag am Buchberg im Gasthof Lederer. Gemütlich ging es zu und viel hatten sich unsere Mitglieder zu erzählen.

Wallfahrtsausflug nach Maria Plain im September

Unser Herbstausflug führte uns nach Salzburg zur Wallfahrtskirche Maria Plain. Zwei Gründe waren wohl ausschlaggebend, dass über 70 Mitglieder daran teilnahmen. Zum einen war es der Gratisausflug, zum anderen und überwiegend, dass unser Herr Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser eine feierliche Andacht gestaltete. Was war es für ein herzliches und frohes Wiedersehen mit unserem Herrn Pfarrer. So herzlich die Begrüßung, so herzlich folgte dann die Verabschiedung von unserem so beliebten Seelsorger und keiner in der Runde wusste: Es sollte der letzte sein. Unser lieber Sepp Viehhauser ist uns am 18. Oktober in den ewigen Frieden vorausgegangen. Wir sind ihm für sein segensreiches Wirken dankbar und unvergessen bleiben die Begegnungen mit ihm.

Zwei Tage danach folgte unser Herbstwandertag am Elerberg. Zunächst noch Regen, lichteteten sich bei der Einkehr auf der „Hintermoaralm“ die Wolken.

Unsere große Dolomitenfahrt am 1. Oktober

Durchs Eggental fahren wir hinein in die Dolomiten nach Welschnofen und weiter zum Karersee. Dichter Nebel hing noch über der Latemargruppe und dem Rosen-



Die Ebbser Seniorinnen und Senioren am Sellajoch mit Blick auf den Langkofel.

garten, doch schon beim Aufbruch ins Fassatal hob sich dieser und gab einen gewaltigen Blick auf die schroffen Gipfel frei. Steil ging es dann hinauf zum Sellajoch. Die überwältigende Bergkulisse und der wolkenlose Himmel bescherten uns unvergessliche Eindrücke. Angenehm auch die Mittagseinkehr auf dem Weg zum Grödnerjoch. Über Corvara erreichten wir das Abtei- und Gadertal. Im Kloster Neustift bei Brixen stärkten wir uns noch vor der Fahrt über den Brenner. Am Heimweg kam dann die Stunde eines großen Abschieds. Es war mein letzter Ausflug als Obmann der Ortsgruppe Ebbs. Ich verband meinen Tagesrückblick mit dem Rückblick auf 12 Jahre gemeinsame Erlebnisse, mit vielen großen, erfreulichen Höhepunkten, Jahre mit viel Herzlichkeit, gemeinsamer Freude, viel weitergegebener Begeisterung und auch großartiger Zusammenarbeit in unserem Vorstand, mit dem Busunternehmen Fortuna, der Raiffeisenbank unter der Führung von Bernhard Anker und seinem Ebbser Kaiserklang, unseren Gasthäusern und vieles mehr. Doch das Größte für den Seniorenbund sind die vielen zufriedenen Mitglieder, die uns

auf den vielen Veranstaltungen begleitet und mitgetan haben. Dafür an alle mein herzlicher Dank und der Wunsch, dass uns noch viele gesunde Jahre beschieden sind und wir uns oft gesund und froh begegnen.

Norbert Leitner

Neuer Vorstand und Ehrungen beim Seniorenbund Ebbs

Obmann Norbert Leitner konnte bei der Jahreshauptversammlung vom 16.10.2013 neben illustren Ehrengästen erfreulich viele Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen. Nach den Berichten zur Vereinstätigkeit stand die Vorstandsneuwahl im Mittelpunkt des Interesses. Der äußerst verdiente, langjährige Obmann Norbert Leitner trat selbst zur Wahl nicht mehr an. Die Vollversammlung wählte einstimmig zu Mitgliedern des Vorstandes:

Toni Geisler (Obmann), Siegfried Ritzer (Obmannstellvertreter), Barbara Kapfinger (Kassierin und Gebietsbetreuerin), Marianne Hörl (Schriftführerin), Traudi Kaltschmied, Kathi Schönauer und Hilda Baumgartner sowie Sebastian Kolland (jeweils Gebietsbetreuer/in),



Dank und Ehre dem alten Vorstand.



Der neugewählte Vorstand im Kreise der Ehrengäste.

Klaus Ritzer und Josef Glonner (beide Kassaprüfer).

Anschließend zeichnete Landesobmann Helmut Kritzinger langjährige verdiente Vorstandsmitglieder, und zwar Norbert Leitner als Obmann von 2001 bis 2013 mit der silbernen Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes, sowie Anna Kronbichler als Gebietsbetreuerin von 1992 - 2013, Oswald Streif als Obmannstellvertreter von 2001 - 2013, Kathi Schönauer als Gebietsbetreuerin seit 1991, Barbara Kapfinger als Kassierin und Gebietsbetreuerin seit 1998 sowie Traudi Kaltschmid als Gebietsbetreuerin seit 2001 mit der Ehrennadel in Bronze aus.



Norbert Leitner erhält von Obmann Anton Geisler die Urkunde als Ehrenobmann.

Der neugewählte Obmann Toni Geisler hatte dann die ehrenvolle Aufgabe, für viele Jahre selbstlose und äußerst engagierte Arbeit aufrichtig danke zu sagen. Der äußerst verdiente bisherige Obmann Norbert Leitner, der in den vergangenen 12 Jahren die Geschicke des Ebbser Seniorenbundes vorbildlich und mit großer Bravour geleitet hatte, wurde von der Vollversammlung zum Ehrenobmann ernannt.

Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten und Aktivitäten haben, wenden Sie sich bitte an den Obmann (Tel. 05373/42355) oder an unsere/n Gebietsbetreuer/innen - Sie sind herzlich willkommen. Die Vereinsmitglieder erhalten das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2014 im Jänner in der gewohnten Weise. Ziel unserer Seniorenarbeit ist es, abwechslungsreiche Stunden und Tage in froher Gemeinschaft zu erleben. Geselligkeit, Humor, ein zufriedener und optimistischer Blick nach vorne, aber auch das Schwelgen in Erinnerungen an schöne Erlebnisse kommen dabei nicht zu kurz.

Toni Geisler, Obmann

Richtig heizen mit Holz - Gesundheit bewahren, Geld sparen



Wer beim Heizen ein paar einfache Hinweise beachtet, kann den heimischen Energieträger Holz als sparsame und klimafreundliche Wärmequelle nutzen und hat erhebliche Vorteile:

- Mehr Geld durch weniger Heizkosten.
- Richtiges Anheizen mit naturbelasstem, trockenem Holz und regelmäßige Wartung können die Brennstoffkosten um bis zu einem Drittel senken.
- Gesundere Luft durch weniger Schadstoffe.
- Unsachgemäßes Heizen setzt gesundheitsschädigende Luftschadstoffe frei und trägt wesentlich zur Feinstaubbelastung bei.
- Größere Unabhängigkeit durch heimischen Energieträger.
- Heizen mit Holz ist klimafreundlich, bringt Unabhängigkeit von internatio-

nalen Energiemarkten und ist ein wichtiger Beitrag zu Tirols Energiezukunft.

Für eine schadstoffarme Verbrennung sollten in händisch beschickten Einzelöfen, wie Kamin- und Kachelöfen, so schnell wie möglich hohe Temperaturen erreicht werden. Denn erst bei ausreichend hohen Temperaturen wird die Bildung von Schadstoffen im Rauchgas minimiert.

Was ist zu beachten?

- Ausschließlich unbehandeltes und trockenes Holz verwenden.
- Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.
- Für einen sicheren Betrieb den Ofen regelmäßig warten.

Falsches Heizen mit Holz...

- ... verursacht hohe Kosten durch geringeren Wärmegewinn und Sanierungsbedarf.
- ... belastet die Atemluft durch gesundheitsgefährdende Schadstoffe, allen voran durch Feinstaub.
- ... schädigt Ofen und Kamin durch Kondensate und Ablagerungen von Ruß und Teeren und kann im schlimmsten Fall zu einem unkontrollierten Kaminbrand führen.



www Weitere Tipps unter:
www.richtigheizen.at
www.tirol.gv.at/richtigheizen



Wie man optimal anheizt, ist auch im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen. (Fotonachweis: Energie Tirol)

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Feuerwehrleistungsbewerb in Innsbruck:

Am 8. Juni fand der Leistungsbewerb der Tiroler Feuerwehren im Tivolistadion in Innsbruck statt. Dieser Bewerb ist ein Teil der Ausbildung unserer jungen Feuerwehrmänner. Eine Gruppe unserer Feuerwehr, bestehend aus neun Mann, wurde im Vorfeld von unserem Gerätewarte Daniel Salvenmoser auf den Bewerb um das Abzeichen in Bronze vorbereitet und bestand solide. Gratulation und Danke an unsere Kameraden.

Feuerwehrjugend:

Derzeit werden acht Burschen in unserer Jugendgruppe von Betreuer Thomas Greiderer und seinen Helfern ausgebildet. Ein Höhepunkt der theoretischen Ausbildung ist der jährliche Wissenstest. Dieser fand heuer im April in der Kelchsau statt. Im kommenden Jahr wird dieser Wissenstest von uns in Ebbs durchgeführt. Ein weiterer Bewerb für die Jugend ist der Kompass- und Orientierungsmarsch. Dieser war im Oktober in Radfeld. Auch dort war unsere Jugend mit 3 Gruppen am Start.

Atemschutzleistungsprüfung:

Am 16. November nahmen die Kameraden Martin Osl, Daniel Salvenmoser und Markus Schweisgut an der Leistungsprüfung für Atemschutz in der Stufe Gold in Fügen im Zillertal teil. Sie bestanden mit Erfolg. Dieser Bewerb ist eine optimale Ergänzung zur Ausbildung und verbessert den Umgang mit den Geräten und das Verhalten im Einsatz enorm. Trainiert wurden die Männer vom Atemschutzbeauftragten Stefan Ritzer. Gratulation und Danke an dieser Stelle für die super Leistung.

Hochwasser und KAT-Einsatz:

Das Wochenende um den 1. Juni werden wir Feuerwehrmänner nicht so schnell vergessen. Nach einer Starkregenphase wurden wir am Abend des 1. Junis gegen 19:30 Uhr über die Stille Alarmierung in den Einsatz gerufen. Nach Steigerung der Einsatzzahlen wurde um 22:00 Uhr Sirenenalarm für Ebbs angefordert. Dass dieser Einsatz so lange dauern



Den Einsatzkräften bot sich ein Bild der Verwüstung.

würde, ahnte zu Beginn noch niemand. Eine erste Bilanz in den Vormittagsstunden gab uns zu erkennen, dass wir auf unserem Ebbser Gebiet noch einmal mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind. Denn nach dieser arbeitsreichen Nacht erfuhren wir von der Katastrophe bei unseren Kössner Kollegen. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, nach Kössen auszurücken, um dort Assistenz zu leisten. Wir werden die Bilder dieser Zerstörung lange nicht vergessen und hoffen, in Zukunft von solchen Unglücken verschont zu bleiben. Als Abschluss wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes eine schöne Adventszeit und ein gutes und unfallfreies neues Jahr 2014!

Kommandant HBI Florian Schieder mit den Kameraden der Ebbser Wehr



Die Bewerbungsgruppe der FF-Ebbs (vorne von links nach rechts): Andreas Misslinger, Stefan Schrödl, Roman Aschaber, Patrick Pfister, Josef Pfister; (hinten von links nach rechts): Kassier Michael Leitner, Thomas Bramböck, Stefan Baumgartner, Florian Seiler, Michael Hausberger, Begleiter Stefan Ritzer, Trainer Daniel Salvenmoser.



Die Teilnehmer der Atemschutzleistungsprüfung (von links nach rechts): Kdt. Florian Schieder, Markus Schweisgut, Daniel Salvenmoser, Martin Osl, Trainer Stefan Ritzer.

www Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at



Die Feuerwehrjugend (vorne von links nach rechts): David Gruber, Georg Duregger, Andreas Sieberer, Philip Jäger; (hinten von links nach rechts): Kdt. Florian Schieder, Johannes Gruber, Florian Pfister, Mathias Haselsberger, Jugendbetreuer Thomas Greiderer.

Freiwillige Feuerwehr Buchberg



Atemschutz Leistungsprüfung

Am 05. Oktober 2013 fand am Gelände der Bergbahnen Scheffau die Atemschutz Leistungsprüfung des Bezirkes



(v.l.n.r.): Kdt. Florian Schelchshorn (Bronze), Klaus Buchauer (Silber), Markus Schönauer (Silber & Bronze), Hannes Glarher (Silber) und Franz Harlander (Bronze).



Personenbergung mit der Drehleiter der FF-Walchsee (Übungsobjekt „Hinterhaslachhof“).

Kufstein statt. Unsere Wehr beteiligte sich mit 2 Trupps an diesem Bewerb. Beide Teams konnten den Bewerb positiv beenden und ihnen wurden die Abzeichen in Silber (die ersten in Silber am Buchberg) und in Bronze durch das Bezirkskommando verliehen.

Atemschutzabschnittsübung am Buchberg

Der Abschnitt 1 (FF Buchberg/Ebbs/Erl/Niederndorf/Niederndorferberg/Rettenhösch und Walchsee) führt alljährlich im Herbst eine gemeinschaftliche Atemschutzübung durch. Heuer war nach 6

Jahren wieder unsere Feuerwehr an der Reihe. Die Wehr unter Übungsleitung Kommandant Florian Schelchshorn errichtete einen Stationsbetrieb, bei der die Feuerwehren ihr Können in den Bereichen Personenrettung, Arbeitseinsatz und Brandbekämpfung unter Beweis stellen konnten.

Im Beisein von Bezirkskommandant Stv. Erwin Acherer konnte Kdt. Schelchshorn schließlich 55 teilnehmende Feuerwehrfrauen/-männer am Buchberg begrüßen und sich für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

Franz Harlander, Schriftführer

Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: Sicherheit in unserer Gemeinde



Das Bundesministerium für Inneres hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebund die Aktion „Sicherheit in unserer Gemeinde“ ins Leben gerufen, um den Kontakt zwischen den Gemeindebürgern und ihrer Polizeidienststelle durch gezielte Maßnahmen zu verstärken. So wurden für jede Gemeinde Kontaktbeamte bestellt, die sich in besonderem Maße um die Anliegen der Gemeinden und ihrer Bürger kümmern. Für die Gemeinde Ebbs ist das GI Peter Astner.

Weiters fand auch bereits ein gemeinsamer Sicherheitsstammtisch aller 6 Gemeinden der Unteren Schranne statt, bei dem verschiedene Themen besprochen und diskutiert wurden. Einer dieser Schwerpunkte waren Eigentumsdelikte, bei deren Aufnahme und Bearbeitung



Die Teilnehmer des ersten „Sicherheitsstammtisches“ der Unteren Schranne.

die Polizei immer wieder auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen ist. In den meisten Fällen können solche Delikte nur geklärt werden, wenn es zweckdienliche Hinweise von Bürgern gibt. Dabei wird seitens der Polizei allerdings immer wieder die Erfahrung gemacht, dass wichtige Wahrnehmungen entweder zu spät oder überhaupt nicht gemeldet

werden. Von der Polizei ergeht deshalb das Ersuchen an Sie, verdächtige Wahrnehmungen sofort und zu jeder Tageszeit anzuzeigen, damit entsprechend zeitnahe Erhebungen und Kontrollen stattfinden können.

Ihr Kontaktbeamter:
Peter Astner

Nach der Saison ist vor der Saison



Mit Anfang November ging die Herbstsaison 2013 zu Ende – Zeit für ein Resümee unserer zahlreichen Mannschaften von Jung bis Alt.

Der SKE-Fußballkindergarten für unsere Kleinsten war im Herbst wieder sehr gut besucht. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen waren es auch schon mal bis zu 20 Kinder, die mit viel Spaß dem Ball nachjagten – aber selbst bei Regen fanden sich immer noch genug wetterfeste Kinder ein, bereit für die ersten „Gehversuche“ auf dem grünen Rasen. Die bereits etwas älteren Kinder waren in unserer U7-Mannschaft im Einsatz, die im Herbst insgesamt 4 Turniere bestritten und stets mit viel Einsatz und Spaß bei der Sache waren. Eines der Turniere fand in Ebbs statt und dieses verlief wie gewohnt reibungslos und bestens organisiert – Danke an alle Mithelfer!

Unser U9-Team spielte im Herbst in Summe acht Spiele und auch hier steht noch weniger das Ergebnis im Vordergrund als der Spaß und der Ehrgeiz, das im Training Erlernte dann am Spieltag erfolgreich umzusetzen. Und das gelang den Mädchen und Jungs zumeist sehr gut mit teils wirklich guten Spielen und schönen Erfolgserlebnissen. Neun Meisterschaftsspiele bestritt im Herbst unsere U10-Mannschaft und die Bilanz ist beeindruckend: 8 Siege und 1 Unentschieden stehen am Ende zu Buche und damit die Tabellenführung – eine tolle erste Saisonhälfte, die sicherlich Lust auf mehr im Frühjahr macht.



Unsere U10 hier im Heimspiel gegen Kirchbichl – ohne eine einzige Niederlage bis jetzt in dieser Saison.



Mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Ebbs konnten wir unseren Spielplatz im Jennbachstadion um professionelle Geräte erweitern. Diese wurden bereits intensiv von Besuchern und Nachwuchskickern (im Bild unsere U7) „getestet“. Der Spielplatz ist selbstverständlich nur während des Spielbetriebes geöffnet.

Unsere U12 beendet die Herbstrunde auf Platz 6 und steigerte sich dabei von Spiel zu Spiel, auch wenn noch nicht alles klappte. Doch der Derbysieg gegen Niederndorf war sicherlich das Highlight der letzten Wochen. Genau dieser Derbysieg blieb der U14 im letzten Spiel der Herbstsaison leider verwehrt, dadurch wurde das mittlere Playoff leider knapp verpasst. Doch das ist kein Beinbruch, denn die Mannschaft hat bereits öfter aufblitzen lassen, wozu sie spielerisch in der Lage ist. Eine schwierige Aufgabe hat diese Saison sicherlich unsere U18, spielt man doch in einer Gruppe mit Kalibern wie Wacker Innsbruck oder WSG Wattens. Umso beachtlicher, dass am Ende immerhin 3 Siege und 1 Unentschieden am Konto stehen. Lernt man jetzt aus den gemachten Fehlern und geht mit Elan in das Frühjahr, sind sicherlich noch mehr Erfolgserlebnisse möglich.

Die 2. Kampfmannschaft blickt auf eine „schwarze“ erste Saisonhälfte zurück, denn nach einer durchaus beachtlichen Vorsaison in der 2. Klasse Ost klappte in diesem Herbst leider kaum etwas. Nach körperlicher und mentaler Erholung heißt es dann Konzentration auf die Rückrunde, in der es sicherlich wieder bergauf geht. Auch für unsere 1. Kampfmannschaft sah es zeitweise nicht besonders gut aus – von vielen vor der Saison als Abstiegskandidat

gehandelt startete unser sportliches Aushängeschild nur mühsam in die Saison. Doch nachdem die Leistungen am Ende stabilisiert werden konnten, kletterte der SK Ebbs noch auf den 7. Tabellenplatz. Vor allem war auch schön zu sehen, dass erneut der ein oder andere Ebbser Eigenbauspieler mehr und mehr zum Leistungsträger wird.

Inzwischen ist das Hallentraining bereits wieder im vollen Gange und die ersten Hallenturniere stehen bereits an – eine alte Fußballweisheit heißt nicht umsonst: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“.

Markus Lutz, Leiter Marketing



www Weitere Infos unter:
www.skebbs.at

TC Ebbs – Erfolgreich ins nächste Tennisjahr



Diese Saison verlief für den Tennisclub Ebbs ausgesprochen gut. Einigen Mannschaften ist der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse gelungen, am Tennisplatz herrscht reges Treiben und der Tennissport gewinnt allgemein wieder an Bedeutung.

Eine gelungene Investition ist die Errichtung der Schlagwand, an der sich viele Spieler vor dem eigentlichen Match einspielen und ihre Technik verfeinern. Der zusätzliche Parkplatz hat sich bestens bewährt. Ein herzliches Dankeschön diesbezüglich an die Gemeinde Ebbs, ohne deren Hilfe die Schaffung dieser Infrastruktur nicht möglich gewesen wäre.

Tolle Mannschaftserfolge

Neun Mannschaften haben sich heuer dem Bewerb gestellt. Die allgemeine Klasse der Damen hat in der Landesliga Ost gespielt und wird voraussichtlich aufsteigen, die Damen 45+ spielten in der Bezirksliga I und steigen in die Landesliga B auf.

Die allgemeine Klasse der Herren, 1. Mannschaft, spielten in der Bezirksliga I und haben leider das Aufstiegsspiel gegen Längenfeld verloren. Daher werden sie im nächsten Jahr in derselben Liga kämpfen.

Die Herren II spielten in der Bezirksliga 3 und werden auch im nächsten Jahr in diesem Bewerb antreten. Die Herren



Vereinsmeister Josef Kurz (re.) und der knapp unterlegene Zweite Mike Osl. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)



Vizeobmann Gerold Trimmel (li.) und Sebastian Steinmaßl (re.) bei der Siegerehrung des Damenbewerbes der Vereinsmeisterschaft 2013 mit Carina Schenkenfelder, Maria Baumgartner und Christina Zerlauth.

35+ bleiben in der Landesliga B, die Herren 45+ steigen in die Landesliga A auf. Bei den Herren 60+ ist es noch ungewiss, ob sie weiterhin in der Landesliga B spielen werden, die Herren 65+ dagegen verbleiben sicherlich in dieser Klasse. Die Herren 70+ spielten in der Landesliga A, die Zukunft ist noch ungewiss.

Bei der Seniorenmeisterschaft in Wörgl konnten Reini Einwaller und Gerold Trimmel den Tiroler Meistertitel in der Klasse 45+ für sich verbuchen.

Heiße Spiele bei der Clubmeisterschaft

Ein Höhepunkt der Saison ist natürlich die Clubmeisterschaft. Äußerst spannende Spiele fesselten auch etliche Zuschauer am Geschehen. Einmal mehr hat sich Josef Kurz den Titel des Clubmeisters gesichert, bei den Damen war es Maria Baumgartner.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren allgemein: 1. Josef Kurz, 2. Mike Osl, 3. Alfred Thaler und Harald Treichl
Herren allg. B-Bewerb: 1. Sebastian Steinmaßl, 2. David Schwaiger, 3. Sebastian Eberharter/Daniel Einwaller
Herren 45+: 1. Markus Moser, 2. Reini Einwaller, 3. Gerold Trimmel/Erwin Hundegger

Damen allgemein: 1. Maria Baumgartner, 2. Christina Zerlauth, 3. Carina Schenkenfelder

Mixed Doppel: 1. Brigitte Eberharter/Gerold Trimmel, 2. Claudia Steiner/Heinz Kraisser, 3. Heidi Anker/Roland Albertini.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin

www Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden. Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

Zur Erinnerung: Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann – sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.



31 Mannschaften beim Ebbser Dorfturnier im Asphaltstockschießen



Im November veranstaltete der Eisstockverein Ebbs wieder das Dorfturnier auf der eigenen Anlage beim „Hallo du“. Die Teilnehmerzahl war mit 9 Damen bzw. 22 Herrenmannschaften wieder sehr groß. Beim Damenfinalturnier, das mit den besten 6 Teams gespielt wurde, setzten sich die Mädls der Musikkapelle Ebbs durch. Die Spielerinnen Taxerer Marianne, Ritzer Anni, Pfaffinger Kathi und Sieberer Andrea setzten sich mit 10 Punkten souverän vor dem Trachtenverein D`Schneetoia und der Belegschaft des Altersheims durch.

Bei den Herren kam es nach 4 Vorrundengruppen zum Finale der besten 8 Mannschaften. Dort ging der Dorfmeisterschaftssieger aus den Altherren des SK Ebbs hervor. Die Spieler Bruckbauer Hans, Hörhager Josef, Einwaller Reini und Jirka Günther setzten sich mit 12 Punkten klar vor der Jägerschaft und dem Kameradschaftsbund mit jeweils 8 Punkten durch.

Der EV Ebbs bedankt sich bei den Teilnehmern und Helfern für den reibungslosen Ablauf.



Die Siegermannschaft des Dorfturniers im Asphaltstockschießen, die Altherren des SK Ebbs (v.l.n.r.): Josef Hörhager, Hans Bruckbauer, Günther Jirka und Reini Einwaller.

Termin für das Hobbyturnier auf Eis

Am Samstag, den 22. Februar 2014 um 7.30 Uhr findet wieder das alljährliche Hobbyturnier auf Eis im Eisstadion des „Hallo du“ statt. Der EV Ebbs lädt alle interessierten Stockschiützen ein, bei dem Turnier mitzumachen. Es gibt auch wieder tolle Preise für jeden Teilnehmer. Anmeldungen auf der Homepage www.ev-ebbs.com oder unter der Telefonnummer 0664/9314833.

31 Mannschaften beim Ebbser Koasa Herbst Turnier



Der Vorstand des EV-Ebbs.

Bei schönem Spätsommerwetter fand am Samstag, den 7. September das alljährliche Koasaherbstturnier des EV Ebbs auf der Asphaltanlage des „Hallo du“ statt. Das Turnier war mit 9 Herren, 9 Senioren sowie 13 Mixmannschaften restlos ausgebucht.

Als Sieger im bis zum Schluss spannenden Herrenbewerb ging die Mannschaft des EV Langkampfen hervor. Den 2. Platz holte sich der ESV Wörgl vor dem EV Angerberg.

Bei den Senioren gewann überlegen und ohne Punkteverlust der EV Schwoich.

Den 2. Platz holte auch hier der ESV Wörgl knapp vor dem WSV Aschau. Beim Mixedbewerb holte sich der EKC Rottach Egern den Sieg, dahinter folgte der ESV Kitzbühel vor dem EV BMW Unterberger.

Die weiteren Ergebnisse und Fotos sind auf der Homepage des EV Ebbs nachzulesen.

Kulturreferent Anton Himberger

www **Besuchen Sie auch:**
www.ev-ebbs.com

Ebbs wird zur Tischtennis-Hochburg

Josef Wildauer konnte den Einzeltitel beim Dorfturnier verteidigen

Nach der erfolgreichen Erstaufgabe ging Ende November in der Ebbser Sporthalle die zweite Auflage des Tischtennis-Dorfturniers über die Bühne. Die Sportunion Kufstein stellte auch diesmal wieder ihre Ausrüstung zur Verfügung und garantierte einen perfekten Sportnachmittag. Der letztmalige Sieger Josef Wildauer war auch dieses Mal nicht zu schlagen und konnte seinen Titel souverän verteidigen. Er setzte sich im Finale klar mit 3:0 gegen Tobias Freisinger durch. Im Finale des Doppelbewerbs konnte sich die Paarung Ignazio Romano und Sebastian Kolland schließlich im entscheidenden fünften Satz mit 12:10 gegen Helmut Schwaiger und Tobias Freisinger durchsetzen und sich so den Titel sichern.



War auch heuer eine Klasse für sich: Turniersieger Josef Wildauer (links) mit Sportreferent Sebastian Kolland. (Fotonachweis: SU Kufstein)

Österreichs Nachwuchs-Elite zu Gast in Ebbs

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Tischtennis-Abteilung der Sportunion Kufstein im November das Superligaturier in Ebbs. Dabei traten die besten Nachwuchsspieler Österreichs gegeneinander an. Die beiden Ebbser Hermann und Andreas Moser, beide selbst erfolgreiche Ligaspieler und Mitglieder der Sportunion, organisierten wieder ein perfektes Turnier und boten den aus allen Bundesländern angereisten Jugendlichen wieder beste Rahmenbedingungen in der Ebbser Sporthalle. Nach zwei intensiven Turniertagen mit sportlichen Höchstleistungen konnte sich in der Klasse der U18-Einsteiger schließlich der Niederösterreicher Jakob Hartl durchsetzen. In der U15-Einsteigergruppe siegte Thomas Brunmayr aus Oberösterreich und in der Gruppe U13 der Wiener Lukas Schmol. Den Sieg in der Gruppe 6 holte sich der Niederösterreicher Martin Bäuerle und in der Gruppe 7 sicherte sich das Tiroler Ausnahmetalent Matthias Göller ohne Satzverlust den Sieg.

Sebastian Kolland,
Sportreferent der Gemeinde Ebbs



Österreichs Tischtennisnachwuchs kämpfte beherzt um jeden Punkt.
(Fotonachweis: SU Kufstein)

Kegelverein Ebbs



Der Verein wurde vor 3 Jahren gegründet und konnte schon im Spieljahr 2012/13 in der Tiroler Aufbau Liga von 10 Mannschaften den Meistertitel heim holen. Seit 2 Jahren bemühen wir uns auch um den Nachwuchs zum Sportkegeln. Wir haben bis jetzt schon 7 Hauptschulklassen zu einem Schnupperkurs auf die Kegelbahn eingeladen. Davon haben wir heute



Die Jugend des Ebbser Kegelfereins (v.l.n.r.): Annika Obholzer (U14), Leonie Plattner (U10) und Streif Carolin (U14) mit Trainer Herbert Sieberer.



Holten den Meistertitel für das Spieljahr 2012/2013 nach Ebbs (hinten v.l.n.r.): Josef Praschberger, Christa Nairz, Willi Winkler und Vanessa Nairz; (vorne v.l.n.r.): Hermann Plattner, Herbert Sieberer und Ewald Germuth.

3 Jugendliche zum Kegelsport gebracht. Vor 2 Jahren begann Carolin Streif mit dem Sportkegeln und erzielte schon beachtliche Erfolge auf Landesebene und sogar schon bei der österreichischen Staatsmeisterschaft. Carolin Streif (U14) war beim Tiroler Jugendcup 2012/13 (4 Spiele) das erst Mal am Start und erreichte den 3. Platz. Tiroler Einzelmeisterschaft 2013: 3. Platz. Staatsmei-

sterschaft 2013: 7. Platz und zweitbeste Tirolerin von 5 Tiroler Teilnehmerinnen. Annika Obholzer spielt erst seit Jänner 2013 und hat schon sehr gute Leistungen gezeigt. Ganz neu ist Leonie Plattner (8 Jahre), die mit großem Eifer dabei ist. Wir hoffen, dass die Leistungen so bleiben und vielleicht noch einige Mitglieder zu uns stoßen.

Herbert Sieberer, Obmann

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs hat sich wiederum bemüht, verschiedene kulturelle Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2013 zu organisieren bzw. zu unterstützen.

Am 22. Juni war der Kulturverein Wunderlich aus Kufstein mit dem **Kabarettisten Helmut Schleich** bei uns zu Gast. Der urige Bayer brachte mit seinem Programm „Nicht mit mir“ eine Bombenstimmung in die bis auf den letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle.

Am selben Wochenende fand das **Bundesjugendsingen** im Bezirk Kufstein statt. Einige teilnehmende Chöre traten auch in Ebbs auf. Ein Chor gestaltete die Abendmesse in der Pfarrkirche, während die anderen Chöre im Schulpark mit ihren „stimmigen“ Liedern die zahlreichen Besucher des Kabarettabends zum Empfang begeisterten. Im Anschluss daran waren alle jugendlichen Sängerinnen und Sänger im überdachten Schulhof zu einem Essen und einem Getränk von der Gemeinde Ebbs eingeladen.

Eine wunderschöne musikalische Darbietung war am 8. September in unserer Pfarrkirche zu hören und zu sehen, das **Alpenländische Marien-Oratorium** im



Von den Chören des Bundesjugendsingens wurden die Kabarett-Besucher musikalisch begrüßt.



Marien-Oratorium in der Pfarrkirche Ebbs (Fotonachweis: Anni Schöbinger)



Kabarettist Helmut Schleich.



Ein rundum gelungener Volksmusikabend geht mit viel Applaus zu Ende.

Rahmen des Musiksommers zwischen Salzach und Inn von Hans Berger. Weitere Mitwirkende waren der Montini-Chor, Männerchor Reisach, Kinderchor von Birgit Sporer, Solisten, Dreigesänge und das Ensemble Hans Berger.

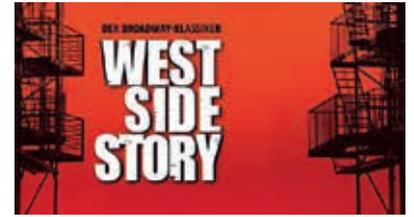
Neben vielen anderen großartigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde gehört der **Volkmusikabend** mit dem Ebbser Kaiserklang mittlerweile zu einem Fixtermin im Ebbser Kulturleben. Zu den Mitwirkenden zählten heuer die Geschwister Osl aus Angerberg (drei „fesche Diandln“, die es meisterlich verstehen, ihre Harfen klingen zu lassen), das Ziachfuchs-Trio aus St. Johann und die Krammerer Sänger aus dem Innviertel (OÖ). Zusammen mit „unserem“ Kaiserklang wurde musiziert, dass es eine Freude war und die Zuhörer einmal mehr von der echten Volksmusik und den einzigartigen Gstanzl'n und Liedern restlos begeistert waren.

Vorankündigung:

Neujahrskonzert „Pure Allure“
mit Lisa Treichl am Freitag, den 10.1.2014 im Mehrzwecksaal. Die aus Ebbs stammende Lisa Treichl und Elisabeth Egelseer präsentieren Lieder aus den Musicals Elisabeth, Les Miserables, Mamma Mia, Jekyll & Hyde und viele weitere.
Vorverkauf: Papeterie Pichler €10,-
Eintritt Abendkassa: € 13,-

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs lädt ein zur **Musicalfahrt „West Side Story“** ins Deutsche Theater nach München am Sonntag, den 06.04.2014. Kosten: € 85,- Musickarte (Kat. 3) inkl. Busfahrt (Preis ist bei der Anmeldung zu bezahlen).
Abfahrt: 12:00 Uhr Raika-Parkplatz (bei Bedarf weitere Zustiegsmöglichkeiten)
Rückkehr: ca. 19:00 Uhr
Anmeldung zur Kulturfahrt im Gemein-

deamt Ebbs bis 31.01.2014 möglich. Achtung begrenzte Kartenanzahl. Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt Ebbs.



Die Mitglieder des Kulturreferates Andrea Bauhofer, Beate Astner-Prem, Josef Hörl und Gottfried Bauer wünschen allen gesegnete Weihnacht sowie ein gutes, gesundes Jahr 2014 und freuen sich über viele Besucher bei unseren nächsten Veranstaltungen.

Sebastian Osl
Obmann Kulturausschuss Gemeinde Ebbs

Nachruf – Akademischer Maler Wolfgang Fischer

Mit dem akademischen Maler Wolfgang Fischer ging ein großer Künstler von uns.

Wolfgang wurde am 20.3.1930 in Solingen (BRD) geboren. Nach Beendigung der Schulzeit in den Wirren des 2. Weltkrieges begann Wolfgang eine Lehre als Dekorationsmaler. Anschließend absolvierte er die Fachschule für Grafik in Solingen. Studium bei Willi Deutzmann im figürlichen Zeichnen, Plastik bei Lis Ketterer in Solingen. Kompositionen studierte er bei Prof. Georg Meistermann in Düsseldorf und Malerei bei Prof. Oberberger in München. Es folgten viele Ausstellungen, einige davon waren in Solingen, Wuppertal, Köln, Düsseldorf und Paris. Auch in Ebbs wurde Wolfgang durch Ausstellungen bekannt.

Als Dozent gab er gerne sein Wissen in mehreren Malschulen weiter und



Akademischer Maler Wolfgang Fischer.



verstand es, die Begeisterung für Kunst zu wecken und zu fördern.

Im Jahre 1969 heiratete Wolfgang seine Ilse. Er lebte mit ihr bis 1999 in Glessen. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Wolfgang als Grafiker in einer Werbeagentur, als Atelierleiter in einem internationalen Verlag und als Artdirektor in der größten Schallplattenfirma der Welt. Hier lernte er viele berühmte Künstlerinnen und Künstler aus gesanglichen und instrumentalen Bereichen kennen. Durch diese Firma kam er auch nach Ebbs für Plattenaufnahmen mit dem berühmten Trompeter Maurice Andre in der Pfarrkirche.

Die Liebe zu Ebbs blieb. So kam das Ehepaar Fischer immer wieder in das Dorf und erkundete bei Wanderungen

– mit dabei Wolfgangs unerlässlicher Rucksack - die nähere und weitere Umgebung. Die Berge und die Landschaft faszinierten die beiden und Wolfgang hielt diese Eindrücke vielfach in seinen Bildern fest. Im Jahre 1999 zogen beide nach Ebbs und haben hier seither ihren festen Wohnsitz.

Wolfgang Fischer blieb trotz aller seiner Begabungen, Leistungen und Erfolge ein einfacher bescheidener Mensch.

In seinen umfangreichen Werken bleibt er der Nachwelt in bester Erinnerung. Am 6. Oktober 2013 nahm ihm der Herrgott im 84. Lebensjahr den Pinsel aus der Hand. Er arbeitete bis kurz vor seinem Tod. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

SR Horst Eder

Dorfabende mit der Bundesmusikkapelle Ebbs



Auch in diesem Sommer lud die BMK Ebbs wieder zu ihren Platzkonzerten im Rahmen der Dorfabende ein.

Zum ersten Mal wurde das Programm dabei in drei Blöcke unterteilt. Den ersten Teil gestaltete unser Kapellmeister DI Simon Stöger in gewohnter Weise mit viel traditioneller Blasmusik. Der zweite Block wurde jeweils vom Trachtenverein D´Schneetoia gestaltet, welcher sich durch ein umfangreiches Repertoire verschiedener Tänze von seiner besten Seite präsentierte. Im dritten Teil fand unter anderem auch die moderne Blasmusik ihren Platz. Die zahlreichen Besucher, bestens versorgt durch den „Musiausschank“ sowie regionale Schmankerl unserer Betriebe und Vereine, gaben sich oft erst nach mehreren Zugaben zufrieden. Den Abschluss des offiziellen Programms bildeten die Gruppen „Tiroler Urknall“ und „Ebbs Böhmisches“.

Ein gemütliches Herbstfest mit einem Frühschoppenkonzert der BMK Land und der „Scheweda-Musi“ aus Kufstein bildete den Abschluss einer musikalisch sehr erfolgreichen Platzkonzertsaison, wobei der Dank unseren Gästen und ganz besonders unserem treuen, einheimischen Publikum gilt.



Vorausschauend dürfen wir auf unsere alljährliche Christbaumversteigerung am 4. Jänner 2014 hinweisen und freuen uns schon auf die Proben zum Frühjahrskonzert im April.

Alle weiteren Termine und Infos sind unter www.bmk-ebbs.at und auf www.facebook.com/BmkEbbs ersichtlich.

Mit musikalischem Gruß
Eure BMK Ebbs
Kapellmeister Stv. Josef Kolland
Obmann Stv. Stefan Ritzer

www Besuchen Sie auch:
www.bmk-ebbs.at

Energieberatung vor Ort bei Sanierung oder Neubau



Wenn Sie eine Sanierung Ihres Eigenheims oder einen Neubau planen, dann ist es sinnvoll, wenn sich ein Experte mit Ihnen gemeinsam die energetische Situation vor Ort anschaut. Dabei werden Ihre speziellen Fragen in Bezug auf Ihr Gebäude rund ums Thema Energieeffizienz und mögliche Sanierungsmaßnahmen individuell besprochen

und sämtliche Empfehlungen in Form eines schriftlichen Kurzprotokolls festgehalten.

Nach Ihrer Anmeldung bei Energie Tirol wird die Beratung einem kompetenten Energieexperten zugeteilt, der dann direkt mit Ihnen einen Termin vereinbart. Das Beratungsgespräch wird insgesamt ca. zwei Stunden in Anspruch nehmen. Erfahrungsgemäß reichen die Themen von Bautechnik über Haustechnik bis hin zur Ökologie am Bau. Natürlich wird auch die häufigste Anfrage: „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ kompetent beantwortet. Die Sanierungsberatung vor Ort wird zu einem großen Teil vom

Land Tirol unterstützt, daher fällt für Sie lediglich nur mehr ein Unkostenbeitrag von EUR 90,00 (Einfamilien- oder Doppelhaus) an.

Die Gemeinde Ebbs übernimmt von diesem Unkostenbeitrag weitere EUR 45,00, sodass letztendlich ein Selbstbehalt von EUR 45,00 für Ihre persönliche Energieberatung übrig bleibt. Wir bitten hierzu, die Rechnung mit Zahlungsbestätigung und Ihrer Kontoverbindung an die Gemeinde zu übermitteln.

Kontakt Energie Tirol:
Tel. 0512/589913
Email: office@energie-tirol.at

Ein Hort der Kameradschaft und Geselligkeit



Schon auf den Ebbser Wirtschaftstagen präsentierte sich die Sängerrunde Ebbs mit einem kleinen Plakat „Sänger gesucht – Männlich – Gesellig – Kameradschaftlich – Kollegial“. Dabei entstanden mehrere Kontakte mit Interessierten. Mit Edwin Schoner und dem Taxerer „Irgei“ konnten zwei „Jungsänger“ gewonnen werden.

Die Sängerrunde war immer schon eine eingeschworene Truppe, bei der die Geselligkeit und Freundschaft nie zu kurz kommen durfte. Leider ist das Finden von neuen Mitgliedern sehr schwer.

„Singen hält fit“

Beim Singen werden Glückshormone frei, man wird glücklicher und ausgegli-



Brauchumpflege bei der Sängerrunde Ebbs – „die Anklöpfler“.



Geselligkeit im Vereinsheim.

chen. Wer das nicht glauben, will der kommt einfach mal zum Schnuppern bei uns vorbei. Keine Angst, bei uns muss niemand vorsingen, bei uns gibt es keinen Leistungsdruck. Es geht einzig und allein um die Freude am Singen und der Geselligkeit davor und danach.

Die Sängerrunde hat zwei Saisonen – Frühjahr und Winter. Von Februar bis in den Sommer wird das klassische Männerchor Liedgut gepflegt. „Wein, Weib und Gesang hält die Seele zsam...“, heißt es sehr oft. So sind die Liedtexte geprägt von der Lust am Leben, der Freude an der Natur und den vielen großen aber auch kleinen Freuden, die das Leben sonst noch so mit sich bringt. 2-3 Mal nehmen die Sänger in dieser Zeit an Sängertreffen verbunden mit kleinen

Ausflügen teil. Ab September geht es dann mit den Proben zum Anklöpfeln los. In der Adventszeit wandeln sich die Mander dann zu den „Original Ebbser Anklöpfeln“ und bringen die Frohe Botschaft in die Häuser und Herzen von vielen Leuten in nah und fern...

Wenn Du nun Lust bekommen hast bei einem guten Glaserl Wein mit (neuen) Freunden zu singen und zu lachen, unsere Türen stehen jedem offen egal ob jung oder alt!

Montagabend treffen wir uns in unserem Vereinsheim. Wir freuen uns auf Dein Kommen! Kontakt: albert.schmider@aon.at oder Tel: 0664/73481776

Albert Schmider, Obmann

Ausflug der Kindergruppe des VTG-Ebbs

Wie jedes Jahr führte die Volkstanzgruppe einen Ausflug nur für die Kindergruppe durch, der immer gerne angenommen wird. Heuer führte es uns nach Kössen zum „Veitnhof“, wo auch übernachtet wurde.

Der Spaßfaktor war enorm. Für die Kinder gab's Gegrilltes und jede Menge Spiele. Mit wenig Schlaf aber gut gelaunt fuhr man wieder nach Hause. Ein Dankeschön an die Betreuer.

Die Volkstanzgruppe Ebbs feiert vom 4. bis 6. Juli 2014 ihr 30-Jahr-Jubiläum. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Ernst Hausberger, Schriftführer



Die Kindergruppe des VTG-Ebbs beim Ausflug.

Familienausflug des Trachtenvereins D'Schneetoia Ebbs



Um unseren aktiven und fleißigen Tänzern der Kindergruppe und deren Familien ein besonderes Erlebnis zu bieten, starteten wir am 15. September zum Familienausflug nach Strasswalchen. Insgesamt 60 Personen hofften und bangten aufgrund des schlechten Wetterberichts auf trockenes Wetter.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und so hatten wir bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen den Park fast für uns alleine. Jede Familie nutzte den Park und dessen Attraktionen nach den jeweiligen Vorlieben. Schiffchen fahren für die Kleinen und Achterbahn für die Großen, jeder fand sein liebstes Fahrgeschäft und nutzte es bis zur Erschöpfung.

Als es gegen 16.00 Uhr zu regnen begann, traten wir müde und zufrieden die Heimfahrt an und können uns noch lange an einen wunderbaren Tag im Fantasia-Land in Strasswalchen erinnern.

Herbstausflug des TV D'Schneetoia nach Wien zum Jubiläum „150 Jahre Tirolerbund in Wien“

Nachdem sich die Gemeinde Ebbs im Vorfeld entschlossen hatte an den Jubiläumsfeierlichkeiten des Tirolerbundes in Wien teilzunehmen, traten die Vertreter der Gemeinde Ebbs unter der Leitung von Bürgermeister Josef Ritzer, 28 Mitglieder des TV D'Schneetoia, die Bundesmusikkapelle, die Kassettfrauen, die Schützenkompanie und die Landjugend am Freitag, den 11.10.2013 am frühen Nachmittag mit 3 Bussen die Reise nach Wien an.

Am Abend in Wien angekommen, trafen sich alle teilnehmenden Vereine zu einem gemeinsamen Heurigenabend. Die Bundesmusikkapelle bot am Graben zwischen Hofburg und Stephansdom für die vielen Zuseher aus aller Herren Länder einen Konzertreigen. In den Pausen des Konzertes begeisterte die Landjugend mit Fahenschwingen und wir präsentierten den Figurentanz, Müller und die Kreuzpolka geplattelt.

Die vielen Zuseher applaudierten begeistert über die Darbietungen und



Die D'Schneetoia stark vertreten in Wien (im Park am Heldenplatz).



Tanzeinlage in der Innenstadt von Wien.



Ein gelungener Vereinsausflug ins Fantasia-Land.

die Ehrensalve der Ebbser Schützen. So ein Ereignis erlebt man auch in der Weltstadt Wien nicht alle Tage – speziell für viele Touristen aus aller Welt eine besondere Attraktion.



Guten Anklang fand das „Tiroler Schnapsler!“ bei den Wienern.

Anschließend marschierten wir unter musikalischer Begleitung zum Heldenplatz, wo sich alle Tiroler Teilnehmer, ca. 1500 an der Zahl, versammelten. Faszinierende Vorführungen der Garde des Bundesheeres, der anwesenden Vereine und musikalische Darbietungen der Musikkapellen durften wir erleben. Am Rathausplatz folgten einleitende Worte des Obmannes des Tirolerbundes. Landeshauptmann/Bürgermeister von Wien Dr. Michael Häupl, Landeshauptmann von Tirol Günther Platter und Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder übermittelten ihre Grußworte.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein beeindruckender und feierlicher Gottesdienst am Sonntag im Stephansdom, umrahmt von den Bundesmusikkapellen Schwoich und Ebbs. Nach der Messe fand am Stephansplatz der feierliche Abschluss der Veranstaltung statt. Danach traten wir mit unvergesslichen Erlebnissen, an die wir uns noch oft erinnern werden, die Heimreise an.

Bleibt noch die Frage, ob die Ebbser von Wien, oder Wien und die Gäste von uns mehr beeindruckt waren. Zumindest gehen Fotos und Videos von „Trachtlern in Wien“ rund um die Welt.

Brigitte Ritzer und Bruno Hafner
TV D`Schneetoia Ebbs

Ebbser Schützen



Die Ebbser Schützenkompanie vor unserer Pfarrkirche.



Das 1. Viertelschießen vom Viertel Unterland mit dem Bataillon Kufstein, Bataillon Schwaz, Bataillon Wintersteller und Regiment Zillertal (insgesamt 69 Kompanien) wurde auf dem Kleinkaliber Schießstand der Ebbser Schützen durchgeführt.

Dieser Bewerb diente als Ausscheidungsschießen für das Landesschießen in Innsbruck. Zuerst musste man sich beim Bataillons-KK-Schießen in Wörgl für das Viertelschießen qualifizieren. Die Ebbser Schützen stellten 2 Mann-

schaften und konnten sich mit Klaus Eder für's Bataillon Kufstein zum Viertelschießen qualifizieren.

Es nahmen 48 Schützen daran teil. Sieger wurde in der Mannschaftswertung mit 777 Ringen das Bataillon Kufstein, wo Klaus Eder den 4. Rang erreichte. Den zweiten Rang mit 758 Ringen erzielte das Bataillon Schwaz, den 3. Rang belegte mit 578 Ringen das Bataillon Wintersteller. Der 4. Platz ging an das Regiment Zillertal.

Der Reingewinn dieser Veranstaltung wurde einem sozialen Zweck gespendet.

Lisi Huber, Sportleiterin

www Besuchen Sie auch:
www.tiroler-schuetzen.at



Hauptmann Karl Guglberger aus Ebbs, Bataillonskommandantstv. Josef Ager vom Bataillon Kufstein, sowie die 2., 3. und 4. platzierten Mannschaftsführer vom Bataillon Schwaz, Bataillon Wintersteller und dem Regiment Zillertal sowie Major Josef Pockenauer vom Bataillon Wintersteller (2.von links).

Im Portrait – Lisi Huber

Jeder, der schon mal im Ebbser Schützenheim war, kennt Lisi Huber. Rührig kümmert sie sich seit Jahren um alle Belange der Ebbser Schützen und wird gerne liebevoll „Schützenliesl“ genannt. Dabei ist sie rein zufällig zu den Schützen gekommen.

Lisi Huber wurde am 27.04.1956 geboren. Mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie in Söll auf. Nach der Absolvierung der Schule arbeitete sie bis zur Geburt ihres Sohnes Andreas im Jahr 1983 bei der Fa. Schablonentechnik in Langkampfen. Im Alter von 22 Jahren zog sie zu ihrem späteren Ehemann Willi Huber nach Ebbs.

Als vor ca. 25 Jahren einige Ebbser Damen rund um Gerda Einwaller wöchentlich zu Turnen begannen, war die sportbegeisterte Lisi sofort dabei und knüpfte erstmals Kontakt zum Ebbser Vereinsleben. Durch ihre offene und herzliche Art wurden viele Freundschaften geschlossen und Lisi wurde bei der Vereinsgründung des Gymnastik Turnverein Ebbs (GTV) zum Kassier gewählt. Diese Tätigkeit übt sie bis heute aus. Der GTV nimmt jedes Jahr beim Ebbser Vereinsschießen teil und Lisi war eine



der treffsichersten Turnerinnen. So war es eigentlich ganz logisch, dass sie von den Schützen eingeladen wurde, jeden Freitag zum Gesellschaftsschießen zu kommen. Aufgrund ihres Talents dauerte es nicht lange und Lisi wurde als Wettkampfschützin für die Rundenwettkämpfe eingeteilt. Ihre ruhige Hand und das zielsichere Auge stellte sie als dreifache Tiroler Meisterin im Luftgewehr und mehrfache Bezirksmeisterin unter Beweis.

Ihre organisatorischen Fähigkeiten blie-

ben nicht unerkannt und so wurde sie auch bei den Schützen in den Vorstand gewählt. Als Sportleiterin ist sie für die Einteilung der Rundenwettkampfschützen und für die Betreuung der ca. 20 Jungschützen, die wöchentlich im Schützenheim trainieren, verantwortlich. Bei allen Veranstaltungen der Ebbser Schützen ist sie federführend und war auch die Hauptinitiatorin für den Umbau des Schießstandes mit elektronischer Trefferanzeige im Sommer 2011. Ausgleich findet Lisi bei ihren zahlreichen sportlichen Aktivitäten mit ihren Freunden, wie z. B. bei Berg- und Radtouren und im Sommer beim Baden am Walchsee.

Für ihr Engagement im Vereinsleben wurde sie bereits durch zahlreiche Ehrungen u. a. durch das Goldene Leistungsabzeichen des Bezirks- und Landesschützenbundes, sowie das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ, ausgezeichnet.

Wir bedanken uns bei Lisi Huber für ihr ehrenamtliches Engagement und für die aktive Mitgestaltung des Ebbser Dorflebens und wünschen ihr weiterhin viel Energie, Glück und vor allem Gesundheit.

Ebbser Koasagamsln



Obwohl wir heuer öfters recht nasses Wetter bei unseren Aktivitäten genossen, hatten wir doch so allerhand erlebt. Und mal ehrlich: so ein kräftiger Regen oder gar ein Hagel, der hat auch was! Das erlebten wir zum Beispiel unter anderem bei unserem Feriencamp in Obernberg, als wir vom Lichtsee zurück ins Tal wanderten. In unserer ganztägigen Spielgeschichte schlüpfen die Teilnehmer in die Rolle von „Luftigen



Zufriedene Gesichter auf der Tour zur Bambergerhütte.

Bergpiraten“ und hatten verschiedene Hindernisse zu überwinden usw., prägende und erlebnisreiche Tage waren es allemal!

Für den sozialen Aspekt hatten wir in diesem Jahr ebenfalls gesorgt. Da konnten wir einer hochwasserbetroffenen Familie aus Kössen mit unserer Spende eine große Freude bereiten. Dafür bastelten und verkauften wir mit der Gruppe Verschiedenes aus Naturmaterialien.

Auf die Umfrage in unserer Gruppe, was

den Kindern im Leben wichtig sei, wurde von vielen die Familie erwähnt, doch auch Abenteuer und Gesundheit.

Uns ist die Jugendarbeit ein besonderes Anliegen und deshalb freuen wir uns sehr, dass Silke und Christina nun neu als Jugendmitarbeiter in unserer Gruppe mitwirken. Und wir stellen fest, dass sie ihre neue Aufgabe besonders engagiert erfüllen!

Peter und Heike Astner



Die Ich-freu-mich-über-das-Leiberl-Welle.

Neues vom Frauentreff Ebbs



Mit der Weihnachtsfeier am 5. Dezember endete das Jahresprogramm des Ebbser Frauentreffs sehr positiv. Alle der insgesamt 16 Treffen wurden von 10 - 25 Frauen besucht, je nach Thema und Interesse, wobei das absolute Highlight der Ausflug zum Vier-Elemente-Weg in Walchsee war. Ob es sich nun um Bildung, geistige und körperliche Fitness, soziale und gesellschaftliche Bereiche handelt, das Themenangebot ist für alle Frauen und manchmal auch Männer interessant und wertvoll. Es kommen nicht nur Frauen und Männer aus Ebbs und Umgebung, auch aus Bayern, ja sogar aus Innsbruck und der Schweiz konnten wir im letzten Jahr Gäste begrüßen. Das Frühjahrsprogramm 2014 beginnt am 9. Januar 2014 um 8.30 Uhr im Vereinsraum der Hauptschule mit einem allseits bekannten und beliebten Referenten, Bankstellenleiter Bernhard Anker, zum Thema „Das österreichische Bankgeheimnis – Wie weit ist meine finanzielle Privatsphäre geschützt?“ Hoffentlich wird uns Bernhard auch ein bisschen über seine „Wanderschaft“ nach Rom erzählen. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich dazu eingeladen!

Mit den besten Wünschen für ein frohes Geburtsfest unseres Herrn und einem guten neuen Jahr 2014

Anna Anker, Obfrau



Zum „Internationalen Tag der Frau“: Frauen – was sie bewegten. Eine Zeitreise in die Geschichte der Frauenbewegung mit Mag. Birgit Anker.



Mit der Bio-Imkerin Rosi Fellner zum Thema „Brauchen wir die Honigbiene noch?“.



Neues Logo für Naunspitzteifi

Danke an unseren heimischen Künstler Klaus Kurz für die Gestaltung des neuen Logos. 15 Mitglieder bilden die Naunspitzteifipass, die sich seit dem letzten Jahr bemühen, den Brauch des Teifilaufens in Ebbs und Umgebung mitzugestalten. Das neue Logo wird in Zukunft die Kleidung der „Mander“ zieren und ein Blickfang für alle sein.

Michael Hausberger



Bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs ist immer was los!



Natürlich gibt es bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder einiges zu berichten.

Im Juli durfte unsere Ortsgruppe das Bezirks- und Gebietsfußballturnier der Jungbauernschaften des Bezirks Kufstein ausrichten. Dieses fand beim Fußballplatz des Freizeitclubs Ebbs in Oberndorf statt. Zahlreiche Fußballmannschaften aus dem Bezirk Kufstein nahmen daran teil. Im Anschluss fand die Preisverteilung statt, wozu wir Nationalrat Josef Lettenbichler, Bgm. Josef Ritzer und zwei Mitglieder des Bezirksausschusses recht herzlich begrüßen konnten. Ein großes Dankeschön nochmals an Nationalrat Josef Lettenbichler, der die Pokale spendete und dem Freizeitclub Ebbs.

Natürlich waren wir auch beim 16. Ebbser Blumenkorso im August in unserer Gemeinde mit dabei. Wir fuhren mit einem Heuwagen mit Heufiguren und alten Gerätschaften unter dem Motto „Anno dazumal“ mit.

Bereits im August trainierten unsere Männer in der Eisstockhalle im „Hallo du“ für das Fahnnenschwingen „150 Jahre Tirolerbund in Wien“.

„150 Jahre Tirolerbund in Wien“ hieß es vom 11. – 13. Oktober 2013, wo unsere Ortsgruppe natürlich auch stark vertreten war. Es war ein sehr tolles, bestens organisiertes Jubiläumsfest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bei einem herrlichen Herbsttag konnte wieder der Kischta im Dorfzentrum von Oberndorf durchgeführt werden.



Fahnnenschwingen der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs auf dem Rathausplatz in Wien anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Tirolerbundes.

Am Kischtasonntag konnten wir bei strahlendem Sonnenschein am Dorfplatz von Oberndorf ein kleines Fest durchführen. Für Stimmung und Unterhaltung sorgte der „Tiroler Urknall“. Natürlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Die Adventszeit war für unsere Ortsgruppe die stressigste Zeit, geprägt durch das Adventkranzbinden für das Altersheim, unsere Pfarrkirche und nicht zu vergessen natürlich auch für uns zu Hause. Weiters organisierten wir am 5. Dezember den Nikolausumzug und die Nikolausaktion von Haus zu Haus. Eines unserer Highlights im Dezember war das Anklöpfeln, wo wir auch wieder im Kaisertal unterwegs waren.

Bereits vorankündigen möchten wir unsere „Reif für die Insel Party Vol. 2“, die am 12. Juli 2014 im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof stattfindet. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt die bayrische Powerband „Nirwana“. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf zahlreiche Besucher.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs wünscht allen Ebbser/innen schöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014. Wenn ihr Interesse habt ein Mitglied der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs zu werden, dann meldet euch ganz einfach bei Obmann Thomas (Tel. 0676/88547255) oder Ortsleiterin Gertraud (Tel. 0676/83068104).

Gertraud Eberharter
Ortsleiterin JB/LJ Ebbs



Preisverteilung des Bezirks- und Gebietsfußballturniers der Jungbauernschaften des Bezirks Kufstein.



Vorbereiten unseres Heuwagens unter dem Motto „Anno dazumal“ für den 16. Ebbser Blumenkorso.

Viel „Hoamatgüh“ am Bezirksbäuerinntag

Den 59. Bezirksbäuerinntag durften die Bäuerinnen des Gebietes Untere Schranne am 9.11.2013 in Ebbs durchführen. Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs, musikalisch umrahmt durch den Andreas-Chor aus Erl, wurde der diesjährige Bezirksbäuerinntag unter dem Motto „Hoamatgüh“ feierlich eröffnet.

Mehr als 300 Bäuerinnen und zahlreiche Ehrengäste konnten in der Mehrzweckhalle Ebbs von der Bezirksbäuerin Margreth Osl begrüßt werden. Bei den Festreden wurde vor allem die Bedeutung der Bäuerin für „ein funktionierendes soziales Gefüge“ in den Bauernfamilien hervorgehoben. Sie ist die Seele und oft auch die Managerin des Hofes.

Anschließend wurde von Otto Hauser eine beeindruckende Fotodiashow mit Mundartgedichten und Lebensweisheiten vorgetragen. Weitere Programmpunkte waren ein Sketch zum Thema „Bäuerinnen gestalten Lebensraum“ – Lebenssituationen in einer Bauernfamilie und die Ehrung der land- und hauswirtschaftlichen Meisterinnen aus dem Bezirk Kufstein. Alles in allem war es ein gelungener Festtag. Die begeisterten Teilnehmerinnen gingen mit viel neuem „Hoamatgüh“ heim.

Die Bäuerinnen aus dem Gebiet möchten sich bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Hildegard Greiderer, Gebietsbäuerin der Unteren Schranne und Ortsbäuerin Ebbs

Bei der Weihnachtsfeier feiern alle mit

Außer den Autoschlüsseln. Schön, wenn es auf der Weihnachtsfeier lustig hergeht. Damit es auch wieder lustig heimgeht, gilt: Das Auto erst gar nicht mitnehmen. In diesem Sinn frohes Fest!



Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs mit der musikalischen Umrahmung durch den Andreas-Chor.



Über 300 Teilnehmerinnen konnten beim diesjährigen Bezirksbäuerinntag in Ebbs begrüßt werden.



Die geehrten land- und hauswirtschaftlichen Meisterinnen aus dem Bezirk Kufstein. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

Preisträger Tiroler Fahrradwettbewerb 2013



Zum zweiten Mal hat die Gemeinde Ebbs heuer am Tiroler Fahrradwettbewerb teilgenommen. Dabei konnte man sich bei der Fahrradbörse am 13.04.2013 am Stand des Klimabündnis Tirol als Teilnehmer anmelden oder den Sommer über auf www.tirolmobil.at sowie im Umweltamt der Gemeinde registrieren lassen. Im Teilnahmezeitraum vom 15.03. bis zum 16.09.2013 wurden dann die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer aufgezeichnet und gemeldet. Wer insgesamt mehr als 100 km zurückgelegt hat, war automatisch Teilnehmer am Gewinnspiel. Die drei Sieger aus dem Gewinnspiel wurden von der Gemeinde Ebbs mittels Zufallsgenerator ermittelt. Als Preise erhielten diese jeweils Warengutscheine von Radsport Stöger über EUR 100,00, EUR 75,00 bzw. EUR 50,00. Die Gemeinde Ebbs bedankt



V.l.n.r.: Sportausschussobmann GV Sebastian Kolland, die PreisträgerInnen Birgit Kraßnig, Bruno Hafner, Katharina Greiderer und Umweltberater Helmut Kronbichler.

sich herzlich bei allen Teilnehmern an der Aktion und gratuliert den Gewinnern:

1. Preis: Birgit Kraßnig
2. Preis: Bruno Hafner
3. Preis: Katharina Greiderer

Am Tiroler Fahrradwettbewerb 2013 sind tirolweit über 3.400 Teilnehmer insgesamt über 3 Millionen Kilometer weit geradelt und haben damit einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz geleistet.

Digitale Anzeigetafel

Bereits seit Jahren war die Anschaffung eines Infopylons, mit dem verschiedene Termine und Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde angekündigt werden sollen, im Gespräch. Nach Einholung mehrerer Angebote hat sich die Gemeinde für die Anschaffung einer „Outdoor-Videowall“ mit einer Bildschirmgröße von 2,56 x 1,44 m der Firma Wipamedia entschieden.

In der Gemeinde war man sich einig, dass kein professioneller Ankünder beauftragt werden sollte, um sich die Art und Länge der Informationsschaltungen selbst verwalten zu können und nicht ungewünschte Fremdwerbung zu erhalten. Nach längerem Testbetrieb einer Videowall in Fahrtrichtung Kufstein wurde der Beschluss gefasst, auch in die entgegengesetzte Fahrtrichtung eine weitere Anzeigetafel zu errichten.

Dies wurde auf dem Parkplatz Hallo du verwirklicht. Die Kosten für eine Videowall belaufen sich auf EUR 33.500,- zuzüglich MWSt.

Die Videowall soll nicht nur der Gemeinde sondern auch den Vereinen für Ankündigungen zur Verfügung stehen. Mit



Die Outdoor-Videowall beim Freizeitpark Hallo du. Sie soll bis zum Jahresende fertiggestellt sein und dann in „Vollbetrieb“ gehen.

diesem Angebot erhofft sich die Gemeinde, dass auf die „wilde Werbung bzw. Plakatierung“ an den Straßenrändern im Ortsgebiet zukünftig verzichtet wird. Den heimischen Betrieben soll künftig

eine (Werbe)Einschaltung unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls ermöglicht werden. Entsprechende Richtlinien sind derzeit in Ausarbeitung.

Stutfohlenauktion 2013 am Fohlenhof in Ebbs



Das Wochenende vom 27. – 29. September 2013 hatten sich Haflingerzüchter und Pferdefreunde dick im Kalender angestrichen. Interessierte und Käufer aus aller Welt reisten auch dieses Jahr wieder nach Ebbs, um bei der Stutfohlenauktion dabei zu sein. Das große Interesse und die zahlreichen Käufer war ein Zeichen dafür, dass der Tiroler Haflinger nach wie vor hoch im Kurs steht.

Um zehn Uhr wurde die Versteigerung offiziell mit dem Einmarsch der Bundesmusikkapelle Ebbs eröffnet. Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler, sein Vorgänger Anton Steixner, Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger, der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer und Tierzuchtdirektor Rudolf Hussli, waren nur einige der zahlreich erschienenen Vertreter aus der Tiroler Politik und Landwirtschaft.

Nach den Grußworten wurde mit der Auktion der Fohlen begonnen. 116 Stutfohlen wurden von ihren Züchtern, eingeteilt nach Blutlinien und Klassen, dem Publikum und Käufern in der Fohlenhof Arena vorgestellt. Gleich zu Beginn konnten für die Klasse I Fohlen aus der N Linie gute Preise erzielt werden. Das Fohlen mit der Katalognummer zwei, Schara von der Züchterfamilie Neuner aus Schwendau, erzielte den höchsten Kaufpreis der Auktion. Erich Scheiber

aus Obergurgl erhielt bei 16.200,- Euro den Zuschlag für dieses Fohlen nach dem Hengst liz.451/T Nostalgie. Farola, ein Klasse I Fohlen aus dem Hengst liz.455/T Maigold, gezogen von Dr. Georg Bramböck aus Breitenbach wechselte für 16.000,- Euro in den Besitz von Hermann Pfister aus Ebbs. Die liz.431/T Woodland Tochter Talissia, gezogen von Familie Schranz aus Kauns erhielt bei 13.600,- Euro den Zuschlag und ging in den Besitz der Familie Scheiber aus Obergurgl über. Insgesamt konnte ein Gesamtdurchschnittspreis von 2.375,- Euro erzielt werden, ein guter, stabiler Preis.

Robert Mair, Gestütsleiter



Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler eröffnete die Stutfohlenauktion 2013.



Über 100 Fohlen wurden bei der Auktion vorgestellt.

Weihnachtsgeschenke ohne Müll

Wer kennt das nicht: Die Bescherung zu Weihnachten ist vorüber und man erstickt fast in Unmengen von Geschenkverpackungen. Hier einige Tipps wie man beim Kauf und beim Verpacken von Geschenken auf die Vermeidung von Abfällen achten kann und somit unsere Umwelt schont:

Geschenke schenken, die keinen Müll verursachen

Einkaufsgutscheine, Kinokarten, eine Saisonkarte fürs Eislaufen, das Schwimmbad oder den Zoobesuch verursachen überhaupt keinen Müll.

Das Geschenk ist die Verpackung

Schals, Hand- und Badetücher, Waschlappen, Socken etc. können als Verpackung für andere Geschenke verwendet werden. Das ist kreativ und verursacht keinen Abfall.

Verpackungen, die kaum Müll verursachen

Zeitungspapier kann als Verpackung verwendet werden, womöglich mit einem Artikel, der für den Beschenkten etwas Besonderes ist, oder der einen Hinweis auf das verpackte Geschenk gibt. Bemalte Stoffsäcke als Geschenkverpackung sind kreativ und können wiederverwendet werden.

Verwendung von Recyclingpapier

Wer nicht auf Verpackungspapier verzichten möchte, der sollte nach Möglichkeit Recyclingpapier verwenden. Dieses ist umweltschonend in der Herstellung und kann nach der Verwendung erneut recycelt werden.

Wiederverwendung statt Wegwerfen

Wer seine Geschenke sorgfältig auspackt ermöglicht die Wiederverwendung des Geschenk-papiers, wodurch wiederum Müll vermieden und die Umwelt geschont wird.

Die richtige Entsorgung von Geschenkpapier

Geschenkpapier kann als Altpapier (z.B. im Recyclinghof) entsorgt werden, mit Ausnahme von Hochglanz-Geschenkpapier und folienbeschichtetes Geschenkpapier. Diese gehören in die Restmülltonne.

Wer auf Geschenkverpackungen verzichtet, vermeidet Abfall und schont die Umwelt.

Aus dem Raritätenzoo Ebbs



Nun liegt bereits die 7. Saison im Raritätenzoo Ebbs hinter uns und wir können wirklich stolz auf die Fortschritte im Park sein. Rückblickend war die Zooübernahme ein Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Dennoch galt es viele kleine und größere Holpersteine zu überwinden. Aus den mittlerweile bestehenden Kontakten zu Zoo-Insidern wissen wir, dass man uns in der Branche wenig bis keine Chancen einräumte. Doch wir konnten auch den fachlich fundierten Personen zeigen, dass wir durch Fleiß, Ehrgeiz und Hausverstand den Park erhalten können. Gerade auch die erfolgreichen Zuchten sehr seltener und schwer zu züchtender Tierarten verschafften uns Gehör bei Kollegen in ganz Europa.

In diesem Zuchtjahr gab es nur wenige Gehege in denen keine Nachzucht zu verzeichnen war. Einige Arten, wie die Rosa Flamingos oder die Berberaffen sind seit Jahren sehr zuverlässige Garantien in Sachen Jungtiere. Bei anderen Arten wiederum ist es eine wahre Rarität, wenn von einer Nachzucht berichtet werden kann.

Geradezu eine Sensation ist es, dass der junge Königsgeier von seinen Eltern selbst ausgebrütet und aufgezogen wurde. Königsgeier werden sehr selten erfolgreich gezüchtet. Unsere Tiere sind



Nachwuchs bei den Königsgeiern, eine absolute Rarität.



Ein junger Königsgeier stellt sein prächtiges Gefieder für die Besucher zur Schau.

im Europäischen Zuchtbuch gelistet. Europaweit verzeichnet das Zuchtbuch jährlich etwa 5 Jungvögel und davon meist nur ein oder zwei Naturaufzuchten. Auch in den vergangenen Jahren hatten wir viel Pech mit dieser Tierart. Abgesehen von dem immensen Zeitaufwand ist es für den nachhaltigen Erfolg dieser Art aber sehr wichtig auf Naturbruten zu setzen. Meist sind nur Naturbruten später selbst in der Lage erfolgreich zu züchten. Das Ausharren und stetige Feilen an den Haltungsbedingungen hat sich bewährt, darauf sind wir sehr stolz.

Auch die Kurve in Sachen Besucherstrom steigt kontinuierlich. Die Saison 2013 brachte, nach einem verregneten Frühjahr mit eher mäßigen Aussichten doch wieder ein merkbares Plus an Besuchern. Die Anzahl an Jahreskarten schließt sich dieser Entwicklung an und lag bei knapp unter 300. Diese Entwicklung freut uns sehr, denn Jahreskarten sind eine positive Rückmeldung der Menschen für unsere Arbeit.

Auch der ORF wurde auf die Fortschritte im Raritätenzoo Ebbs aufmerksam und besuchte uns in diesem Jahr mehrmals. Anlässlich des Bundesjugendsingens wurden einige Eindrücke aus dem Zoo eingefangen. Katharina Kramer machte einen Bericht für „Tirol heute“. Der „Reindl“ (vom ORF) war auch zu Besuch

und sendete seinen legendären Wochenrückblick aus Ebbs.

Erkannte prominente Besucher 2013 waren Nick P und Werner Schmidbauer.

Marion Mayr

www Besuchen Sie auch:
www.raritaetenzoo.at



Herr Reindl und sein „Zweitonner“ zu Besuch im Raritätenzoo.

Öffnungszeiten Hallo du über die Feiertage von 21. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014



Saunawelt:

Täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr bzw.
Freitag und Samstag bis 23.00 Uhr
(24.12. & 31.12. kein Saunabetrieb)

Eislaufplatz:

Täglich von 11.00 bis 16.30 Uhr,
zusätzlich Freitag von 19.00–22.00 Uhr
und Samstag von 20.00–22.00 Uhr

Restaurant und Kegelbahn:

Täglich von 11.00 bis 24.00 Uhr
(24.12. & 31.12. kein Restaurant- und
Kegelbahnbetrieb)

Massagepraxis:

Täglich ab 15.00 Uhr
(24.12. & 31.12. kein Massagebetrieb)

www **Detaillierte Infos unter:**
www.hallodu.at



Wir gratulieren ...

... unserer Mitarbeiterin
Waltraud Tragseil
zum 60. Geburtstag.

Waltraud gehörte schon seit 1998
zu unserem Team.

Wir wünschen ihr weiterhin viel
Erfolg und Gesundheit.



Eislaufplatz

Der Start in die neue Eislaufsaison erfolgte am 3. November. Seitdem treffen sich wieder täglich Jung und Alt zum Eislaufen, Eishockeyspielen und zum Eisstockschießen.

Neben dem täglichen Eislaufen an den Nachmittagen findet auch wieder am Freitagabend die Eisdisco statt. Aber

auch an den Samstagabenden ist der Platz für den Publikumslauf geöffnet. Zusätzlich ist auch wieder 2 mal wöchentlich Eishockey für alle Hobbyspieler möglich.

Den genauen Wochenplan können Sie auch auf unserer Homepage "www.hallodu.at" einsehen.

Tipp: Wer seinen Schlittschuhen einen neuen Schliff verpassen möchte, sollte dies am besten beim Eismeister machen lassen. Wenn Du merkst, dass die Eislaufschuhe nicht mehr richtig führen, deine Schlittschuhkanten rund sind oder sogar keine Hohlkehle mehr vorhanden ist, dann sollte dringend ein neuer Schliff gemacht werden.



„Wechsel-Spiel“ in Ebbs

K&K Philharmoniker interpretieren Mozart und Haydn



K&K Philharmoniker interpretieren Mozart und Haydn

Von grandiosen Sinfonien bis zu kammermusikalischen Kostbarkeiten – die mit international gefeierten Solisten wie dem Duo d'Accord, Trio con Brio Copenhagen, dem Grazer Pianisten Philipp Scheucher und den renommierten K&K Philharmonikern hochkarätig besetzten „Tiroler Beethoven-Tage“ garantieren vom 25. bis 31. Mai 2014 zum mittlerweile sechsten Mal ein Füllhorn an Interpretationen voll Lust, Freude und Musikalität. Persönliche Akzente wird zudem die Tiroler Erstaufführung des ersten Klavierkonzertes „Larissa“ von Matthias Georg Kendlinger setzen. Im Unterländer Dom erwartet die



Die K&K Philharmoniker musizieren am 27. Mai im Dom zu Ebbs.
(Fotonachweis: DaCapo/Kendinger)

Gäste am Dienstag, den 27. Mai, um 20 Uhr, ein emotionales „Wechsel-Spiel“ mit Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ und „Kleinen g-Moll-Sinfonie“ sowie Haydns berühmter „Sinfonie mit dem Paukenschlag“. Am Pult in Ebbs wird Martin Kerschbaum aus Wien agieren, der bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit den K&K Philharmonikern auftritt und

auch dem Tiroler Publikum durch die Konzerte in Kufstein, Thiersee und Schwoich in bester Erinnerung sein dürfte.

Tickets: Ferienland Kufstein
+43 (0) 5372 / 6 22 07

www Weitere Infos unter:
www.beethoven-tage.at

Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN



www Infos unter:
www.kultur-tirol.at

Carreras zu Gast im Ferienland

Das hervorragende Kulturprogramm der Dachmarke KULTURA sorgt alle Jahre für einen Mehrwert in der Region. Sowohl Einheimische als auch Gäste schätzen das qualitativ hochwertige Programm. Ein absolutes Highlight stellt für 2014 am 9. August im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl der Auftritt von José Carreras dar: Er wird für die Weltpremiere der Oper „El Juez“ (Der Richter) des österreichischen Komponisten Christian Kolonovits auf die Opernbühne zurückkehren, um mit dieser zugleich die letzte Opernrolle seiner Karriere zu präsentieren.

Mit dem Skibus bequem und kostenlos in unsere benachbarten Skigebiete.

Auch heuer finanziert das Ferienland Kufstein gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs einen Skibus nach Durchholzen & Kössen. Weiters stellt der Tourismusverband auch allen Ebbsern den nach Söll organisierten Skibus kostenlos zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie davon viel Gebrauch machen

und wunderschöne Skitage genießen können!



Skibus von Ebbs nach Durchholzen & Kössen täglich ab 25.12.2013 bis 16.03.2014 und Osterwoche



Skibus von Ebbs nach Söll täglich vom 21.12.2013 bis 30.03.2014.

Nähere Informationen zu den Abfahrtszeiten und Zustiegsstellen unter:
www.kufstein.com/winter

Das Ferienland Kufstein wünscht allen Ebbsern Einwohnern und seinen Gästen eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

Veranstaltungen Weihnachten/Neujahr

24. Dezember 2013	15:00 Uhr 16:00 Uhr 22:30 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
25. Dezember 2013	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
31. Dezember 2013	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

Veranstaltungen 2014

4. Jänner 2014	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Gasthaus Oberwirt
10. Jänner 2014	20:00 Uhr	Neujahrskonzert in der Mehrzweckhalle
18. Jänner 2014	20:00 Uhr	Neue Volksmusik, VoiXound – IrishSteirisch & Surfasslbuam in der Mehrzweckhalle
18. Jänner 2014	20:00 Uhr	Schützenball beim Gasthaus Oberwirt
19. Jänner 2014		Blutspendeaktion in der Aula der Volksschule
25. Jänner 2014	20:00 Uhr	Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
7. Februar 2014	18:00 Uhr	Semesterkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle
4. März 2014		Faschingsumzug
16. März 2014	11:00 Uhr	Fastensuppe im Foyer der Mehrzweckhalle
6. April 2014		Musicalfahrt „West Side Story“ ins Deutsche Theater München
9., 10. und 11. April 2014		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
22., 29. März, 5., 12., 13. und 20. April 2014	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle
25. und 26. April 2014	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs in der Mehrzweckhalle
30. April 2014	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
3. Mai 2014	20:30 Uhr	Mountainfestival der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
4. Mai 2014		Frühlingsfest des Sozialsprengels in der Mehrzweckhalle
18. Mai 2014	09:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche
25. Mai 2014	19:30 Uhr	Benefizkonzert „Musik schlägt Brücken 2014“ in der Pfarrkirche
27. Mai 2014	20:00 Uhr	Beethoventage in der Pfarrkirche
29. Mai 2014	09:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
15. Juni 2014		45. Int. Ebbser Koasamarsch
25. Juni 2014	18:00 Uhr	Abschlusskonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
28. Juni 2014		Disco der FF Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
29. Juni 2014		Frühschoppen der FF Buchberg
4. – 6. Juli 2014		30jähriges Jubiläum der Volkstanzgruppe Ebbs
12. Juli 2014		„Reif für die Insel Party, Vol. 2“ der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof mit „Nirwana“
19. Juli 2014		Voxclub, Blumenwelt Hödnerhof
2. August 2014		Freilichtkino im Hallo du
9. August 2014		Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
22. August 2014		Konzert der Seer in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
22. August 2014		Countryfest der Ebbser Schützen
23. August 2014	14:00 Uhr	1543er Gaudirace der Vanquisher auf die Aschinger Alm
23. August 2014	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
24. August 2014		Korso-Festtag in Ebbs – 17. Ebbser Blumenkorso, größter Blumenkorso Österreichs

Reisebericht: Mit einem Lanz und einem Hanomag zum Nordkap und zurück

EBBSER DIESELRÖSSER 1996
TRAKTOR OLDTIMER CLUB
gegründet am 24. April 1988 mit 10 Mitgliedern


Einmal eine richtig große Fahrt machen.

Vorletztes Jahr war Florian Tscholl aus Meran, genannt Eicherflor, bei uns zu Gast. Zufällig habe ich ihn auf einem Parkplatz bei Bayrischzell getroffen und zu einem abendlichen Umtrunk beim Sattlerwirt eingeladen. Am Stammtisch hat er uns auf seinem Laptop, ich glaube 1000ende Fotos von seinen Touren gezeigt. Nichts ahnend hat er uns erzählt, dass sein Bekannter schon am Nordkap war. Damit hat er mich wachgerüttelt und der Gedanke ließ mich nicht mehr los. Einmal eine große Fahrt machen. Ingeheim wurde bereits damals die Reise fixiert. Im Computer habe ich die Reiseroute ausgekundschaftet und die Länge vermessen. Um die 8000 km würden es schon werden. 40 Tage à 200 km, da darf man nichts anbrennen lassen aber andererseits muss man auch nicht „hudeln“. 6 bis 7 Stunden Fahrt pro Tag.

Alleine macht das aber nicht richtig Spaß. Thomas Kronbichler war nicht schwer zu überzeugen, so etwas muss man einmal im Leben machen. Beide können wir allerdings nicht kochen, es führt deshalb kein Weg daran vorbei unsere Frauen müssen mit. Damit haben wir allerdings offene Türen aufgestoßen, die warteten noch härter auf den Start als wir.



Die Reiseroute in den Norden und zurück (über 11 Länder).

Am 30. Mai war es soweit. Nach einem glanzvollen Abschied unserer Freunde starteten wir aufgeregt unsere Abenteuerreise bei verregnetem Wetter über dem Chiemsee bis nach Passau. Am nächsten Tag fuhren wir der Donau entlang, wie sich später herausstellt, einen Tag vor dem Hochwasser. Weiter



Bei der Einschiffung im Fährhafen von Tallinn.

ging es durch den bayerischen Wald in die Tschechei, wo wir an einer Tankstelle eine Kaffeepause einlegten. Den Tank kontrollierten wird aber nicht. Ein fataler Fehler, denn zu Mittag ging dem Hanomag bereits der „Saft“ aus. Die Erfahrung daraus: täglich tanken, egal welcher Verbrauch. Diesem Grundsatz blieben wir dann immer treu. In der Nähe von Temelin hörte es endlich zu regnen auf. Am vierten Tag fuhren wir in Polen ein. Ein fremdes Land für uns. Dort lernten wir nur nette Leute kennen. Am nächsten Tag ging es weiter nach Litauen. In Riga übernachteten wir mitten in der Stadt auf einem Campingplatz. Die Ausfahrt aus der Stadt mit einer

dreispurigen Stadtstraße im Feierabendverkehr war dann aber nicht gerade ein Honiglecken. Hupen auf allen Seite. Unser neuer Grundsatz daher: Wenn es geht, Städte weit umfahren. Die Landschaft war schön und interessant. Endlos große Flächen mit gigantischen Maschinen. Bei uns kam noch immer keine Langeweile auf.

Weiter ging es zum Fährhafen in Tallinn. Das Einschiffen erwies sich nicht gerade als einfach. Nach 2 Stunden Überfahrt kamen wir in Helsinki an. Die Straßen in Finnland sind sehr gut und so ging es nach Oulu, eine bekannte finnische Stadt. Am 14. Juni übernachteten wir in Norwegen bei einem deutschen Auswan-



Eine sehr hügelige Bundesstraße in Norwegen.

derer und dann starteten wir die Fahrt zu unserem Etappenziel – dem Nordkap. Die Straßen in Norwegen sind sehr eng und eine Holperpiste. Zum Nordkap mussten wir mehrere Tunnel durchfahren, der Größte, der Nordkaptunnel ist ca. 7 km lang und geht 3 km abwärts auf eine Tiefe von 220 m unter dem Meeresspiele. Anschließend steigt er dann wieder 3 km an bei einer 8% Steigung. Mit dem Traktor kein freundliches Unterfangen. 20 Minuten dauerte eine Durchfahrt. Schließlich waren wir am



Haben das Ziel der Reise erreicht – das Nordkap.

Nordkap angekommen Obgleich wir noch nicht die Hälfte unserer Reise hinter uns hatten, fühlten wir uns wie Sieger. Wir blieben über Nacht und feierten noch kräftig unseren Erfolg, 17 Tage und 3700 km bis zum Nordkap. Wir waren die einzigen, die bis nach Mitternacht bei 4 Grad auf dem Parkplatz Party machten. Am nächsten Tag war unser Plan möglichst weit in Norwegen nach unten zu fahren und dann über

Eckdaten:

Dauer: 43 Tage (30. 5. bis 10. 7. 2013)

fremde Länder: 11

Verbrauch: 1300 l Diesel für den Lanz,
1500 l für den Hanomag

30 Liter Öl für den Lanz,
1 Ölwechsel für den Hanomag
280 Stunden Fahrzeit

Fahrstrecke 8200 km,
3700 km hinauf, 4500 zurück

Tagesetappen bis 300 km

Durchschnittsgeschwindigkeit

30 km/h; Spitze 40 km/h



Unsere Wegbegleiter im Norden von Skandinavien.

Schweden bis Göteborg. Aber mein Lanz machte Probleme. Die Einspritzdüse war kaputt, vermutlich durch den Biodiesel. Ein Däne half uns eine Werkstatt zu finden. Aber das Ersatzteil musste man uns erst zuschicken. Nach 3 Tagen erhielten wir das Ersatzteil. Nach dem Einbau fuhren wir noch bis Mitternacht, es war ja Tag und Nacht gleich hell, ca. 100 km bis Skibotn. Jetzt wollten wir möglichst schnell wieder über Finnland nach Schweden um wieder vernünftigen Diesel zu bekommen. 3 Tage fuhren wir durch eine nicht gerade abwechslungsreiche Landschaft von Hochmooren mit 3 Meter hohen Birken und Kiefern. In Mittelschweden begann sich dann die Welt wieder zu normalisieren. Wir verließen dann Göteborg in Richtung Dänemark. Dort besuchten wir noch unseren Helfer aus Norwegen. Dann war Deutschland in Sichtweite und wir wollten unbedingt unsere Freunde und Vereinsmitglieder besuchen.

Am 11. Juli starteten wir nach Hause. Wir wollten wieder Heimatboden unter unseren Füßen spüren und richtige Berge sehen. Am Nachmittag erreichten wir unser Ziel.

Wir hatten keinen Tag unserer Reise bereut, noch dachten wir jemals an ein Umkehren. Es war ein tolles Erlebnis und wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Franz Hörhager und Thomas Kronbichler

www **Infos auch unter:**
www.dieselroesser.at
www.blumenkorso.at

Vorankündigung:
Powerpointpräsentation
„Reise zum Nordkap“
 am Samstag, den 11. Jänner 2014,
 um 20.00 Uhr
 im Gasthaus Sattlerwirt



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



„Huber“ und „Kölnberger“ auf der Buchberger Jagdhütte.



Fröhliche Runde in St. Nikolaus Ende der 1950er Jahre mit Josef Ritzer vlg. „Hödl Sepp“ (4.v.l.), Wirtin „Nikolo-Moidl“ (3.v.l.), Georg Kronbichler vlg. „Veitn Jörgel“ (3.v.r.), Johann Holzner vlg. „Fiaschta Hansä“ (rechts im Bild).



Die Familie „Kaissen“ 1940.



Kinder beim „Manharter“ in Oberndorf. In der Mitte Elfriede Jüttner, geb. Anker (gest. 2013).

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Die Familie Auer („Metzgerbauer“), Anfang der 1960er Jahre.

Jahreskalender 2014



Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2014 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2014! Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7.- angeboten.

Diese Fotos wurden von Josef Moser („Kusl Pepi“), Hubert Schwaiger und Thomas Anker zur Verfügung gestellt. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.
OSR Georg Anker

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Kinder vor dem Kuslhaus: Anneliese, Maria, Kathi und Brigitte.



Die Kusl Kinder (in der Mitte Pepi - lebt heute in Hannover). Fotoaufnahme von 1951.